

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf Voltaren dolo Emulgel
und Voltaren dolo forte Emulgel

z.B. Voltaren dolo Emulgel, 120 g,
CHF 19.60 statt CHF 24.50*

*Angebot gültig vom 1. bis 31. Januar 2016

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. Januar 2016 – Nr. 2

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch 061 462 00 00
info@schibler-ag.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Amtsanzeiger MuttENZ/Amtsanzeiger Pratteln

NEU BEIM ST. JAKOB

- Unterhaltungselektronik
- Haushaltgeräte
- Professional Service

MuttENZ-St. Jakob
Hagnastrasse 25
Tel. 061 306 77 11
www.zihlmann.ch



NEPPEL AG

Fiat Ducato
ab 19'490 CHF

www.garage-neppele.ch
Netzbodenstrasse 21 / 4133 Pratteln



OPTICUS
an der Hauptstrasse 79a in MuttENZ

50% Rabatt
auf das 2. Gläser-Paar!



www.opticus-muttENZ.ch / f

Solarstrom Installateur

Leitz

Hauptstrasse 52, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 55 88, www.leitzag.ch



Die Fasnacht schlängelt sich durch Prattler Parkfelder



Der Blagedekünstler Victor Furler (rechts) hat es geschafft, zwei zentrale Sujets des vergangenen Jahres auf ein paar Zentimeter zu bringen. Dafür verlieh ihm Laudator Roman Schneider (links) einen Ehrendokortitel. Diesen überreichte Fako-Obmaa Peter Lüdi in Form von Blumen. Foto Markus Portmann

Seite 39

SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

hell und freundlich
061 461 98 00

hell MALER

www.hellag.ch



Jetzt Rüebli-Hackbraten
unsere einmalige
Kreation!

Tenzen

Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • MuttENZ
www.goldwurst.ch



AZ 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

038239

Landi**aktuell**

www.landi.ch

Sorry, liebe Frau Holle!**579.-**

Motor	1 Zyl. 4-takt, 196 ccm
Maximale Leistung	4,8 kW/6,5 PS
Arbeitsbreite	55 cm
Arbeitshöhe max.	35 cm
Auswurfweite max.	ca. 12 m
Antrieb	5 Vor-/2 Rückwärtsgänge
Gewicht in kg	76

Schneefräse ST2200Kraftvolle Schneefräse, 2-stufig
mit Radantrieb.

03028 Schneefräse ST2200

579.00

05764 1 Paar Schneeketten zu ST2200

26.90

Mehr Informationen auf
www.landi.ch/schnee

ab **3.80**
5 kg

**Streusalz**98060 5 kg 3.80
98061 12,5 kg 11.90

ab **5.90**
5 kg

**Anti Gliss**

Ökologisches Antirutschmittel.

11447 5 kg 5.90
11446 25l 14.50

11.50

SchneeschieberAus Kunststoff,
mit Stahlkante
und D-Stiel.
Farbe: schwarz.
11456

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 02/2016

Dauertiefpreise**Abonnieren:** Tel. 061 64510 00, abo@lokalzeitungen.ch**Liste 5
Stark für
MuttENZ****Christopher
Guthertz**
(bisher) 1957**Daisy
Marti**
(bisher) 1963**Franziska
Egloff** 1967**Regula
Fischer** 1972**Tobias
Klein** 1985**Pascal
Löw** 1976**Felix
Moser** 1964**Daniel
Rombach** 1969**Thomas
Schaub** 1969**Giovanna
Lanza** 1973**Cornelia
Menzel** 1975**Fatouma
Röthlisberger**
1962

cvp-muttENZ.ch

Am 28. Februar in die Gemeindekommission

039301

**MuttENZer
Anzeiger****Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung****Hochzeiten 2016****Schule - Kurse - Bildung**Die Präsentationen erscheinen im
MuttENZer Anzeiger am
19. Februar 2016
Reservierung bis 22. Januar 2016**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage****LV Lokalzeitungen Verlags AG**Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00inserate@muttENZeranzeiger.ch**HARDEGGER**► **Reisen 2016** ◀

- **Ascona** 10. - 14.04. / 26. - 30.10.
- **Bardolino** 17. - 21.04. / 19. - 23.10.
- **Zillertal** 01. - 05.05.
- **Holland** 05. - 09.05.
- **Trentino** 13. - 17.05.
- **Bad Hofgastein / Zell am See /**
- **Maria Alm / Fieberbrunn** 24. - 31.07.
- **Davos** 30.07. - 02.08.
- **Südpolen** 14. - 22.08.
- **Mauterndorf** 27.08. - 02.09.
- **Seefeld / Pertisau** 25.09. - 02.10.
- **Apulien** 02. - 09.10.

Jeden Dienstag sole uno Rheinfelden,
Mittwoch und Sonntag Tagesausflüge.
Verlangen Sie unser Programm.**061 317 90 30**
www.hardegger.ch

039344

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Sternsingen

Mit Stern, Weihrauch und Kreide den Segen Gottes bringen

Sie bringen Segen und sind ein Segen: Am letzten Wochenende waren in Muttenz wieder Kinder als Sternsinger unterwegs.

Von Peter Gschwind

«Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit» lautete das Motto der Aktion Sternsingen 2016. In Muttenz waren am vergangenen Wochenende wiederum Kinder der katholischen Pfarrei, verkleidet als Könige und Sternsinger, unterwegs, um singend die Botschaft vom Kind in der Krippe zu verkünden und die Wohnungen zu segnen. C+M+B – «Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus» – sowie die Jahreszahl 2016 wurde mit Kreide über die Haustüre geschrieben oder als Kleber angebracht.

Mit dem Slogan nimmt die Aktion den gegenseitigen Respekt zwischen Menschen in den Blick. Sie spricht sich gegen Ausgrenzung aufgrund von Herkunft, Verschiedenheit oder Fremdheit aus. Indem die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen, setzen sie ein Zeichen dafür, dass Gottes Segen allen Menschen ohne Unterschied gilt.

«Das isch de Stärn vo Bethlehem, mached eu uuf und folged däm!» Mit der ersten Strophe aus dem Lied von Paul Burkhard begrüsst die Sternsinger sowie die Heiligen Drei Könige Melchior, Balthasar und Kaspar die Leute. Die Könige stellten sich einzeln vor, bevor zum Schluss für arme Kinder, die zu wenig haben, von allen um eine Spende gebeten wurde.

Freude und Herzlichkeit

«Die Menschen zeigen eine wohlwollende Haltung sowie Freude und Herzlichkeit gegenüber den Kindern und dem Brauch», sagt Franziska Stadelmann zum Stern-



Sternsinger in Aktion: Sie verkünden die Botschaft vom Jesuskindlein in der Krippe, segnen die Wohnungen und Häuser und sammeln für Kinder. Sie sind für viele Hoffnungsträger.

Fotos Peter Gschwind

singen. Als Katechetin hat sie auch in diesem Jahr am Samstag und Sonntag jeweils eine Gruppe begleitet. Sie fügt bei, dass sich die aufgesuchten Familien sehr grosszügig zeigten. «Der Brauch führt Generationen zusammen. Es kommt zu herzlichen Begegnungen. Selbst die Begleitpersonen sind begeistert», lässt Franziska Stadelmann zur

ausgezeichneten Stimmung wissen. Sie merkt an, dass heute Kinder mehrerer Konfessionen an diesem Brauch mitmachen.

«Die Begeisterung der Kinder tut gut. Einer hat mich sogar gefragt, ob er im nächsten Jahr wieder kommen darf», teilte Josef Troxler mit. Der pensionierte Sakristan und Hauswart der katholischen Pfarrei

mag den Brauch und bereitet jedes Jahr die Weihrauchkessel zu. Der Duft des Himmels darf beim Sternsingen nicht fehlen wie Gold und Myrrhe. «So riecht es richtig katholisch», lässt Josef Troxler zum würzigen Weihrauchgeschmack wissen, der natürlich nicht bei allen Kindern gleich gut ankommt.

Schöner Spendenbetrag

Ausgesendet wurden die Sternsinger am Sonntagmorgen im Familiengottesdienst von Pfarrer René Hügin. Insgesamt machten sie 66 Hausbesuche. Sie haben dabei 2740 Franken an Spenden eingenommen.

Zusätzlich sind die Sternsinger bei vielen Familien mit einer süssen Überraschung belohnt worden. Die Süssigkeiten wurden nach getaner Arbeit im Pfarreiheim untereinander verteilt.

Alles in allem waren am Samstag und Sonntag 48 Kinder unterwegs; am Sonntag nach dem feinen Mittagessen, das von Agnes Odermatt und Ursula Saunier zubereitet wurde. An beiden Tagen leisteten den Sternsängern neben den Katechetinnen auch sechs Mütter und fünf Väter Gesellschaft.



Tradition: Josef Troxler richtet im Pfarreiheim den Weihrauch an.



Mit einem Kleber wird der Segen an der Türe angebracht.

Muttenz

Gruppe «AG Asyl Muttenz» 5
Gemeinderat: alle Kandidierenden 6 bis 11
Liste der GK-Kandidierenden 15
Leser- und Parteienbeiträge 17 bis 19

Gemeinde Muttenz

Nachruf auf Patricia Enzmann, die verstorbene Leiterin der Abteilung Umwelt, die 25 Jahre lang für die Gemeinde tätig war. 30

Pratteln

Auch die Bürger wählen ihren Rat 43
Zu den Gemeindewahlen 55 bis 63
Grossartiges Neujahrskonzert 63
Erfolg für TC-Winterturnier 65

Gemeinde Pratteln

Die Frist zur Einreichung von Nominierungen für den Förderpreis «Prattler Stern» läuft nur noch bis kommenden Freitag. 70

Muttenez stark und attraktiv
Am 28.2.2016 in die
Gemeindekommission

 Dominic C. FREI BISHER	 Erwin TSCHAN	
 Joel von ALLMEN	 Fiona TSCHAN	 Miria BILLA
 Patricia KÜNZI	 Estefania NIEDERBERGER	 Edisa SYLA
 Rowena TSCHAN	 Stefan GAUGLER	 Bürgerlich-Demokratische Partei www.bdp.info/ muttenez-birsfelden

Liste 6

039350

metobal GmbH

seit 1998

Ankauf
von
Altgold
Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo-Fr, 15.30-18.30 h
Sa 9.00-12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttenez

039247

Inserate
sind
GOLD
wert

MUSIK SCHULE
MUSIKISCHE BILDUNG FÜR ALLE

Die Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst sucht für die Besetzung der Hauptsekretariatsstelle per 1. August 2016 eine/n

erfahrene/n kaufmännische/n Angestellte/n
im Bereich Personaladmin., Sekretariat & Finanzen
(5 Tage / 13 Wochen Ferien / ca. 85% Pensum)

☎ Was wir/Sie erwarten/t finden Sie unter www.msrk.ch

K_1210

Muttenez & Prattler
Anzeiger

Gemeindekommission! Liste 8

Kommen Sie an einen unserer Wahl-Stammtische im coop-Restaurant am Kreisel in Muttenez – lernen Sie uns kennen und diskutieren Sie mit uns: Sa, 23.1./30.1./6.2.2016, 11–12 Uhr

um
unabhängige muttenez

039342

 Stephan Brenneisen-Meyer	 Jeanette Sprecher-Kälin	 Florian Lüdlin	 Edith Lüdlin-Bürgin	 Cedric Leu	 Urs Scherer (bisher)	 Enrico Luisoni-Honegger	 Verena Flubacher-Lüthlin	 Markus Leu	 Irene Arnold-Weber	 Michael Scherer
---	--	---	--	---	---	--	--	---	---	--

wieder in den Gemeinderat


Franziska Stadelmann-Meyer
bisher


Peter Vogt
bisher

Liste 5
Stark für Muttenez

am 28. Februar sind Wahlen!

039301


Muttenez

cvp-muttenez.ch

Möchten auch Sie den Muttenez & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Muttenez & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenezanzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–



AG Asyl Muttenz Ein Integrationsprogramm für Asylsuchende in der Gemeinde

Deutsch lernen, Sport treiben – die Gruppe AG Asyl Muttenz verleiht den Asylsuchenden in Muttenz eine Tagesstruktur.

Im September 2015 formierte sich die Gruppe «AG Asyl Muttenz», welche mithelfen will, den bereits hier wohnenden Asylsuchenden in Muttenz eine Tagesstruktur zu geben in Form von Deutschkursen, Sportangeboten und Ausflügen. Diese Asylbewerber warten auf einen Asylentscheid und werden so lange bei uns in Muttenz wohnen, bis dieser feststeht.

Letzten Herbst traf man sich an einem runden Tisch, zu dem Gemeinderätin Kathrin Schweizer, Vorsteherin des Departements Soziales, einlud. Ziel war die Abklärung der Bedürfnisse und Möglichkeiten, wer wo und wie mithelfen kann. Es nahmen viele Privatpersonen sowie Vertreter der Muttenzer Kirchen teil.

Ziel von uns allen ist, in der Gestaltung eines strukturierten Tagesablaufs diesen jungen Männern behilflich zu sein. Seit Dezember 2015 bietet unsere Gruppe Deutschkurse und Sportaktivitäten an. Ab Mitte Januar 2016 werden auch Ausflüge und Museumsbesuche angeboten. Zwei Deutschkurse haben wir übernommen, ein dritter wird von der Chrischona-Gemeinde abgedeckt.

In einem Deutschkurs sind bis zu elf Teilnehmer. Sie stammen aus



Aus einem Deutschkurs: Vreni Recher und Roland Oppe unterrichten die deutsche Sprache.

Foto Hansueli Recher

Syrien, Irak, Eritrea, Somalia und Afghanistan. Täglich dürfen die Asylbewerber unser Angebot nutzen – ausser am Mittwoch, denn da findet der Sportnachmittag statt.

Mit grossem Eifer dabei

Wir unterrichten meist im Zweier-Team und legen grossen Wert aufs Sprechen in Alltagssituationen und auf den Aufbau eines Grundwortschatzes. Auch Spiele wie Lotto und «Elfer Raus» bieten eine gute Abwechslung und fördern eine ungezwungene Atmosphäre. Die jungen Männer haben grossen Spass daran. Wir alle haben bis jetzt nur gute Erfahrungen gemacht, wie motiviert, dankbar und lernwillig sie sind. Es macht grosse Freude, mit ihnen zu arbeiten.

Seit dem 2. Dezember trifft man jeweils am Mittwoch in der Breiten-Turnhalle 14 bis 28 begeisterte junge Männer, welche an unserem Sportangebot teilnehmen. Es sind dieselben Männer, die unsere Sprachkurse besuchen und einmal in der Woche «Dampf ablassen» dürfen.

Wir, ein Team von fünf Personen, darunter auch eine Frau, unterrichten jeweils im Zweier-Team. Wir beginnen mit einem Warm-up, machen spielerische Formen für die Ballsportart, die wir anschliessend ausüben. Dazu zählen Basketball, Unihockey und natürlich Fussball, die Liebessportart fast aller jungen Männer. Zum Schluss gibt es ein Stretching und Cool down.

Sport ist eine Tätigkeit, wo Sprache zweitrangig ist. Vorzeigen,

nachmachen, so lautet die Devise. Zu erwähnen ist, dass unter den Teilnehmern auch Dolmetscher sind, die, falls nötig, auch mal Erklärungen in die entsprechenden Sprachen übersetzen können.

Wir dürfen vorerst bis zu den Frühlingsferien die Turnhalle Breite benützen. Wie das Folgeprogramm aussieht, steht noch nicht fest. Denkbar ist auch, vermehrt im Freien zu spielen.

Freude und Dankbarkeit

Wir sind überzeugt, etwas Sinnvolles für diese Männer zu tun, die das mit Freude und Dankbarkeit bestätigen. Der persönliche Kontakt hilft auch uns, mit den Unsicherheiten der Flüchtlingssituation umzugehen. Wir hoffen, dass wir durch einen respektvollen und interessierten Umgang miteinander Brücken zwischen den Kulturen bauen können.

Im Moment können wir alle Stunden knapp abdecken, wären aber froh, wenn wir noch weitere Personen für unsere Angebote gewinnen könnten. Wer sich angesprochen fühlt, möchte sich melden unter agasyl-muttenz@vtxfree.ch oder bei einer der unten stehenden Personen.

Vreni und Hansueli Recher, Hanspeter Meier für die Gruppe AG Asyl Muttenz

AG Asyl Muttenz

Heike Wach, Vreni Recher, Hanspeter Meier (061 461 37 10, Deutsch), Roland Oppe (061 311 07 80, Ausflüge und Begleitung), Hansueli Recher (061 461 80 46, Sport), Ruedi Zraggen.

Für Senioren

Hilfe bei der Steuererklärung

Die AGS Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» hilft Senioren in Muttenz.

Die Mitglieder der AGS Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» sind Ihnen gerne beim Ausfüllen der Steuererklärung gegen eine angemessene Gebühr behilflich. Der Erlös dieser Dienstleistungen wird an gemeinnützige und andere Organisationen, welche sich sozial engagieren, verteilt.

Die Arbeitsgruppe besteht derzeit aus sechs Personen. Alle sind erfahrene Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich und wissen über das Thema Steuern Bescheid. Obmann ist Ueli

Schätti, im Sprung 20, 4132 Muttenz. Er ist unter der Telefonnummer 061 461 07 15 erreichbar und für die gerechte Zuteilung der Interessenten und Interessentinnen an die einzelnen Mitglieder verantwortlich. Nach Ihrer Anmeldung wird sich der entsprechende Steuerberater mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren.

Ihre Vorbereitungsarbeiten

Die nachstehenden Unterlagen sollten Sie bereithalten:

- Kopie der letzten Steuererklärung sowie die definitive Steueranmeldung des Jahres 2014.
- Sämtliche Belege über die AHV,

Pensionskasse und weitere Einkommen.

- Alle Zins- und Saldoausweise sowie Depotauszüge der Banken oder der Post per 31. Dezember 2015.
- Kostenauszug der Krankenkasse sowie Rechnungen für zahnärztliche Leistungen, Brillen, Kontaktlinsen und weitere medizinisch notwendige Artikel.
- Belege über freiwillige Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und Vereine.

Für weitergehende Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Obmann.

Reinhold Mathys
für die AGS Arbeitsgruppe
«Steuern für Senioren»

Artificia

Öffentliche Ausstellung der Schaustücke

MA. Lernende aus der Bäckerei-Konditorei-Confiserie und aus dem Detailhandel zeigen an der Ausstellung «Artificia» in Muttenz ihre in Schule und Freizeit kreierten Arbeiten: Tortendekors samt Zeichnungen, Schriftgarnituren, Marzipanfiguren, dekorierte Lebkuchen, Zopfgebilde, Schaustücke und Ausstellische.

Viel Sehenswertes aus Schokolade, Zucker und Marzipan ist garantiert. Die Ausstellung ist am Donnerstag, 4., und am Freitag, 5. Februar, von 9.30 bis 16.30 Uhr, in der Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz, Gründenstrasse 40, der Öffentlichkeit zugänglich.

Gemeindewahlen 2016

Acht Kandidierende wollen 2016



Alain Bai (neu)
FDP.Die Liberalen
Jahrgang: 1993
Zivilstand: ledig
Beruf: Student der Rechtswissenschaften
Öffentliche Ämter: Vorstand FDP Muttenz, Curriculums- und Prüfungskommission der Juristischen Fakultät Universität Basel, Chief Construction Swiss Indoors Basel, Trainer Tennisclub Muttenz

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Die Gemeinde Muttenz verfügt über eine hohe Wohnqualität. Dank der vorzüglichen Lage und der ausgezeichneten Verkehrsanbindung ist man zeitnah am Arbeits- oder Studienplatz, aber auch im Grünen. Das schulische Angebot in Muttenz ist überdurchschnittlich gross. So können Kinder hier ihre gesamte schulische Laufbahn von der Primarschule über die Sekundarschule und das Gymnasium bis hin zu einem Hochschulabschluss durchlaufen. Des Weiteren bietet Muttenz viele Arbeitsplätze, tolle Einkaufsmöglichkeiten und ein attraktives, reges Vereinsleben. Dies gilt es zu bewahren.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die grösste Herausforderung für die Gemeinde Muttenz sehe ich in naher Zukunft in der Sanierung des Finanzhaushaltes. Der riesige Schuldenberg muss abgebaut werden. Nach dem Nein zur Kooperationsvereinbarung II sehe ich eine weitere Herausforderung bei der Sanierung der Deponie Feldreben. Auch müssen wir uns mit den Auswirkungen des dort geplanten Registrierungs-zentrums für Asylbewerber auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen hier die Sicherheit und der Schutz der Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz, sodass sie auch weiterhin ihrem gewohnten Alltag nachgehen können.



Roger Boerlin (neu)
Sozialdemokratische Partei (SP)
Jahrgang: 1953
Zivilstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf: Pfarrer i. R.
Öffentliche Ämter: von 2000 bis 2012 Mitglied der Sozialhilfebehörde

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Die Menschen. Ich erlebe sie als offen, freundlich und hilfsbereit. Die vielen Vereine, Institutionen und Gruppierungen tragen viel zur Lebendigkeit des Dorfes bei. Die Wehrkirche St. Arbogast mit ihrem sternförmig angelegten Dorfkern. Sie ist einfach einzigartig. Auch die Lage von Muttenz. In wenigen Minuten ist man in der Natur und in der Stadt. Muttenz ist es gelungen, Altes und Bewährtes zu erhalten und mit Modernem zu verbinden. So haben viele KMU-Betriebe ihren Platz. Auch das Schulangebot ist vielseitig und attraktiv, ebenso die Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Der Schuldenberg. Er ist einfach zu hoch. 90 Millionen. Die Finanzen müssen wieder ins Lot kommen. Es braucht jetzt ein grundsätzliches Nachdenken darüber, wie wir in Zukunft unseren Finanzhaushalt gestalten wollen. Welche Prioritäten setzen wir? Angesichts dieser Dringlichkeit ist es wichtig, dass alle Parteien am runden Tisch kreativ nach Lösungen suchen. Die Verkehrssituation bleibt ein Dauerthema, gerade auch im Hinblick auf die Sanierung des Schänzlitunnels, ebenso die Feldrebendeponie. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist unbedingt zu vertiefen.



Joachim Hausammann (bisher)
Grüne Muttenz
Jahrgang: 1968
Zivilstand: verheiratet, drei Kinder
Beruf: Sozialarbeiter FH
Öffentliche Ämter: Gemeinderat seit 2012

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Muttenz ist schön. Muttenz bietet viel. Darauf bin ich stolz und merke es immer dann, wenn ich auswärtigen Besuch durch unsere Gemeinde führen darf. Muttenz verfügt über nahezu sämtliche Schulen und eine tolle Infrastruktur – auch für Sport, Freizeit und Kulturelles. Kinder, Erwachsene und Senioren/Seniorinnen finden im reichhaltigen Angebot in der Regel, was sie suchen. Dank der tollen Lage sind wir in fünf Minuten im Wald oder in zehn Minuten mit Tram, Bus oder Zug in Basel. Dies alles trägt zur hohen Lebensqualität in Muttenz bei, die ich geniesse und zu der wir Sorge tragen sollten.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Seit mehr als fünf Jahren wissen wir, dass wir in Muttenz grosse Investitionen tätigen müssen, insbesondere ins Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen und in unsere Wasserversorgung. Diese finanzielle Belastung fordert uns alle und verlangt auch Verzicht. Uns steht ein heikler Balanceakt zwischen Ausgaben und Einnahmen oder zwischen Investieren und Sparen bevor. Dabei gilt es dringend, besonnen zu handeln. Wenn wir einseitig unsere Infrastruktur und Institutionen kaputt sparen, bezahlen auch noch künftige Generationen unsere Versäumnisse.

in den Gemeinderat von Muttenz

Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Die in den nächsten Jahren anstehenden Herausforderungen der Gemeinde Muttenz werden noch die kommenden Generationen betreffen. Daher erachte ich es als wichtig, dass die heutige Jugend eine Vertretung im Gemeinderat erhält. Ich möchte aktiv dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche auch in Zukunft in einem attraktiven Muttenz aufwachsen können. Es ist unsere Pflicht, das über Generationen erschafterte Gemeinwohl sicherzustellen und keinen finanziellen Scherbenhaufen zu hinterlassen. Auch die neuen Generationen werden Bedürfnisse haben, die finanziert werden müssen.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu Muttenz?

Meine Verbindung zu Muttenz bezeichne ich als sehr eng, stellt Muttenz doch seit meiner Geburt meinen Lebensmittelpunkt dar. Vom Kindergarten über die Primar- und Sekundarschule bis hin zum Gymnasium durchlief ich meine schulische Laufbahn in Muttenz. Seit meiner Kindheit nehme ich zudem aktiv am Muttenzer Vereinsleben teil, früher als Fussballer im SV Muttenz und seit rund zehn Jahren im Tennisclub Muttenz, wo wir vor zwei Jahren eine neue Jugendförderung aufgebaut haben und ich bis heute Kinder und Jugendliche aus Muttenz trainieren darf. Ich bin und bleibe ein Muttenzer.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Ein grosses Anliegen meinerseits ist es, Jugendliche für politische Themen der Gemeinde Muttenz zu begeistern und sie zu einer aktiven Teilnahme an Diskussionen, Wahlen und Abstimmungen zu bewegen. Ich möchte sie von den Vorzügen der direkten Demokratie überzeugen und ihnen insbesondere bewusst machen, wie wichtig ein verträglicher Schuldenabbau und eine tragbare Lösung bezüglich Deponie-Feldröben für ihre persönliche Zukunft in der Gemeinde Muttenz ist. Die älteren und jüngeren Generationen müssen die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angehen und miteinander meistern.

«Ich erachte es als wichtig, dass die heutige Jugend eine Vertretung im Gemeinderat erhält.»

FDP
Die Liberalen

Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Die vielseitigen Erfahrungen mit Menschen, Kirchgemeinden, Institutionen und Vereinen helfen mir zu verstehen, was die Einwohnerinnen und Einwohner bewegt. Mir liegt viel am Zusammenhalt unserer Gemeinde. Brücken bauen, Kontakte vermitteln und vernetzen sind jene Kompetenzen, die ich mir in meiner beruflichen Tätigkeit angeeignet habe und die ich jetzt auch auf politischer Ebene einbringen möchte. Die Entwicklung und Zukunft von Muttenz mitzugestalten, ist eine grosse, spannende und interessante Herausforderung (zum Beispiel Polyfeld). Ich würde sie gerne annehmen.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu Muttenz?

Die Verbindung zu Muttenz wurde natürlich sehr stark durch meine langjährige Tätigkeit als Pfarrer geprägt. Unsere Kinder sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meine Frau und ich fühlen uns hier wohl und zu Hause. Doch ich wage nicht von mir zu behaupten, ich sei ein Muttenzer. Nur so viel trifft zu: Ich konnte mich nie ganz von Muttenz lösen, obschon es auch Anfragen aus anderen Kirchgemeinden gab. Vielleicht bin ich doch ein Muttenzer!

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

«Die Stärke einer Gesellschaft misst sich am Wohlergehen der Schwachen.» Dieser Satz aus der Bundesverfassung steht für meine politische Haltung und Überzeugung. Mir liegen jene Menschen speziell am Herzen, welche zu kurz kommen. Längst nicht alle können das Tempo unserer Leistungsgesellschaft mithalten. Als Präsident der Sozialhilfebehörde lernte ich, wie Menschen ohne Eigenverschulden zu Sozialhilfeempfängern wurden. Im Sinne der Subsidiarität gehört es auch zur Pflicht und Aufgabe einer Gemeinde, wo immer nötig, da unterstützend zu sein.

«Mir liegen jene Menschen speziell am Herzen, welche zu kurz kommen.»



Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Ich engagiere mich für den sozialen Zusammenhalt, den respektvollen Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt. Ich teile die Ansicht, dass wir alle davon profitieren, wenn es auch den Menschen gut geht, die weniger Glück hatten und auf unsere Unterstützung angewiesen sind. Ich freue mich über ein lebendiges Muttenz und unterstütze gerne Anliegen und Aktivitäten, welche die reiche Vielfalt unserer Gemeinde repräsentieren – auch dann, wenn sie mich persönlich weniger ansprechen. Alle, die diese Werte und Ideen mit mir teilen, vertrete ich gerne weiterhin im Gemeinderat Muttenz.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu Muttenz?

Seit meiner Geburt lebe ich in Muttenz, habe hier meine Kindheit und Jugend erlebt und bis auf zirka zwei Jahre immer in Muttenz gewohnt. Natürlich verbinden mich unzählige Erinnerungen mit diesem Ort und viele freundschaftliche Beziehungen. Hier habe ich Wurzeln geschlagen, hier lebe ich mit meiner Familie, hier sollen meine Kinder gross werden – und ich alt.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Wie beschrieben sind für mich der soziale Frieden und die Solidarität zwischen uns Menschen die höchsten Güter, die wir bewahren müssen. Auf diesen Grundlagen sind letztlich unsere Lebensqualität und unser Wohlstand aufgebaut. Deshalb versuche ich bei jedem politischen Thema, neben den ökonomischen auch die sozialen und ökologischen Aspekte zu berücksichtigen.

«Die finanzielle Belastung fordert uns alle und verlangt auch Verzicht.»





Thomi Jourdan (bisher)
Evangelische
Volkspartei (EVP)
Jahrgang: 1974
Zivilstand: verheiratet,
drei Kinder, ein Pflegekind
Beruf: lic.rer.pol., stv.
Geschäftsführer
Treuhandgesellschaft
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat seit 2008
(Vizepräsident seit
Januar 2015),
Landrat BL (2000 bis 2008)

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Muttenz bietet mir die Nähe zur Natur genauso wie ich schnell in Basel sein kann. Muttenz verfügt über ein für Menschen jeglichen Alters ausgezeichnetes Infrastruktur-, Vereins- und Dienstleistungsangebot, ist verkehrstechnisch sehr gut angeschlossen und hat eine klare Siedlungsordnung mit erkennbaren und wertvollen Quartierstrukturen. Ich wohne seit jeher in Muttenz – weil ich diesen Ort so sehr schätze.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Muttenz ist ein einzigartiger Wohn-, Bildungs- und Unternehmensstandort. Diese Tatsache verdanken wir dem Engagement vieler Menschen in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Es wird eine Herausforderung sein, diese Errungenschaften in Zeiten knapper Finanzen zugunsten unserer Bevölkerung grundsätzlich aufrechtzuerhalten. Eindimensionalität wird uns nicht weiterbringen. Es braucht ganzheitliche Sichtweisen und die Bereitschaft, über die Parteigrenzen hinaus für gute Lösungen zusammenzuarbeiten, damit Muttenz als Wohn- und Unternehmensstandort attraktiv bleibt.



Kathrin Schweizer
(bisher)
Sozialdemokratische
Partei (SP)
Jahrgang: 1969
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Biologin, Projekt-
leiterin Abteilung
«Gestaltung Stadtraum
Verkehr» Basel-Stadt
Öffentliche Ämter:
Gemeinderätin seit
Juli 2015,
Landrätin BL seit 2007,
Gemeindekommission
2004 bis 2010

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Muttenz ist in vielerlei Hinsicht einfach ideal. Die Gemeinde liegt in Velodistanz zur Stadt Basel, dem Zentrum der Nordwestschweiz, und trotzdem ist Muttenz eine eigenständige, kleine Stadt. Das widerspiegelt sich auch im Selbstverständnis der Bevölkerung. Wir sind nicht einfach Bewohnerinnen und Bewohner einer Vorortgemeinde von Basel, sondern leben in einer Gemeinde mit einer eigenen Identität, mit einem aktiven kulturellen Leben und vielen Vereinen. Landschaft und Natur sind besonders faszinierend und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Erholung.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die Gesellschaft ist stark im Wandel. Die Bedürfnisse der Bevölkerung verändern sich, sei es zum Beispiel bei der Betreuung der Kinder ausserhalb der Familie, bei der ambulanten Pflege oder bei den Anforderungen an das Wohnen im Alter. Mit diesen relativ schnellen Entwicklungen als Gemeinwesen mithalten zu können, erfordert ständige Veränderung. Das kann aber zu Widerständen führen. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam den Herausforderungen so begegnen können, dass Muttenz seine Qualitäten bewahren kann und attraktiv bleibt.



Franziska Stadelmann-Meyer (bisher)
Christlichdemokratische
Volkspartei (CVP)
Jahrgang: 1960
Zivilstand: verheiratet,
drei erwachsene Kinder
Beruf: Drogistin,
Religionspädagogin
Öffentliche Ämter: Gemein-
derätin seit 2004, Primar-
schulrat, Musikschulrat,
Kultur- und Sportkommission,
Vorstandsmitglied
CVP Muttenz, Präsidentin
Kulturverein Muttenz

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Der wunderschöne Dorfkern, die Nähe zur Stadt und zum Land mit dem einzigartigen Naherholungsgebiet und, dass alle Schulstufen vom Kindergarten bis zum Gymnasium und zu den Fachhochschulen in Muttenz angesiedelt sind. Ich schätze die vielseitigen Vereine und Organisationen mit ihren Frauen und Männern, die sich ehrenamtlich engagieren, und so Träger unserer Kultur und Traditionen sind.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Eine grosse Herausforderung sehe ich im Bereich der Finanzen. Grundlage für unsere Zukunft sind gesunde Gemeindefinanzen, eine bedarfsgerechte und zeitgemässe Infrastruktur und ein für Industrie und Gewerbe optimaler Wirtschaftsstandort. Unter dem zunehmenden Kostendruck hat für mich der gesellschaftliche Zusammenhalt höchste Bedeutung.

Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Ich hoffe, dass ich in den vergangenen acht Jahren aufzeigen konnte, dass ich mich mit Kompetenz, Begeisterung und Leidenschaft für das Amt engagiere. Ich freue mich, dass eine Vielzahl der von mir verantworteten Projekte von der Bevölkerung bestätigt wurden. Dazu gehören die Strategische Schulumplanungsplanung, der Neubau Schulhaus Gründen, die Zonenpläne Siedlung und Landschaft, der Energiesachplan, die Arealentwicklung Polyfeld mit dem Neubau der Fachhochschule usw. Gleichzeitig bleibt weiterhin viel zu tun und so engagiere ich mich gerne auch in Zukunft für unsere Gemeinde.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu MuttENZ?

Ich bin in MuttENZ aufgewachsen und habe in jeder Lebensphase vom vielfältigen Angebot in unserer Gemeinde profitieren dürfen. Gleichzeitig war es mir immer wichtig, mich für Menschen und das Gemeinwohl zu engagieren: in jungen Jahren im Jugendtreff der reformierten Kirche oder als Jugendtrainer beim Sportverein, später als Verantwortlicher für diverse Jugendveranstaltungen und schliesslich in der kantonalen und kommunalen Politik. Ich bin sehr dankbar für mein Leben – und ich sehe darin eine Verpflichtung, die mir gegebenen Möglichkeiten für die Gesellschaft einzusetzen.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Für mich gibt es nicht das spezielle politische Thema. Vielmehr bin ich der Überzeugung, dass das für unsere Gemeinde typische, kritisch-konstruktive politische Klima eine zentrale Grundlage ist, warum MuttENZ in der Vergangenheit auch bei heiklen und komplexen Fragestellungen gute Antworten fand. Das ist für mich nicht selbstverständlich. Wenn es uns gelingt – so meine Überzeugung – diese politische Kultur in Zukunft aufrechtzuerhalten, wird sich MuttENZ weiterhin erfolgreich entwickeln. Dafür möchte ich mich – neben allen Sachthemen – engagieren.

«MuttENZ ist ein einzigartiger Wohn-, Bildungs- und Unternehmensstandort.»



Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Seit etwas mehr als einem halben Jahr bin ich Mitglied des MuttENZer Gemeinderats. Ich wurde gut vom Gremium aufgenommen und die Tätigkeit gefällt mir sehr gut. Meine politischen Erfahrungen in der Gemeindekommission und als Landrätin haben mir geholfen, schnell den Einstieg in dieses Amt zu finden. Gerade die Verbindung von kantonalen und kommunalen Politik empfinde ich als sehr wertvoll. Ich habe Lust, im Gemeinderat weiterzumachen und mich weiterhin für eine lebenswerte Gemeinde MuttENZ einzusetzen.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu MuttENZ?

MuttENZ ist meine Heimatgemeinde und ich habe schon immer in MuttENZ gelebt. Ich habe alle Schulen in MuttENZ durchlaufen, und nach dem Uniabschluss konnte ich sogar hier an der Fachhochschule das Nachdiplomstudium Umwelt absolvieren. Ich liebe die Aussicht auf der Passerelle zwischen Donnerbaum und Freuler, die Sonne im Rebbegg, den historischen Dorfkern und das altehrwürdige Freidorf. Die wichtigste Verbindung zu MuttENZ aber bilden all die Freunde und Bekannten, die hier leben und mir wichtig sind.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Umweltthemen haben mich politisiert und sie sind noch immer eine Herzensangelegenheit. In der Zwischenzeit hat sich aber mein politischer Fokus etwas verändert. Als Mitglied der landrätlichen Finanzkommission sind Fragen zum sozialen Ausgleich viel wichtiger geworden. Fragen, die mich auch als Departementsvorsteherin für Soziales und Gesundheit sehr beschäftigen. Es ist für mich zentral, dass die Gemeinde MuttENZ für alle Bewohnerinnen und Bewohner eine reizvolle Wohngemeinde bleibt und dass sie auch weiterhin attraktive Arbeitsplätze bietet.

«Es ist für mich zentral, dass MuttENZ eine reizvolle Wohngemeinde bleibt.»



Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Durch meine langjährige politische Erfahrung bin ich mit der Kommunalpolitik bestens vertraut. Verantwortungsbewusst und lösungsorientiert will ich mich weiterhin für MuttENZ engagieren und mich für die Anliegen der Bevölkerung einsetzen.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu MuttENZ?

In MuttENZ zu leben, heisst Nähe erfahren. Die Menschen hier sind freundlich und offen. Die zahlreichen aktiven Vereine sind die Stütze unseres Dorflebens und tragen zu einem lebenswerten MuttENZ bei. Sie verdienen Respekt und angemessene Unterstützung.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Bildung ist etwas vom Wichtigsten, das wir unseren Kindern mitgeben können. Sie ist nicht nur für die Wirtschaft von Bedeutung, sondern auch für die kulturelle und gesellschaftliche Befindlichkeit. Deshalb muss die Qualität des Bildungswesens erhalten bleiben.

Eine bezahlbare Kinderbetreuung soll den Familien im Alltag geeignete Unterstützung bieten.

«Eine grosse Herausforderung sehe ich im Bereich der Finanzen.»





Dominik Straumann
(bisher)
Schweizerische
Volkspartei (SVP)
Jahrgang: 1976
Beruf: Geschäftsführer
Zivilstand: getrennt,
zwei Kinder
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat seit 1. Januar
2015, Landrat und
Fraktionspräsident,
Kommandant der Stütz-
punkt-Feuerwehr Muttenz

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Ich schätze an der Gemeinde Muttenz, dass es trotz städtischem Charakter in vielen Punkten noch ein Dorf geblieben ist. Man kennt sich, pflegt Vereinskultur, hat eine gute Infrastruktur, gute Schulen, ein vielseitiges Bildungsangebot und ein innovatives Gewerbe. Man ist in Kürze in der Stadt Basel und im Gegenzug im Naherholungsgebiet am Wartenberg. Ich schätze aber auch die Verkehrserschliessung, sei es im Individualverkehr und den Anschlüssen an die Hochleistungsstrassen oder auch die vielen Möglichkeiten im öffentlichen Verkehr. Das alles macht Muttenz zum Bijou im Baselbiet.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Muttenz stehen riesige Investitionen bevor und muss sich deswegen weiter verschulden. Zurzeit betragen die Schulden rund 90 Mio. Franken. Wir sind die am höchsten verschuldete Gemeinde im Kanton. Dies ist in meinen Augen untragbar und verlangt rasch griffige Massnahmen. Diese Schulden dürfen nicht der nächsten Generation überlassen werden. Dies zwingt uns, massive Einsparungen zu tätigen, was nicht eine angenehme Aufgabe sein wird. Sämtliche Aufgaben und Tätigkeiten müssen auf deren Notwendigkeit überprüft werden. Wenn Muttenz die Finanzen nicht in den Griff bekommt, werden wir handlungsfähig und sind fremdgesteuert.



Peter Vogt (bisher)
Christlichdemokratische
Volkspartei (CVP)
Jahrgang: 1952
Zivilstand: verheiratet,
drei erwachsene Töchter
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat seit 1990,
Gemeindepräsident
seit 2000,
Präsident des Verbandes
Basellandschaftlicher
Gemeinden (VBLG),
Vorstandsmitglied des
Schweizerischen
Städteverbandes

Was schätzen Sie an der Gemeinde Muttenz?

Der Gemeinde ist es gelungen, eine ausgewogene Raumplanung zu realisieren. Es zeigen sich klare Strukturen bezüglich Arbeitsgebiete, Siedlungs- und Naherholungsraum. Im Weiteren tragen die gut ausgebauten Infrastrukturen wie Schulen, Sport- und Freizeitanlagen, Bibliothek usw. und die zahlreichen öffentlichen Dienstleistungen dazu bei, dass Muttenz als Wohn- und Arbeitsort sehr begehrt ist. Die wirtschaftliche Tätigkeit ist breit gefächert und ist von wichtiger Bedeutung. Das Vereinsleben hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Die Bevölkerung schätzt die zahlreichen Veranstaltungen, die einen festen Bestandteil im Jahresablauf sind.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die zonenrechtliche und bauliche Weiterentwicklung muss mit Augenmass und moderat erfolgen. Durch die hohen und notwendigen Investitionen sowie durch die Wachstumstreiber Bildung, Soziales und Gesundheit wird der Finanzhaushalt stark belastet. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der kommunale Handlungsspielraum genutzt wird, um den jährlichen Kostenschub in den bekannten Bereichen zu dämpfen. Das mögliche Bundesregistrierungszentrum im Areal Feldreben bewegt unsere Bevölkerung stark. Ein Betriebs- und Sicherheitskonzept muss aus meiner Sicht den Anliegen unserer Bevölkerung gerecht werden. Die Nutzungsdauer muss auf zwei Jahre beschränkt werden.

Wahlen in den Gemeinderat

Acht Kandidierende für sieben Sitze im Muttenzer Gemeinderat.

Sieben Sitze umfasst der Muttenzer Gemeinderat. Acht Vorschläge sind bei den Gemeindewahlen um den Einzug in den Gemeinderat eingegangen.

Die Kandidierenden für die Erneuerungswahlen am 28. Februar stehen nun fest. Es sind dies: Alain Bai (FDP, neu), Roger Boerlin (SP, neu), Joachim Hausammann (Grüne, bisher), Thomi Jourdan (EVP, bisher), Kathrin Schweizer (SP, bisher), Franziska Stadelmann (CVP, bisher), Dominik

Straumann (SVP, bisher) und Peter Vogt (Gemeindepräsident, CVP, bisher) Nicht mehr zur Wahl stellt sich Heidi Schaub von der Sozialdemokratischen Partei (Departement Umwelt und Sicherheit).

Alle an einem Tisch

Alle Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren sich nun an einem Tisch. Am Donnerstag, 21. Januar, haben Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Gelegenheit, den Kandidierenden für den Gemeinderat an der traditionellen Elefantenrunde auf den Zahn zu fühlen. Die Elefantenrunde bietet ebenfalls die Mög-

lichkeit, sich ein Bild von den Kandidierenden zu machen und diese kennenzulernen.

Die Kandidaten werden an dieser öffentlichen überparteilichen Veranstaltung unter anderem zu folgenden Themen Stellung nehmen:

- ihre politischen Ziele/Schwerpunkte erläutern,
- ihre Motivation für die Gemeinderatskandidatur erklären,
- ihre Visionen für die Gemeinde Muttenz aufzeigen.

Zudem stehen Ihnen die Kandidierenden für Ihre persönlichen Fragen und Anliegen Rede und

Antwort. Nutzen Sie die Gelegenheit. Kommen Sie am Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr, in den Wartenbergsaal im Mittenza.

Apéro zum Abschluss

Anschliessend an die Veranstaltung laden die Ortsparteien BDP, CVP, EVP, FDP, Grüne, SP, SVP und UM zu einem Apéro ein. Die Muttenzer Ortsparteien hoffen, dass die Dorfbewölkerung in grosser Anzahl an dieser Veranstaltung teilnimmt.

Peter Gschwind

Elefantenrunde
Donnerstag, 21. Januar, 19.30 Uhr,
Wartenbergsaal Mittenza.

Elefantenrunde mit den Kandidierenden

Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Ich bin seit 15 Jahren in der Politik, davon über 10 Jahre auf kommunaler sowie über 12 Jahre auf kantonaler Ebene. Durch meine lange politische Tätigkeit sowie der Funktion als Präsident der grössten Fraktion im Landrat verfüge ich über ein breites Wissen, ein weitreichendes Netzwerk sowie über umfangreiche Erfahrung. Seit mehreren Jahren befasse ich mich mit der öffentlichen Sicherheit, den Finanzen sowie einer wirtschaftsfreundlichen Politik. Aus diesem Grund verfüge ich über die notwendigen Kenntnisse, um die anstehenden Probleme aktiv anzugehen. Meine Stärke ist Verantwortung wahrzunehmen und zu führen.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu MuttENZ?

Ich lebe und wohne seit Geburt in MuttENZ, habe alle Schulen hier besucht und fühle mich tief verwurzelt mit MuttENZ. Meine Familie wohnt ebenfalls in MuttENZ. Ich war insgesamt über 20 Jahre aktiv in der Jugendmusik respektive im Musikverein MuttENZ. Daneben war ich mehrere Jahre aktiv in OKs und habe verschiedene Anlässe organisiert und mich somit für das Dorfleben engagiert. Zudem bin ich seit über 20 Jahren in der Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ und habe sämtliche Funktionen durchlaufen bis hin zum Kommandanten. MuttENZ ist meine Heimat. MuttENZ liegt nicht nur im Herzen vom Baseltbiet, sondern liegt mir auch am Herzen.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Meine Schwerpunkte liegen im Bereich der öffentlichen Sicherheit, der Finanzen und der Wirtschaft. Ohne eine innovative, produktive und erfolgreiche Wirtschaft, welche in einem sicheren Umfeld genügend Arbeitsplätze anbieten kann, besteht kein Wohlstand. Wohlstand ist aber die Voraussetzung für eine Gesellschaft, wie wir sie kennen und schätzen. Eine Gesellschaft mit einem funktionierenden Sozial- und Gesundheitssystem, einem vielseitigen Bildungs- und Ausbildungsangebot, einer guten Infrastruktur, aber auch einem reichhaltigen Kulturleben. Wenn wir dies wollen, müssen wir Sorge tragen zu unseren Errungenschaften.

«Meine Schwerpunkte liegen im Bereich der öffentlichen Sicherheit.»



Aus welchem besonderen Grund sollte man Sie wählen?

Als Gemeindepräsident ist es mir ein grosses Anliegen, das «Ohr» bei der Bevölkerung und bei der Wirtschaft (Grossunternehmen und KMU) zu haben. In den vergangenen Jahren konnte ich, sofern ich zuständig war, unzählige Gespräche führen. Nicht alle Anliegen, aber doch viele konnten gelöst werden. Mit meiner breiten Erfahrung möchte ich weiterhin zur Stabilität und Kontinuität von MuttENZ beitragen, aber auch immer wieder offen für Neues sein. Die Weiterentwicklung unserer schönen Gemeinde soll in vernünftigen Schritten erfolgen. Zudem setze ich mich stark für unsere Identität und Lebensart ein.

Welche Verbindung haben Sie ganz persönlich zu MuttENZ?

Ich bin in MuttENZ aufgewachsen und habe die hiesigen Schulen besucht. Schon in jungen Jahren sind mir Vereinstätigkeiten wichtig gewesen. So habe ich über Jahrzehnte das «Innenleben» unserer Gemeinde kennen und schätzen gelernt. Ich stelle mich auch immer wieder als OK-Präsident für Anlässe unserer Ortsvereine zur Verfügung. Seies für Kantonale Schwingfeste in den Jahren 2006 und 2014 oder für das Musikfest beider Basel im Jahr 2010. Für mich geniessen die Besuche von Vereinsnähen hohe Priorität. Als regelmässiger Nutzer unseres schönen Naherholungsraums ist mir die Erhaltung und Förderung unserer Kulturlandschaft ein wichtiges Anliegen.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Als Gemeindepräsident sind für mich alle politischen Themen wichtig. Viele Gesetze und Erlasse, die auf Bundes- und Kantonsebene beschlossen werden, beeinflussen auch die Gemeinden. Deshalb setze ich mich als Präsident des Verbandes der Basellandschaftlichen Gemeinden für die Gemeinden und somit auch für MuttENZ ein. Bereits im Vorfeld können Gesetze wie z.B. in den Bereichen Steuern, Raumplanung, Gesundheit im Sinne der Gemeinden beeinflusst werden. Zudem stelle ich fest, dass mittel- und langfristig einige Aufgaben (Alter, Raumplanung, Sportbauten) aus finanziellen und sachlichen Gründen nur regional gelöst werden können. Deshalb wird die regionale Zusammenarbeit eine sehr grosse Herausforderung sein.

«Das Vereinsleben hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition.»



Gemeindekommission

97 Kandidierende für 21 Sitze

Für die neue MuttENZer Gemeindekommission bewerben sich 97 Politiker.

21 Sitze umfasst die MuttENZer Gemeindekommission – mehr als viermal so viele Kandidierende bewerben sich auf acht Listen beim Wahlgang am 28. Februar um einen Platz. Bei der Gemeindeverwaltung sind von den Parteien insgesamt 97 Namen für die Wahl in das Gremium eingetragen worden, 14 mehr noch als bei den letzten Gemeindewahlen im Frühjahr 2012. Somit wurde ein Rekord an Kandidierenden aufgestellt.

Die längste Liste stellen die Grünen MuttENZ mit 17 Kandidatinnen und Kandidaten, gefolgt von der EVP mit 16 Namen. Auf der Liste 1 der FDP figuriert der Name des 23-jährigen Studenten Alain Bai, der gleichzeitig für den Gemeinderat kandidiert.

Unter den Kandidaten finden sich 17 bisherige Gemeindekommissionsmitglieder: Katja Iseli, Roland Müller, Daniel Schneider (FDP), Erarslan Dilek, Christian Hess, Betül Karabulut, Claudine Ménard (SP), Anita Biedert-Vogt, Markus Brunner, Björn Fröhlich (SVP), Thomas Buser, Primo Cirrincione (EVP), Christopher Guthertz, Daisy Marty (CVP),

Dominic C. Frei (BDP), Lukas Süman (Grüne) und Urs Scherer (Unabhängige MuttENZ).

Der bisherige Präsident der Gemeindekommission, Martin Thurnheer, steht auf der Liste der Sozialdemokraten nicht mehr zur Wahl, Vizepräsident Roland Müller (FDP) strebt die Wiederwahl an.

Unter den nicht mehr kandidierenden sind weiter Marianne Burkhardt und Rebekka Schütz (Grüne MuttENZ) sowie Jean-Claude Merlo (SVP).

Während der vierjährigen Amtsperiode von 2012 bis 2016 ausgeschieden sind Jürg Bolliger (FDP; Nachrückende: Katja Ise-

li), Christa Gross (SP; Nachrückende: Betül Karabulut), Dominik Straumann (SVP; Wahl in den Gemeinderat; Nachrückende: Anita Biedert-Vogt), Roland Suter (SVP; Nachrückender: Björn Fröhlich), Ruth von Känel (EVP; Nachrückender: Primo Cirrincione) und Joachim Hausammann (Grüne; Wahl in den Gemeinderat; Nachrückende Rebekka Schütz).

Die komplette Liste aller 97 Kandidierenden für die MuttENZer Gemeindekommission finden Sie mit Listennummern, Parteizugehörigkeit und einigen persönlichen Angaben auf Seite 15.

Daniel Schaub



wernersutter.
Architektur und Immobilien

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Villa, Wohnung verkaufen?
Unser motiviertes Vermarktungsteam unterstützt Sie dabei
fachkundig, professionell und engagiert!

werner sutter & co. ag • Tel. 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttengz
verkauf@wernersutter.ch

www.wernersutter.ch



**meister sanitär +
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttengz
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Blechschaaden



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



Computer-Bianchi IT Solutions

Neben dem Service und Reparaturen in der Werkstatt unterstützen wir Sie gerne auch direkt vor Ort

Bei grösseren Problemen empfehlen wir, den Service im Geschäft in Anspruch zu nehmen, gerade bei Viren, Trojanern, Malware, Systemabsturz, Hardwarefehlern, Hardwarestörungen, Einbau zusätzlicher Komponenten, Austausch von Festplatten, Arbeitsspeichern oder Datensicherung und Datenrettung. Auch ältere Geräte sind bei uns willkommen, da wir aufgrund unserer langjährigen Erfahrung (seit 1998) im Umgang mit einer Vielzahl von Computergenerationen zurückgreifen können.

- Datensicherung von defekten Computern/Laptop
- OS Neu-Installationen inkl. Treiber & Funktionstest
- plus Service Pack 1 (SP1) und Office-Sicherheitsupdate



Geschäftsinhaber
Merano Bianchi

- Computer/Laptop-Hardwarestörungen
- Einbau zusätzlicher Hardware Computer/Laptop
- Austausch von Festplatten, Laufwerken, Arbeitsspeichern

System-Service

- Diagnose System-Check
- Treiber installieren vom Hersteller
- Windows Update manuell installieren
- Windows Passwort entsperren/knacken
- Systemstart reparieren/wiederherstellen
- Registry und Autostart reinigen/optimieren
- PC/Laptop auf Werkeinstellung zurücksetzen
- Entfernen von Trojaner-Viren Spyware Malware

Service & Support vor Ort

- für allgemeine System/Netzwerk-Probleme und -Installationen
- Internetzugang über Powerline oder Wireless (WLAN)
- E-Mail-Konto einrichten
- Drucker einrichten

Computerservice, Informatik, EDV-Dienstleistung

Computer-Bianchi IT-Solutions
Hofackerstrasse 66,
4132 Muttengz/BL
Tel. 061 599 64 16, 079 822 67 40
www.computer-bianchi.ch

Computer-Bianchi IT Solutions
Computerservice

Tel.: 061 599 64 16
Mobile: 079 822 67 40
Mail: info@computer-bianchi.ch
www.computer-bianchi.ch

Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00
Samstag 9:00 bis 16:00

SEIT 1923



ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Jetzt kostenlos Hörvermögen testen.

NEUROTH
Besser hören · Besser leben

NEUROTH-Hörcenter Muttengz
Hauptstrasse 82 · Tel 061 463 12 55
Mo - Fr 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttengz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

027931

RaumTRÄUME werden bei uns **TraumRÄUME**

bauhaus-muttengz.ch



Bauhaus Muttengz
Schreinerei

Individuelle, auf Mass geschreinerte Möbel, Türen, Küchen, Einbauschränke uvm.

Bizenenstrasse 3 B, 4132 Muttengz
061 467 9 467

25 JAHRE



Schmidlin

IHR ELEKTROPARTNER VOR ORT

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35
4132 Muttengz

+41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



Reinhard Ott AG
www.ottag.ch

Ihre Firma für:

Keramische Beläge	4132 Muttentz
Natursteinarbeiten	Tel. 061 461 65 11
Mosaikbeläge	4144 Arlesheim
Reparaturen	Tel. 061 702 11 60
Silikonfugen	keramik@ottag.ch

Wir setzen auf Qualität in allen Bereichen!



Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttentz

www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch

061 462 00 00



edi odo Podologie
Praxgemeinschaft

G. Müller
N. Gutknecht
M. Hennink
J. Jermann

Praxis:
Burggasse 10
CH-4132 Muttentz
Telefon: +41 (0) 61 462 06 62
Telefax: +41 (0) 61 462 06 63



PC Verkauf & Support



TV HiFi PC Sat Solar

Hauptstrasse 52, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 55 88, www.leitzag.ch

hell & freundlich; vom Malerauftrag bis zur algenfreien Fassade!




061 461 98 00

Ein kompetentes Maler- & Tapezierunternehmen für qualitativsten Kunden



Michel Meyer & Sabrina Flückiger
RE/MAX Immobilien, Steinentorberg 18
CH-4051 Basel, T +41 61 465 98 81/-82

remax.ch 



**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENTZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

031616

Berufskodex der Firma Oscar Hell AG (hell Maler)

... alles dreht sich um Sie
Unser wichtigster Firmen-Bestandteil sind Sie als Kunde, darum setzen wir alles daran, Ihre Wünsche mit unserem Fachwissen, Können und unserer Erfahrung zu unterstützen.

... Qualität als Standard
Das fachmännische Handwerk ist unser Stolz und liegt uns am Herzen. Eine zuverlässige, saubere und nachhaltige Arbeit garantieren wir Ihnen.

... Preis/Leistung
Die Leistung gegenüber unserer transparenten Preisgestaltung entspricht Fairness und Respekt gegenüber unseren Kunden.

... unser Team
Gelerntes langjähriges Fachpersonal aus der Region und junge Lernende sind unser grösstes Gut. Ihr Wohlsein ist uns als fairer und verantwortungsbewusster Arbeitgeber sehr wichtig.

... umweltbewusst
Als fortschrittliches Malergeschäft werden sämtliche Auswascharbeiten in unserer hauseigenen Wasseraufbereitungsanlage ausgeführt. Die Umstellung von lösemittelhaltigen auf wässrige und nachhaltige Produkte ist wo möglich vollzogen und wird konsequent durchgesetzt.

... Lucian Hell
Mit Freude zum Schönen für eine langfristige Kundenbeziehung. Nach seiner Ausbildung zum eidg. dipl. Malermeister nun schon seit 11 Jahren an der Spitze der Oscar Hell AG. Mit der Weiterbildung zum akkreditierten Fachexperten SMGV und der Spezialisierung zum Schimmelexperten sind nachhaltige und lösungsorientierte Beratungen selbstverständlich.

Oscar Hell AG
St. Jakobstrasse 22, 4132 Muttentz
Telefon 061 311 41 71



Neugierig?
www.hellag.ch

061 461 98 00

Wir Partner für nachhaltige Maler- & Tapezierarbeiten

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft




St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttentz
Telefon 061 461 06 00



Weller Mode
Hauptstrasse 72, 4132 Muttentz
Tel 061 461 58 11
info@weller-mode.ch
weller-mode.ch



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66



MUTTENZ AM BAHNHOF

- OK.-HOT-DOG XXL 5.50CHF
- FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 3.90 CHF
- FRISCH GEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS
- AUERLESENE WEINE
- CAFÉ-BAR
- SBB UND TNW BILLET-VERKAUF NATIONAL
- GROSSES KIOSKANGEBOT

Ihr avec.-Team Bahnhof Muttentz
Bahnhofstr. 62 • 4132 Muttentz • Tel. 061 461 86 60



MONTAG BIS FREITAG 6.00-22.00
SAMSTAG BIS SONNTAG 7.00-22.00

ÖPPIS GUETS US DER REGION
 Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse feine Spezialitäten anbieten.
Jetzt aktuell:
diverse Fastenwähen, Schenkeli, Ziger- und Zwetschgenkrapfen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Bäckerei Ziegler
Filiale Muttentz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
 Grenzacherstrasse 5
 4132 Muttentz
 Montag geschlossen
 Di-Fr 9.00-12.00
 14.30-17.30
 Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Wein
 Telefon 061 461 23 42
 Fax 061 461 23 89
 thommen.drink@bluewin.ch
 031621

alltech Installationen AG
Sanitär Heizung Service
 Qualität – Preiswert – Kundenorientiert

Hofackerstrasse 40B, 4132 Muttentz Tel. **061 639 73 73**
www.alltech.ch alltech@alltech.ch

www.loewgartenbau.ch
 seit 1952

Löw Gartenbau
natürlich!
 Beratung Planung Gestaltung Pflege
Seit über 60 Jahren Ihr Partner für Qualitätsarbeit
 Gwidemstrasse 7, 4132 Muttentz
Telefon 061 461 21 67
 info@loewgartenbau.ch

Ein Tag im Leben von ... Michael Beerli, Lehrling Sanitärinstallateur EFZ, alltech



Als Lehrling bei der alltech Installationen AG hat Michael Beerli schon früh gelernt, wie wichtig die konzentrierte und saubere Arbeit ist. Der 23-Jährige ist im dritten Lehrjahr und berichtet über einen seiner Arbeitstage: «Jeden Tag nutze ich, um das Gelernte anzuwenden und Neues zu lernen. Ich möchte am Ende der Lehre gut ausgebildet sein. Morgens um 6 Uhr stehe ich auf. Momentan erneuern wir in einem Mehrfamilienhaus die Badezimmer und Küchen. Die Mieter bewohnen ihre Objekte weiter, deshalb dürfen wir erst ab 7 Uhr mit der Arbeit beginnen. Ich bringe das Werkzeug und Montagematerial ins Haus und gehe danach ins Baustellenmagazin, wo mein Lehrmeister die Pläne studiert und mit mir den Tagesablauf bespricht. Bei alltech wird Wert darauf gelegt, dass alle Mitarbeitenden gut informiert sind. Ich klinge an der Haustür und wir begrüßen die Mieter. Freundlicher Umgang mit den Kunden ist das oberste Gebot. Zuallererst muss ich das Wasser in der Wohnung abstellen. Anschliessend baue ich in der Küche den Wasserhahn aus und hänge den Geschirrspüler ab. Dabei sortiere ich Messing- und Plastikteile für das Recycling. Im Bad muss ich den Wasserhahn der Badewanne ausbauen und den Spiegelschrank abhängen. Damit wir auch den alten Waschtisch ausbauen können, muss ich zunächst den darin befindlichen Siphon abmontieren. Jetzt holen wir das Material für die neuen Installationen aus dem Magazin. Wir zeichnen an den Wänden an, wo für die Montage des Spiegelschranks und des Waschtisches neu gebohrt werden muss. Nachdem wir den Spiegelschrank montiert haben, zeigt die Uhr auf zwölf. Es ist Mittagspause. Während dem Essen besprechen mein Lehrmeister und ich, was bei der Arbeit gut und was weniger gut gelaufen ist. Am Nachmittag montiere ich mit dem Lehrmeister den neuen Waschtisch. Sobald alles fertig ist, geht es ans Aufräumen. Ich achte darauf, dass ich den Arbeitsplatz sauber zurücklasse. Im Bus überlege ich mir, ob ich alles richtig gemacht und ob ich im Hinblick auf die im Frühling folgende Lehrabschlussprüfung etwas dazugelernt habe. Ich denke, es war ein guter Tag und ich bin stolz auf meine Leistung.»

www.alltech.ch

Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis

Muttentz Tel. **061 461 12 91**
 Pratteln Tel. **061 821 81 81**
 Aesch Tel. **061 751 81 81**
www.ramseyer-ag.ch

031618

GT BAUSERVICE
 Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ **061 312 21 60**

Bernhard Jäggi-Strasse 17
 4132 Muttentz · www.gtbauservice.ch

Blueme Ginkgo

Claudia Holzer-Troxler
 Hauptstrasse 61
 +41 61 461 25 68
 4132 Muttentz
bluemeginkgo@bluewin.ch

BISON Gartenbau AG



Baselstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst
 M. Abgottspon und ihr Team
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttentz
 Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

seit 1881 ...

Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!
Planen - Bauen - Verwalten
 Muttentz Pratteln
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Internet: www.edm-jourdan.ch
 eMail: bau@edm-jourdan.ch



MINERGIE

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
 4132 Muttentz
 Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie ab Heute bis am 30. Jan

12% Rabatt

auf das ganze Sortiment

(ohne Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten, Alkohol und andere Aktionen)

Gemeindekommission

Alle Kandidierenden für die MuttENZer Gemeindekommission



Liste 1

- 1.1. Iseli Katja** (bisher), 1979, Dr. phil., Psychologin FH/SBAP, ledig, 1 Kind.
1.2. Müller Roland (bisher), 1963, Dr. iur., Advokat und Notar, verheiratet, 2 Kinder.
1.3. Schneider Daniel (bisher), 1957, Informatiker/Kaufmann/Bereichsleiter, verheiratet, 3 Kinder.
1.4. Bai Alain, 1993, Student der Rechtswissenschaften, ledig.
1.5. Carroz Serge, 1985, Berufsoffizier, BA ETH in Staatswissenschaften, verheiratet, 1 Kind.
1.6. Christen Kurt, 1942, Dipl. Architekt HfG/STV, verheiratet, 2 Kinder.
1.7. Roth Irena, 1959, kfm. Angestellte mit höherem Wirtschaftsdiplom, verwitwet, 2 Kinder.
1.8. Schmassmann Bénédikt, 1961, Kaufmann / Unternehmer, geschieden, 1 Kind.
1.9. Schneider Sarah, 1988, Innenarchitektin/Projektleiterin, ledig.
1.10. Thommen Pascal, 1980, Unternehmer, verheiratet.



Liste 2

- 2.1. Erarslan Dilek** (bisher), 1976, Pflegeassistentin, verheiratet, 2 Kinder.
2.2. Hess Christian (bisher), 1955, Betriebstechniker, verheiratet, 1 Kind.
2.3. Karabulut Betül (bisher), 1991, Studentin der Rechtswissenschaft und Kauffrau öffentliche Verwaltung, ledig.
2.4. Ménard Claudine (bisher), 1961, schulische Heilpädagogin, unverheiratet, 1 Kind.
2.5. Eggmann Jonas, 1994, Student der Rechtswissenschaften, ledig.
2.6. Gygli Felix, 1996, Maturand, Musiker, ledig.
2.7. Nussbaumer Christine, 1982, Sozialpädagogin, verheiratet, 2 Kinder.
2.8. Tamborini Patrizia, 1979, Pflegefachfrau HF, verheiratet, 1 Kind.
2.9. Zaugg-Akermann Rita, 1958, Kinderkrankenschwester, verheiratet, 2 Kinder.
2.10. Donkers Johannes, 1963, Informatiker, verheiratet.

- 2.11. Kappeler Bruno**, 1957, Primarlehrer, verheiratet, 3 Kinder.
2.12. Weber Philipp, 1970, Fachapotheker FPH in Offizinpharmazie, ledig.



Liste 3

- 3.1. Biedert-Vogt Anita** (bisher), 1953, Lehrerin.
3.2. Brunner Markus (bisher), 1969, selbstständiger Steuerberater, verheiratet, 3 Kinder.
3.3. Fröhlich Björn (bisher), 1987, IT Security Service Manager, ledig.
3.4. Berger Benjamin, 1977, Polizeiwachtmeister/Einsatzplaner, verheiratet, 2 Kinder.
3.5. Born Silvan, 1968, Logistiker.
3.6. Buess David, 1973, Finanzbuchhalter, verheiratet, 2 Kinder.
3.7. Oeschger Michel, 1976, Selbstständiger Vermögensverwalter, verheiratet, 2 Kinder.
3.8. Schmid Marco, 1967, Senior Helpdesk Expert
3.9. Ticli Salvatore, 1971, Berufsfeuerwehrmann, 1 Kind.



Liste 4

- 4.1. Buser Thomas** (bisher), 1960, Business Analyst, verheiratet.
4.2. Cirrincione Primo (bisher), 1971, Religionslehrer, verheiratet.
4.3. Jost Melanie, 1990, Kauffrau, Medizinische Sekretärin in Ausbildung, ledig.
4.4. Muhmenthaler Christian, 1984, Support und Systemadministration, ledig.
4.5. Zingg Timon, 1987, Informatiker, verheiratet.
4.6. Eglin Mary, 1972, Lehrerin und Familienfrau, verheiratet.
4.7. Hunziker Gregor, 1959, Erwachsenenbildner HF, verheiratet.
4.8. Ilin-Wehner Tanja, 1986, Primarlehrerin, verheiratet.
4.9. Langenegger Guido, 1971, Coach, Supervisor, verheiratet.
4.10. Schluchter Barbara, 1960, Religionslehrerin, verheiratet.
4.11. Schmid Lukas, 1984, Geomatikingenieur, verheiratet.
4.12. Schweighauser Corina, 1978, Programmleiterin Ernährung und Bewegung Kanton BS, verheiratet.
4.13. Walliser Benjamin, 1992, Student Rechtswissenschaft, ledig.

- 4.14. Winkler David**, 1991, Landschaftsgärtner, ledig.
4.15. Fuchs Armin, 1956, Verkaufskoordinator, verheiratet.
4.16. Winkler-Dipner Patricia, 1989, Heilpädagogin, verheiratet.



Liste 5

- 5.1. Marti Daisy** (bisher), 1963, Krankenschwester, verheiratet, 3 Kinder.
5.2. Guthertz Christopher (bisher), 1957, lic.iur. und Rektor, verheiratet, 3 Kinder.
5.3. Lanza Giovanna, 1973, Rechtsanwältin, ledig, keine Kinder.
5.4. Menzel Cornelia, 1975, kaufmännische Angestellte und Familienfrau, verheiratet, 2 Kinder.
5.5. Röthlisberger Fatouma, 1962, Pharmaziestudium und Familienfrau, verheiratet, 3 Kinder.
5.6. Egloff Franziska, 1967, Betriebswirtschaftlerin HF und Familienfrau, verheiratet, 2 Kinder.
5.7. Fischer Regula, 1972, Sekundarlehrerin, verheiratet, 2 Kinder.
5.8. Klein Tobias, 1985, Spezialist Prozessmanagement, verheiratet, keine Kinder.
5.9. Löw Pascal, 1976, Maschineningenieur, verheiratet, 2 Kinder.
5.10. Moser Felix, 1964, Ingenieur HTL + Projektleiter, verheiratet, 2 Kinder.
5.11. Rombach Daniel, 1969, Chef Zuggpersonal, verheiratet, 2 Kinder.
5.12. Schaub Thomas, 1969, Unternehmensberater, verheiratet, 2 Kinder.



Liste 6

- 6.1. Frei Dominic C.** (bisher), 1959, Dipl. MAS Uni BS und DAS Uni BS, Bankdirektionsmitglied.
6.2. Tschan Erwin, 1957, Eidg. diplomierter Betriebswirtschaftler.
6.3. von Allmen Joel, 1983, HF Elektronik/Automation.
6.4. Billa, Miria, 1968, Personalberaterin öffentliche Verwaltung.
6.5. Tschan Fiona, 1991, Studentin Int. Business Management.
6.6. Künzi Patricia, 1972, Kaufmännische Angestellte.
6.7. Sylva Edisa, 1979, Geschäftsführerin.
6.8. Niederberger Estefania, 1968, Gastronomin.
6.9. Gaugler Stefan, 1987, Master of Science, Product Manager.

- 6.10. Tschan Rowena**, 1994, Kaufmännische Auszubildende.



Liste 7

- 7.1. Süman Lukas** (bisher), 1981, Küchentechniker.
7.2. Hess Severin, 1994, Student.
7.3. Brunner Daniel, 1982, Landwirt.
7.4. Löffel Johanna, 1973, Theaterschaffende.
7.5. Saner Patrick, 1973, Sozialarbeiter FH.
7.6. Bretscher Daniel, 1973, Biologe.
7.7. Plattner Buser Verena, 1973, Lehrerin, PRB-Beraterin.
7.8. Buser André, 1969, Musiker/Dozent FHNW.
7.9. Merten Meury Gaby, 1963, Supervisorin BSO.
7.10. Hartmann Peter, 1971, Kulturingenieur ETH.
7.11. Bornand Heidi, 1938, Präsidentin Weltladen-Verein.
7.12. Brunner Walter, 1951, Landwirt.
7.13. Zürcher Fredi, 1964, Schlosser.
7.14. Schwob Daniela, 1981, Primarlehrerin.
7.15. Töngi Stephan, 1964, selbstständiger Handwerker.
7.16. Schlegel Brigitta, 1960, Ärztin, Psychiaterin.
7.17. Feyfar Stephanie, 1956, Musiklehrerin.



Liste 8

- 8.1. Scherer Urs** (bisher), 1954, Elektroingenieur HTL, verheiratet, 3 Kinder.
8.2. Lüdin-Bürgin Edith, 1959, Laborantin, verheiratet, 3 Kinder.
8.3. Leu Cedric, 1988, Biologe.
8.4. Arnold-Weber Irene, 1953, Techn. Zeichnerin, verheiratet, 2 Kinder.
8.5. Brenneisen Meyer Stephan, 1963, Geograf, Dr. phil., verheiratet, 2 Kinder.
8.6. Leu Markus, 1955, Chemiker, Dr. phil. II, verheiratet, 2 Kinder.
8.7. Lüdin Florian, 1988, Ökonom.
8.8. Luisoni-Honegger Enrico, 1951, Typograph (selbstständig), verheiratet, 3 Kinder.
8.9. Scherer Michael, 1987, Ökonom.
8.10. Sprecher-Kälin Jeannette, 1953, Laborantin, verheiratet, 3 Kinder.
8.11. Flubacher-Lüthin Verena, 1954, Atemtherapeutin, verheiratet, 3 Kinder.



Muttenz, 11. Januar 2016

Mit grosser Betroffenheit haben wir zur Kenntnis genommen, dass unsere Abteilungsleiterin Umwelt

Patricia Enzmann

in der Nacht vom 7. Januar 2016 nach geduldig und mutig ertragener Krankheit gestorben ist.

Patricia Enzmann hat sich in den vergangenen 25 Jahren als Leiterin der Abteilung Umwelt mit hoher Fach- und Sozialkompetenz für die Anliegen der Einwohnergemeinde Muttenz engagiert und war während dieser Zeit nicht nur fachlich sondern auch menschlich für uns alle von unschätzbarem Wert. Sie hat ihr grosses Wissen und ihre Erfahrung immer respektvoll, differenziert und geduldig in ihre Arbeit eingebracht und so an uns alle für die Zukunft weitergegeben. Ihre Loyalität sowie ihre Hilfsbereitschaft und empathische Art der Zusammenarbeit werden uns sehr fehlen. Für ihren unermüdlichen Einsatz weit über das Übliche hinaus und ihre tatkräftige Unterstützung von Behörden, Kommissionen und Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Muttenz sind wir ihr zu bleibendem Dank verpflichtet.

Ihr Tod stimmt uns sehr traurig. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen und wir sprechen ihnen unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Gemeinde Muttenz
Peter Vogt · Christoph Heitz

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 21. Januar 2016, um 14.00 Uhr in der Röm.-kath. Kirche in Muttenz statt.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Muttenz & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Hauptstrasse 91 · 4132 Muttenz

TEL. 061 461 63 63 www.buergin-thoma.ch

039234

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K. 1209

Jodler-Obe 2016

Samstag, 6. Februar, 19.30 Uhr
Hotel Mittenza Muttenz

Motto: «s' Jodle isch eusi Läbesfreud» mit:
Jodlerklub Innertkirchen

Jodlerklub Muttenz
Schwyzerörgeli quartett Ueli Gerber

Die Theatergruppe mit dem Stück
«Glück im Spiel, Päch im Stall»
Regie: A. Hermann

Schöne Tombola, Saalöffnung 18.30 Uhr

Vorverkauf ab Samstag, 23. Januar, 9.00 Uhr
bei WELLER Herrenmode, Hauptstrasse 72
Eintritt Fr. 15.–

www.jodlerklub-muttenz.ch

039265

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Gemeindewahlen 2016

Politik mit Kopf und Herz

In letzter Zeit konnte man mehrfach über den steuerfinanzierten «Schnäppchenexpress» – gemeint ist die neue Tramlinie 8 nach Weil am Rhein – lesen. Weil die Trams immer überfüllt waren, wurde der Takt verdichtet. Die Situation wurde aber nicht besser, sondern noch prekärer. Denn nur rund 10 Prozent der Fahrgäste sind Pendler in die Schweiz. Vielen Baslern war aber von Anfang an klar, dass vor allem die «Schnäppchenjäger» das Tram nutzen werden.

Was lerne ich daraus? Mit gesundem Menschenverstand lässt sich eine Situation oft genauso gut oder noch besser beurteilen als mit Statistiken und «fachmännischem Verstand». So ist es oft auch in Muttenz. Viele Planungsergebnisse der Profis mussten in letzter Zeit mit Steuergeldern nachgebessert werden. Beispiele: Strassenüberquerung zum Park, «Verkehrsberuhigung» im Oberdorf.

Manchmal scheint mir, dass mit gesundem Menschenverstand bessere und günstigere Lösungen gefunden werden könnten. In diesem Sinne möchte ich mich auch in der nächsten Amtsperiode in der Gemeindekommission mit gesundem Menschenverstand einbringen.

Thomas Buser, GK-Mitglied, bisher

Veränderung ist nötig

Wie wir alle – spätestens nach der letzten Gemeindeversammlung – wissen, geht Muttenz herausfordernden Zeiten entgegen und das nicht nur in finanzieller Hinsicht. Am 28. Februar können wir mitbestimmen, wer unsere Anliegen im Gemeinderat und in der Gemeindekommission vertritt.

Ich bin überzeugt davon, dass nun der Zeitpunkt da ist, Personen

in den Gemeinderat zu wählen, die sich für Muttenz einsetzen, sich getrauen, neue Ideen einzubringen und dafür auch genügend Zeit mitbringen. Auch juristisches Know-how ist dringend nötig, wie sich an der letzten Gemeindeversammlung einmal mehr gezeigt hat. Diese Anforderungen erfüllt Alain Bai.

In der Gemeindekommission braucht es Personen, die über fachliches Wissen verfügen, sich weitgehend für die Gemeinde einsetzen und dabei die wirtschaftlichen Aspekte nicht aus den Augen verlieren. Daher bitte ich Sie, mir Ihre Stimme zu geben und auch die anderen Kandidierenden der FDP, Liste 1, zu unterstützen.

Katja Iseli,

Mitglied der Gemeindekommission

Kandidierende, welche sich einsetzen

Im letzten Jahr wollte der Gemeinderat den Riegelbau der EGB an der Genossenschaftsstrasse gegen unseren Willen kompromisslos und ohne unsere Anliegen zu berücksichtigen unter Schutz stellen. Diese Unterschutzstellung hätte für uns als Genossenschaft bedeutet, dass wir unsere Pläne bezüglich Umbauten – unter anderem Lift für ältere Bewohner und Bewohnerinnen – nicht umsetzen können.

Daniel Schneider, FDP, der mehrere Jahre als Präsident der Siedlungsgenossenschaft Freidorf Erfahrung auf diesem Gebiet gesammelt hatte, hat sich spontan für uns eingesetzt. Er hat sich in der Gemeindekommission für uns stark gemacht und sich gegen dieses Unterfangen zur Wehr gesetzt. Nur mit seiner Intervention konnte schliesslich eine für alle Parteien zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Solche Politiker wünsche ich mir vermehrt in der Gemeindekommission. Darum wähle ich Daniel

Schneider wieder in die Gemeindekommission. Tun Sie es auch.

Alexej Eggenschwiler, Bewohner EGB

Jung, engagiert, klug ...

Der Muttenzer Gemeinderat leistet viel Arbeit, nicht immer eine gute, nicht immer eine, welche die Bedürfnisse der Muttenzer Bevölkerung berücksichtigt, nicht immer eine transparente ... Mit Alain Bai haben wir die Chance auf eine Änderung, auf Erfrischung, auf Offenheit. Mit voller Überzeugung wähle ich Alain Bai, einen sympathischen, klugen jungen Mann, der sich für eine sparsame, aber auch nachhaltige und sinnvolle Politik in den nächsten Jahren einsetzen möchte.

Irena Roth, FDP Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenszeranzeiger.ch oder als Brief an Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Frauengemeinschaft

Englischkurse in Muttenz

MA. Möchten Sie gerne Ihre Englischkenntnisse auffrischen oder vertiefen? Die Katholische Frauengemeinschaft hat bestimmt einen passenden Sprachkurs für Sie. Englisch ist als Fremdsprache ein Muss und die wichtigste Verkehrssprache der Welt.

Die Frauengemeinschaft bietet regelmässig Englischkurse im katholischen Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 an. Die Kurse werden jeweils am Dienstag oder Donnerstag, ausser während der Schulferien, durchgeführt. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Fortgeschrittener Anfängerkurs: am Dienstag von 17 bis 18 Uhr; *Wiedereinsteigerkurs:* am Dienstag von 18 bis 19.15 Uhr; *Konversationskurs:* am Dienstag von 19.15 bis 20.30 Uhr; *Wiedereinsteigerkurs:* am Donnerstag von 8 bis 9 Uhr; *Konversationskurs:* am Donnerstag von 9 bis 10 oder 10 bis 11 Uhr.

Information und Anmeldung

Bei der Kursleiterin Susan Madörin, diplomierte Englischlehrerin, Telefon 061 873 97 00 oder 079 422 75 87 oder stc1@bluewin.ch

Veranstaltung

«Die Ereignisse» von David Greig

MA. Das Theater Basel lädt zu zwei Vorstellungen von «Die Ereignisse», einem Schauspiel von David Greig, in Muttenz ein. Beide Vorstellungen finden zusammen mit dem Contrapunkt Chor statt.

Anders Breiviks rechtsextremistische Anschläge in Norwegen 2011 waren für den schottischen Dramatiker David Greig trauriger Anlass für sein Stück über den Umgang mit derartig unbegreiflichen Taten. Das Besondere dieser Inszenierung ist es, den Figuren in jeder Vorstellung einen lokalen Laienchor gegenüberzustellen und die Aufarbeitung in einer jeweils neuen, ganz konkreten Gemeinschaft zu verorten. So trifft das Theater jedes Mal auf einen anderen Teil gesellschaftlicher Realität und Schauspieler, Chor und Publikum stellen sich gemeinsam und im Augenblick der Aufführung den Fragen, die Greig aufwirft.

«Die Ereignisse» in Muttenz

Dienstag, 2. Februar, 20 bis 21.30 Uhr, Foyer Gymnasium Muttenz, Gründenstrasse 30.
Donnerstag, 4. Februar, 20 bis 21.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Bürgergemeinde

Sicherheitsholzerei an der Geispelgasse

Die Geispelgasse ist wegen Holzschlag eine Woche lang gesperrt.

In der Woche von Montag, 18., bis Freitag, 22. Januar, ist die Geispelgasse ab der Verzweigung Alpweg bis hinauf zur ehemaligen Militärbaracke Rütihard gesperrt. Die Sperrung dauert auch während der Nacht an.

Im Wald findet in dieser Zeit ein Pflegeeingriff statt. In den vergangenen Jahren sind immer wieder Bäume umgefallen, teilweise auch auf die Strasse. Damit die Geispelgasse wieder sicher passierbar ist, müssen zahlreiche Bäume auf diesem Abschnitt gefällt werden. An der Waldbegehung vom Frühling hatte die Bürgergemeinde bereits auf diese Sicherheitsholzerei aufmerksam gemacht.

Wir bitten die Bevölkerung, sich an die Absperrungen zu halten. Die Rütihard kann zu Fuss über den Schafweg erreicht werden. Die Zufahrt zum Geispelhof ist über den Grutweg möglich.

Für Ihr Verständnis danken wir bestens. Bei Fragen steht Ihnen Revierförster Markus Eichenberger gerne zur Verfügung.

Bürgergemeinde Muttenz

Markus Eichenberger, Revierförster

Parteien**BDP Muttenz: Innovativ und modern**

Die BDP-Kandidierenden (v.l.n.r.): Dominic C. Frei (bisher), Erwin Tschan, Joel von Allmen, Fiona Tschan, Miria Billa, Edisa Sylva, Patricia Künzi, Stefan Gaugler, Rowena Tschan und Estefania Niederberger.

Die Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) Muttenz freut sich, Ihnen für die Wahlen in die Gemeindekommission vom 28. Februar folgende Kandidierenden zu empfehlen: Dominic C. Frei, bisher (1959), Erwin Tschan (1957), Joel von Allmen (1983), Miriam Billa (1968), Fiona Tschan (1991), Patricia Künzi (1972), Edisa Sylva (1979), Estefania Niederberger (1968), Stefan Gaugler (1987), Rowena Tschan (1994).

Die BDP ist eine innovative und moderne Partei, die den gesellschaftlichen Entwicklungen und den ökologischen Herausforderungen Rechnung trägt, ohne dabei ihre konservativen Grundwerte über Bord zu werfen. Sie ist den bürgerlichen Werten wie Eigenverantwortung, Chancengerechtigkeit und Leistungsprinzip verpflichtet. Ihre Lebensqualität steht

bei uns im Zentrum. Deshalb setzen wir uns in Muttenz ein für:

- den Abbau der Schulden und einen gesunden Finanzhaushalt,
- eine komplette Sanierung der Deponie Feldreben auf Kosten der Verursacher,
- den Schutz der Umwelt und die Förderung von sauberer, erneuerbarer Energie,
- eine vernünftige öffentliche Baupolitik ohne Luxuslösungen,
- eine gute, praxisbezogene Ausbildung für alle,
- Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum.

Muttenz stark und attraktiv bei den Wahlen in die Gemeindekommission Liste 6. Herzlichen Dank für Ihre Stimmen und Ihr Vertrauen in unsere bewährte Politik.

Vorstand BDP Muttenz

www.bdp.info/muttenzbirsfelden

Wahlstammtisch der unabhängigen Muttenz

UM-Kandidierende (v.l.n.r.): Stephan Brenneisen, Jeannette Sprecher, Florian Lüdin, Edith Lüdin, Cedric Leu, Urs Scherer (bisher), Enrico Luisoni, Verena Flubacher, Markus Leu, Irene Arnold, Michael Scherer.

Die «um» (unabhängigen muttenz) sind eine politische Vereinigung, deren Engagement ausschliesslich bei der Dorfpolitik liegt. Wir verstehen uns primär als ein meinungsbildendes Forum. Bei regelmässigen Zusammenkünften wird über Aktuelles in der Dorfpolitik diskutiert und versucht, welloffen und vorbehaltlos an die zu behandelnden Geschäfte heranzugehen. So kommt unsere eigentliche Stärke, die Vielfältigkeit der einzelnen Personen, voll zum Tragen. Sind Sie daran interessiert, uns näher kennenzulernen? Möchten Sie wichtige Themen, die uns in den letzten Jah-

ren beschäftigt haben oder uns in Zukunft beschäftigen werden, mit uns diskutieren (Trinkwasser, Deponien, Finanzen, Steuern usw.)? Oder haben Sie selber ein Anliegen, das Sie gerne zur Diskussion stellen möchten? Dann kommen Sie an unseren Wahlstammtisch im coop Restaurant am Kreisel, lernen Sie uns kennen und diskutieren Sie:

- 23. Januar, 11 bis 12 Uhr
- 30. Januar, 11 bis 12 Uhr
- 6. Februar, 11 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

unabhängige muttenz

www.um-muttenz.ch

CVP Muttenz stellt sich den Herausforderungen

Die CVP steht für positive Werte und Visionen: Für soziale Marktwirtschaft, für gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Solidarität, für Geborgenheit und Ausgleich im gemeinsamen Staat. Wir stellen uns den modernen Herausforderungen der Zeit. Die CVP Muttenz errang im Jahr 1938, als damalige Katholische Volkspartei und mit einem Wähleranteil von 8,9%, erstmals einen Sitz in der Gemeindekommission. Dank unseres konstanten Engagements sind wir seit 2004 mit zwei Gemeinderäten – Peter Vogt, Gemeindepräsident, und Franziska Stadelmann, zuständig für Bildung, Kultur und Freizeit – in der Exekutive vertreten. Damit ist die CVP, mit einem Wähleranteil von gut 12 %, zu einem bedeutenden Teil der Muttenzer Politik geworden. Die CVP Muttenz setzt sich ein für eine liberal-soziale Marktwirt-

schaft - für das Wohl der Familien - für die Sicherheit der Sozialwerke. Die CVP Muttenz setzt sich speziell ein für:

- gesunde Gemeindefinanzen im Interesse unserer Nachkommen durch einen sorgfältigen Umgang mit den Steuergeldern und einer vorausschauenden Wirtschaftspolitik,
- eine intakte Umwelt im Interesse unserer Gesundheit durch Präventionsbemühungen im Bereich Lärm (Eisenbahn, Strassenverkehr etc.),
- eine optimale Bildung im Interesse jeder einzelnen Person und unserer Wirtschaft, indem die Qualität der Bildung die höchste Priorität hat. Familienergänzende Betreuung wie z.B. der Mittagstisch müssen gefördert werden.

CVP Muttenz

www.cvp-muttenz.ch



Die CVP-Kandidierenden (v.o.l.n.u.r.): Franziska Egloff, Regula Fischer, Christopher Gutherz (bisher), Tobias Klein, Giovanna Lanza, Pascal Löw, Daisy Marti (bisher), Cornelia Menzel, Felix Moser, Daniel Rombach, Fatouma Röthlisberger, Thomas Schaub.

Vereinbarung zur Plakatierung in Muttenz

Die Muttenzer Ortsparteien trafen sich kurz vor Weihnachten mit dem Ziel, einen Beitrag gegen den erneut drohenden Plakatwald anlässlich der Gemeinderats- und Gemeindekommissionwahlen 2016 zu leisten. Es wurde einvernehmlich vereinbart, dass jede Ortspartei an lediglich 25 Standorten ihre Wahlplakate aufstellen wird.

Davon ausgenommen sind die durch die Gemeinde zur Verfügung gestellten Plakatständer sowie Plakat-Aktionen der kantonalen/eidgenössischen Parteien sowie überparteilicher Komitees zu den nationalen Abstimmungsthemen.

Die gemäss kantonalem Reglement geltenden Fristen werden ebenfalls strikte eingehalten. Die Muttenzer Ortsparteien werden sich auch in Zukunft weiter kritisch mit diesem Thema auseinandersetzen. Sie sind sich bewusst, dass der vor Wahlen immerkehrende Pla-

katwald auf breites Unverständnis stösst. Wir wünschen uns allen einen fairen und sportlichen Wahlkampf.

Im Namen aller Ortsparteien von Muttenz: Thomas Schaub, Präsident CVP



Die Muttenzer Parteien setzen sich gegen den unkontrollierten Wahlplakat-Wald ein. *Symbolbild MA*

Parteien

Vitamin E für MuttENZ



Die EVP-Kandidierenden (v.o.l.n.u.r.): Thomas Buser (bisher), Primo Cirrincione (bisher), Mary Eglin, Armin Fuchs, Gregor Hunziker, Tanja Ilin, Melanie Jost, Guido Langenegger, Christian Muhmenthaler, Barbara Schluchter, Lukas Schmid, Corina Schweighauser, Benjamin Walliser, David Winkler, Patricia Winkler, Timon Zingg.

Unsere Vertreter im Gemeindeparlament haben sich auch in der zu Ende gehenden Legislatur für eine sachbezogene Politik ohne stures Festhalten an parteipolitischen Positionen engagiert. Die EVP steht für Familienfreundlichkeit, Verantwortung und Solidarität. Solidarisch möchten wir auch im Asylwesen und bei der Integration von Flüchtlingen sein. Der Mensch steht im Mittelpunkt der EVP-Politik. Die EVP ist unverfälscht, aber aus gutem Stoff. Sie stellt das Gewissen über die (Partikular-)Interessen, den Menschen über die Macht. Unsere Kandidatinnen und

Kandidaten sind mitten im Leben, nahe bei den Menschen und bestrebt, Lösungen zu finden, die dem Wohl aller Menschen dienen. So münden christliche Werte in menschliche Politik. MuttENZ kann Vitamin E gut gebrauchen. Legen Sie deshalb am 28. Februar 2016 die Liste 4 bei den Gemeindekommissionswahlen in die Urne und geben Sie dem bisherigen Gemeinderat Thomi Jourdan Ihre Stimme. Herzlichen Dank!

EVP MuttENZ

www.evp-muttENZ.ch
www.thomijourdan.ch

SVP MuttENZ für ein lebenswertes Dorf

Mit 90 Millionen Franken Schulden ist MuttENZ die am höchsten verschuldete Gemeinde im Kanton. Deshalb hat die SVP das Ziel, in 15 Jahren wieder bei einer Verschuldung von 30 Millionen zu sein.

Die Sozialausgaben steigen stetig und in überdurchschnittlichem Masse von Jahr zu Jahr an. Immer höhere Abgaben treffen die noch Arbeitenden und die entsprechenden Steuerzahler; sei dies im Bereich der Krankenkassenprämien, der Ergänzungsleistungen oder der Übernahme von Asylsuchenden in das Sozialsystem. Die Sozialausgaben werden für viele Gemeinden, so auch für MuttENZ, zu einer untragbaren Belastung. Deshalb muss unser Sozialsystem dringendst überdenkt werden.

Das Grundrecht auf Asyl ist unantastbar. Den Asylmissbrauch hingegen gilt es mit aller Konsequenz zu bekämpfen.

Wer das Asylrecht missbraucht mit der Absicht, sich Sozialleistungen erschleichen zu können, muss zeitnah ausgeschafft werden, wie auch die abgelehnten AsylbewerberInnen. Die Bevölkerung darf nicht überstrapaziert werden.

Die SVP stellt sich als einzige Partei dieser Problematik. MuttENZ muss als Wirtschaftsstandort noch attraktiver werden. Deshalb gilt es, die leer stehenden respektive ungenutzten Areale durch Neuansiedlungen von Firmen wieder aufleben zu lassen, damit Arbeitsplätze geschaffen werden können. Dazu sind vernünftige Rahmenbedingungen vonnöten, bedeutungslose Regulierungen wirken nur hemmend!

Markus Brunner,
Präsident SVP MuttENZ

www.svp-muttENZ.ch



Die SVP-Kandidierenden (v.o.l.n.u.r.): Benjamin Berger, Anita Biedert-Vogt (bisher), Silvan Born, Markus Brunner (bisher), David Buess, Björn Fröhlich (bisher), Michel Oeschger, Marco Schmid, Salvatore Ticli.

Abklärungen in einem Bundeszentrum, das klare Regeln vorgibt, ergänzt durch einen Massnahmenkatalog, der den Schutz der Bevölkerung gewährleistet. Prioritär ist ein geordnetes Leben in MuttENZ mit dem gewohnten Sicherheitsgefühl, den demokratischen Freiheiten und dem Ziel, eine stolze Vorzeigegemeinde zu sein.

Anita Biedert-Vogt, Vizepräsidentin SVP MuttENZ, Mitglied GK, GPK, KuSpo

Kathrin Schweizer und Roger Boerlin

Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie anspruchsvoll und zeitaufwändig das Gemeinderatsamt ist. Wer für diese Aufgabe kandidiert, muss einen langen Atem, Teamgeist und selbstständiges, zielorientiertes Denken mitbringen. Kathrin Schweizer habe ich im Rahmen der SP-Sektion

MuttENZ und in ihrer Funktion als Landrätin als eine Person erlebt, die engagiert und initiativ Projekte angeht und durchführt. Roger Boerlin habe ich als Mitglied, Vizepräsident und Präsident der Sozialhilfbehörde als einen Menschen kennengelernt, der mit Empathie und Gerechtigkeitsinn die Situation von Menschen auf der Schattenseite des Lebens analysiert und Lösungen zur Verbesserung ihrer Situation vorgeschlagen hat.

Beide Kandidierenden haben sich jahrelang in Kommissionen und Behörden der Gemeinde bewährt und gehören aufgrund ihrer Persönlichkeit und ihrer Erfahrung auf jeden Wahlzettel.

Hanspeter Ruesch, alt-Gemeinderat

www.muttENZeranzeiger.ch

Gemeindewahlen 2016

Alain Bai in den Gemeinderat

Wir MuttENZer haben am 28. Februar die einmalige Möglichkeit, mit Alain Bai einen jungen, dynamischen und motivierten angehenden Juristen in den Gemeinderat zu wählen. Geben Sie mit Ihrer Stimme für Alain Bai auch der jüngeren Generation die wichtige Chance, im künftigen Gemeinderat vertreten zu sein und die Zukunft in MuttENZ mitzubestimmen. Gleichzeitig bitte ich Sie, die unveränderte Liste 1 der FDP einzulegen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Bénédict Schmassmann, MuttENZ

Für ein starkes MuttENZ

Es ist an der Zeit, die grossen Herausforderungen zu thematisieren

und Lösungen realistisch anzustreben. Dies, um unsere Gemeinde davor zu bewahren, dass sie wegen zu hoher Schulden handlungsunfähig wird; um im Bildungsbereich den guten Standard halten zu können; um die Attraktivität so auszugestalten, dass MuttENZ weiterhin der Anziehungspunkt für Unternehmen ist; damit der Sozialbereich durch unkontrollierte Ausgaben nicht überstrapaziert wird; damit das Kultur- und Vereinsleben nicht vernachlässigt werden; damit zur Natur und unserer Umwelt weiterhin Sorge getragen wird. Ein zurzeit beherrschendes und die Bevölkerung beschäftigendes Thema ist die Asylsituation. Diese grosse Aufgabe muss pragmatisch angegangen werden. Menschen suchen weltweit Zuflucht. Um diese Strömung in vernünftige Bahnen leiten zu können, bedarf es zeitnah effizienter



**10%
RABATT
AUF ALLE FENSTER***

* Gültig bis 29.2.2016,
nur für Privatkunden als
Direktbesteller.

Wir bauen mehr als Fenster – wir bauen Sicherheit.

Winterabende haben viele schöne Seiten, vor allem, wenn Sie sich zu Hause sicher und geborgen fühlen. Vertrauen Sie auf Hasler Fenster mit modernstem Einbruchschutz, die stets für ein beruhigendes Gefühl sorgen. Mit einem Hasler Fenster zieht bei Ihnen nicht nur abendliche Entspannung ein, sondern auch optimale Wärmedämmung und kostensparende Energieeffizienz.

Gerne beraten wir Sie zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Hasler Fenster, Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil,

Telefon 061 726 96 26, haslerfenster.ch

**HASLER
FENSTER**

Beste Aussichten für Sie.

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Reformierte Kirche **Suppe und Spatz für das Kinderprojekt La Paz**

Am 30. Januar findet im KGH Feldreben das Gemeindemittagessen statt. Der Erlös geht an das Kinderprojekt La Paz.

Von Albert Haag*

«Hola, amigos! Saludos de Colombia. Bienvenidos! Les mostramos una ventana de nuestra vida.» Ein La-Paz-Kind berichtet:

Ich heisse Daniel und das ist meine Cousine Nikol. Wir sind beide fünf Jahre alt. Unsere jungen Mamis sind Schwestern und wir wohnen in einem kleinen, gemieteten Häuschen in der Vorstadt.

Unsere Gegend gehört zu den gefährlichsten Teilen der Invasion (Slum), deshalb passe ich auf Nikol auf. Schliesslich bin ich der einzige Mann in unserer Familie! Wilfredo (Betreuer auf La Paz) hat uns im November besucht und Fotos gemacht. Er hat gesagt, die Leute aus der Schweiz interessieren sich für unser Leben.

Wow! Ehrlich gesagt, ich habe keine Ahnung, wo die Schweiz liegt. Aber ich werde es einmal wissen. Nikol und ich erzählen unseren Mamis jeden Abend, was wir auf La Paz gelernt haben. Schon ein Jahr lang werden wir mit 22 anderen Kindern jeden Wochentag mit einem Kleinbus abgeholt. Im Bus singen wir Lieder. Die Fahrerin mag

Daniel mit seiner jungen Mutter.

Foto zVg



das lieber als unser Geschrei. Wir lieben La Paz und wir lieben unsere Lehrer und Lehrerinnen. Täglich lernen wir etwas Neues dazu. Es sind alle lieb, geduldig und fair zu uns. Auf La Paz ist alles sauber. Man wirft den Abfall in einen Kübel, nicht auf den Boden. Das ist lustig! Seit wir in La Paz sind, ist alles besser. Unsere Mamis können in unserer Abwesenheit Geld verdienen und wissen, dass es uns gut geht.

Daniel, Nikol und die zweiundzwanzig anderen Kinder auf La Paz werden mit dem Erlös des Gemeindemittagessens vom Samstag, 30. Januar, unterstützt. Es findet ab 11.30 bis 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben statt. Zum Essen gibt es Suppe und Spatz, und ein reichhaltiges Dessertbuffet wartet auf Sie. Für die Kinder bietet die Cevi-Jungschar ein Kinderprogramm an.

*für das IMH-Team

Dorfkirche

Wochenausklang in der Kirche

Über eine längere Zeit hat die reformierte Kirchgemeinde MuttENZ jeweils am Freitagabend den «Taizé-Gottesdienst» mit Orgelbegleitung gefeiert. Der Wortgottesdienst ist eingestellt worden. Was bleibt, ist die Musik. Der Organist Thomas Schmid gestaltet nun im vierzehntägigen Rhythmus einen «Wochenausklang in der Kirche».

Am 8. Januar, um 19.30 Uhr, konnte sich erstmals eine Gruppe von Zuhörern und Zuhörerinnen mit sechs Chorälen aus Johann Sebastian Bachs «Orgelbüchlein» ins Wochenende geleiten lassen. Thomas Schmid hat jeweils zu jedem der drei Programme eine kommentierende Einführung gegeben – eine Brücke von einer meisterhaft gestalteten «Musikinsel» zur nächsten. Nach einer Dreiviertelstunde war der letzte Ton verklungen, eine bereicherte und begeisterte Zuhörerschaft ins Wochenende entlassen.

Schön, dass eine Kirchgemeinde Raum dafür gibt, zum Arbeitsalltag Abstand zu gewinnen und einen Moment lang die Seele baumeln lassen zu können.

Am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr, führt Thomas Schmid erneut durch weitere Teile von Bachs «Orgelbüchlein», «dem unerreichten Vorbild, an dem kein ernsthafter Orgelschüler vorbeikommt» (Zitat Thomas Schmid).

Marianne Schlapp-Peter

Veranstaltung

Lottomatch des KTV MuttENZ

Am Samstag, 30. Januar, führt der KTV MuttENZ seinen traditionellen Lottomatch im katholischen Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 in MuttENZ (gleich bei der Tramhaltestelle Schützenstrasse) durch. Die Spielzeit beginnt um 14 Uhr und endet zirka um 18.30 Uhr, gespielt wird ohne Pause.

Es gibt erneut schöne Preise zu gewinnen, wie Geschenkkörbe, Fleischplatten, Edelspirituosen, Weine und vieles mehr. Traditionell kostet die Karte nur einen Franken und bei Spezialgängen deren zwei. Wie üblich ist der zweite Gang gratis: Also am besten gleich von Beginn weg im katholischen Pfarreiheim mitspielen! Wir freuen uns, Sie am 30. Januar an unserem Lottomatch in MuttENZ begrüßen zu können.

KTV MuttENZ, Urs Schwarz

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. – Vor der Kirche: 15.30 «Gross und klein», Pfr. Hanspeter Plattner. – **Kollekte:** OeSA (Ökumenische Seelsorge für Asylsuchende).

Wochenveranstaltungen: Montag, 19.45 Feldreben: Kantorei. – Dienstag, 14.30 Mittenza: Zyschtigträff – Ökumenischer Nachmittag. – Mittwoch, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Vogelfutter machen). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 20.00 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – Donnerstag, 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagclub. – Freitag, 17.00 Feldreben: «Geschichte-Chischte».

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 15. Januar. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 M. Huber (Heilsarmee). –

Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 10.00 Taufe von Joel Daniel Lohmer. 13.30 Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Kindergottesdienst «Der barmherzige Samariter». Treffpunkt vor dem Pfarreiheim. 18.00 Santa Messa. – **Kollekte** für «Tischlein deck dich». – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.30 Ökumenischer Nachmittag im Mittenza mit Andrea und Lorenz Schwarz; Instrumente, Gesang und Jodel. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Die elektronischen Medien – alles im Griff? Themenabend unter der Leitung von Jens Winkler und Mauro

Pava, Infocus GmbH. Am **Dienstag**, 26. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben. Thema: Soziale Netzwerke (Social Media). Unkostenbeitrag 10 Franken.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14 bis 17 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst; Heaven Up mit Mittagessen; Kindergottesdienst. 15.00 Ökumenische Sonntagsvesper im Kloster Mariastein, mit Chor. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 18.30 Gifaut. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigträff 60plus.

SCHWEIZEN

24 ZUKÜNFTIGE

Eine satirische Lesung der etwas anderen Art



Sonntag, 28. Februar 2016, 17.00 Uhr
Aula Schulhaus Donnerbaum, MuttENZ

Schanzweg 20

**MIT CHARLES LEWINSKY, JUDITH STADLIN
UND MICHAEL VON ORSOUW**

Eintritt: Fr. 30.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 25.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 2. Februar 2016

Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11

Abendkasse: ab 16.15 Uhr

Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn
an der Abendkasse abzuholen.

www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

038597



Zu vermieten in MuttENZ
Nähe Tram und Einkaufsmöglichkeiten
1- + 2-Zimmer-Alterswohnungen
(ca. 25 + ca. 50 m²)
Seemättlistrasse 6
Holderstüdeliweg 12 + 14
Miete: günstig
Mit Lift, Balkon und Keller
Betreuungsdienst für Notfälle vorhanden

Verein für Alterswohnen MuttENZ

Frau Kathrin Stocker

Tel. 061 461 00 03

Mo-Do: 9.00-12.00 Uhr

kathrin.stocker@verein-alterswohnen.ch

039352

Annahmeschluss Text

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

geradlinig
pflichtbewusst
zuverlässig

bisher



039363

Wieder in den Gemeinderat
DOMINIK STRAUMANN

www.dominikstraumann.ch



Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

MuttENZer & Prattler Anzeiger



Wir sind ein erfolgreiches KMU der Gebäudetechnik
im Bereich Heizung und suchen für die Ergänzung
unseres Teams eine kompetente Person.

Kauffrau/Kaufmann EFZ 100 %

Sie besitzen einen EFZ-Abschluss, einen gesunden
Menschenverstand, können einen PC effizient ein-
setzen und beherrschen Deutsch in Wort und Schrift.
Ein Flair für Technik wäre wünschenswert.

Es erwartet Sie eine vielseitige und ausbaubare Auf-
gabe als wichtige, zentrale Drehscheibe. Bei Ihnen
führt nichts vorbei, Sie haben alle „Fäden“ im Griff:
Kunden-/Telefonkontakt, Offerten, Korrespondenz,
Aufträge, Service, Fakturierung, Sekretariat, etc.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Omlin Energiesysteme AG, Frau C. Omlin,
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden

www.omlin.com

039351

**Farbinserate haben
eine grosse Wirkung**

Geschirr & Bänder Boutique
DIREKTVERKAUF

Wahlenstrasse 41 4242 Laufen



20% Sonderverkauf 20%

Vom 16. Januar 2016 bis 6. Februar 2016

Dekorationsbänder ab Fr. 2.-- p.Rolle/20m

Servietten Geschenkpapier Kerzen Glas
Gastroporzellan Bestecke Tafelgeschirr

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 13.30-17.00 / Sa. 9.00-12.00

Tel. 061 761 60 11 / www.baender-boutique.ch

K_1211

Vereine

CEVI Jungschar Muttentz. Jeden Samstag nachmittag abwechslungsreiche und auch sinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. Kontaktperson: Florence Müller, Burggasse 20a, Muttentz, Telefon 061 461 36 86; www.cevi.ch/muttentz.

Familiengarten-Verein Muttentz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttentz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Wartenbergsaal im Mittenza. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Ulrike Eichenberger, Tel. 061 461 41 26.

Frauensportverein SVKT. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonstr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kinder-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Frauenturnverein Muttentz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19.00 bis 20.15 Indica, 19.15 bis 20.15 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15 bis 21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

Frauenverein Muttentz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholtdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttentz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttentz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttentz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttentz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründerturnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttentz. Wöchentliche Trainings: Dienstag, 19–20 Uhr, Rally-Obiedence, Auskunft: Erika Wüest, emwuest@bluwewin.ch, 079 442 01 33; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 10–11.30 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse a neun Lektionen jeweils Montagabends durchgeführt, Auskunft gibt: Andrea Baumgartner, E-Mail begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80. Internet: www.hundesport-muttentz.ch

Jodlerklub Muttentz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründerschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttentz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttentz.

Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttentz.ch oder über www.jugendmusikmuttentz.ch

Jungwacht & Blauring Muttentz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublammuttentz@bluwewin.ch | auf www.jubla-muttentz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags von 19.45 bis 22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Auskünfte gibt Ihnen gerne: Elisabeth Rudin, Telefon 061 461 14 19.

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Unterwartweg 53, Tel. 061 401 52 65.

Kinderturnen (SVKT). Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluwewin.ch

KTV Muttentz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttentz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttentz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–19 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Männerchor Pratteln-Augst-Muttentz. Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate im Mittenza, Wartenbergsaal (Hinteringang), in Muttentz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangsneugierige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn. Kontaktpersonen:

Romeo Hängartner, Muttentz, Tel. 061 461 65 76. Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811 48 15.

Museen Muttentz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttentz.bl.ch.

Musica Sacra Muttentz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttentz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttentz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenbergsaal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttentz.ch

Naturschutzverein Muttentz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttentz.ch

Oldithek Muttentz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttentz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadhausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttentz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttentzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluwewin.ch Homepage: www.rebbauverein-muttentz.ch

Robinsonverein Muttentz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Robert Stocker. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttentz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 26 69, s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttentz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Übungssaal Geispel des Mittenza. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtin, Sevogelstrasse 63, Muttentz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttentz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttentz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttentz. Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37). Jungschützenleiter ist Pascal Hendry, Bahnhofstrasse 47a, Muttentz.

Schwingklub Muttentz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttentz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttentz.ch

Senioren Muttentz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttentz.ch

Skiclub Muttentz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttentz.ch

Sportverein Muttentz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttentz, Postfach, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttentz.ch.

Tennisclub Muttentz. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttentz, Postfach, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttentz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttentz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluwewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttentz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiahsun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttentz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttentz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulanter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv-muttentz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttentz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttentz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttentz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttentz@bluwewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein Blumen + Garten Muttentz. An unseren folgenden Anlässen können auch Nichtmitglieder teilnehmen: Schnittkurse • Pflanzentausch am Bring-/Holtag im Werkhof mit Imbiss-Stand • Muttentzer Blumenschmuck-Wettbewerb mit öffentlichem Prämierungsabend im Mittenza im November • Adventsgestecke selber herstellen. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Debrunner, Telefon 061 461 76 90.

Verein für Alterswohnen Muttentz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttentz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttentz.ch, www.kaeppli-muttentz.ch.

Verkehrsverein Muttentz. Unser Ziel sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76. Homepage: www.vv-muttentz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttentz, Untersektion Muttentz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M113 3 Birken Muttentz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttentz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schaffacker Muttentz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluwewin.ch

Wasserfahrverein Muttentz. Internet: www.wfvf.m.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttentz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Albert Häusler, Brühlweg 91, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 92 79. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttentz.ch

SolBus AG • Zurlindenstr. 13 • 4133 Pratteln
061 823 22 44 • info@solbus.ch
www.solbus.ch



Besuchen Sie uns!

Ferien'16
Messe rund ums Reisen

23. - 24. Januar 2016



Pantheon Basel
4132 MuttENZ

An der Bahnhofstrasse 31 in **MuttENZ** vermieten wir nach Vereinbarung eine moderne

2½-Zimmer-Dachwohnung mit ca. 15 m² Terrasse

- ca. 80 m², im 2.OG
- moderne Einbauküche
- hochwertige Parkettböden
- Dusche/WC mit Fenster

Mietzins CHF 1'930.- inkl. NK

Ein Autoabstellplatz kann dazugemietet werden.

Weitere Auskünfte und Bilder erhalten Sie auf unserer Webseite:
www.lb-liegenschaftsberatung.ch
oder unter Telefon 061 205 08 70



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Inserate sind **GOLD** wert

In die Gemeindekommission



Anita Biedert-Vogt



Markus Brunner



Björn Fröhlich



Benjamin Berger



Silvan Born



David Buess



Michel Oeschger



Marco Schmid



Salvatore Tigli

und wieder in den Gemeinderat
DOMINIK STRAUMANN
www.svp-muttENZ.ch

Liste **3**



Der MuttENZer & Prattler Anzeiger gehört in jede Haushaltung in MuttENZ und Pratteln!

www.muttENZeranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

- Helen Liebendörfer**
[2] Des Kaisers neue Socken
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Leta Semadeni**
[5] Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
- Hansjörg Schneider**
[4] Hunkelers Geheimnis.
Der neunte Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Sun-Mi Hwang**
[-] Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Donna Leon**
[3] Endlich mein.
Commissario Brunettis 24. Fall
Krimi | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

- Giulia Enders**
[5] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Helmut Schmidt**
[-] Was ich noch sagen wollte
Biografie | C.H. Beck Verlag
- Mercedes**
[1] Korzeniowski-Kneule
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Michael Bahnerth**
[3] Marieli Colomb.
Eine biografische Reise
Biografie | Reinhardt Verlag
- Per J. Andersson**
[-] Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ...
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag



Top 5 Musik-CD

- Jonas Kaufmann**
[1] Nessun dorma – The Puccini Album
Klassik | Sony
- Ciaconna – Music of the 15th to 17th centuries**
[-] Capella de la Torre, Katharina Bäuml, Michel Godard, Luciano Biondini
Klassik | Sony
- Adele**
[3] 25
Pop | XL Rec.
- Eric Clapton**
[-] Slowhand at 70 – Live at the Royal Albert Hall
Pop | Eagle Rock
- Iiro Rantala**
[-] My working class hero
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- Woman in Gold**
[2] Helen Mirren, Ryan Reynolds
Spielfilm | Ascot Elite
- Deutschland 83**
[-] Jonas Nay, Maria Schrader
Serie | Rainbow Video
- Pixels**
[-] Adam Sandler, Kevin James
Spielfilm | Sony Pictures
- Amy**
[-] The girl behind the name
Musik-Dokumentation | Universal
- Die Schöne und das Biest**
[5] Zeichentrickfilm
Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball Junioren U12

Ein gelungenes MuttENZer Experiment in Arlesheim

Der Verein blickt auf einen erfolgreichen ersten Spieltag im neuen Jahr zurück – beide Partien wurden gewonnen.

Von Daniel von Büren*

Letzten Sonntag bestritt das U12-Team des TV MuttENZ Basket in Arlesheim einen weiteren Spieltag. Dabei liess man sich auf ein Experiment ein, bei dem sämtliche 20 Spielerinnen und Spieler mit Lizenz eingesetzt wurden. Im ersten Match gegen den BC Bären wurden mit Sheela Cart, Fiona Gehring, Ajla Kumalic und Eren Eser gleich vier Kinder ins kalte Wasser geworfen und bestritten erstmals überhaupt eine Meisterschaftspartie. Daneben kamen weitere, eher unerfahrene Kräfte zum Einsatz.

Schönes Zusammenspiel

Der Poker ging auf: Dank einer überaus beherrzten, kämpferischen Teamleistung konnte die Partie mit 4:2 hauchdünn gewonnen werden. Es war erfreulich, wie sich die Kids präsentierten, jetzt wo sie sich erstmals nicht hinter den absoluten Leistungsträgern «verstecken» konnten. Wo im Abschluss noch ziemlich gesündigt wurde, konnte mit schönem Zusammenspiel der Sieg glücklich, aber doch verdient erzwungen werden. Eine ganz grosse Leistung dieser Equipe, welche so nicht erwartet werden durfte!

In der zweiten Partie gegen den aktuellen Leader BC Allschwil konnten dann die arrivierten Kräfte



Die U12-Junioren in Arlesheim: stehend (von links): Lara Waldmeier (Coach), Alex Kontzalis, Roxanne Sadulu, Karina Panachel, Simon Bruder, Elias Störi, Daniel von Büren (Coach); kniend (von links): Mischa Suter, Talha Karabulut, Oliver Bäckert, Aline Raulf, Noah Doerksen, Simon Pilotti, Meo Suter. Zusätzlich spielten in der ersten Partie Sheela Cart, Fiona Gehring, Ajla Kumalic, Eren Eser, Leonita Gashi, Selam Jusufi, Eftelya Erarlan.

Foto zVg TV MuttENZ

te eine Demonstration ihres Könnens abgeben. Mit einem deutlichen 5:1 wurde dieser Rivale bezwungen, wobei zwei Sechstel sehr deutlich zugunsten des TVM ausfielen. Leider waren die Gegner nicht mehr gleich gut wie im ersten Aufeinandertreffen, welches noch an die Allschwiler gegangen war.

Positive Entwicklung

Auch in dieser Partie konnte das MuttENZer Team zeigen, dass das

Mannschaftsspiel weiter verbessert werden konnte: Die Jungs und Mädchen standen füreinander ein und spielten phasenweise wie aus einem Guss. Dennoch darf mit Simon Bruder ein Spieler herausgehoben werden, welcher bereits ein überdurchschnittliches Niveau aufweist und problemlos in der höheren Kategorie mithalten könnte. Dahinter kommen aber weitere Talente, welche sich sehr positiv entwickeln – hoffen wir, dass diese

Kinder der Abteilung Basketball erhalten bleiben.

Erfreulich war, dass kein einziges Kind wegen Krankheit, Verletzung oder sonstiger Abwesenheit absagen musste. Auch aus diesem Grund wird dieser Spieltag in bester Erinnerung bleiben. Ein Dankeschön auch an den BC Arlesheim, welcher erneut einen tollen Spieltag in der wunderschönen Hagenbuchenhalle organisiert hat.

*für den TV MuttENZ Basket

Tischtennis NLA

Erste Niederlage für die Rio-Star-Damen

Das 1:6 in Neuhausen war gleichbedeutend mit dem Verlust der Leaderposition.

MA. Letztes Wochenende wurde die über Weihnachten und Neujahr ruhende NLA-Saison fortgesetzt. Die bis dahin noch ungeschlagenen Damen vom TTC Rio-Star MuttENZ mussten zu Verfolger Neuhausen und kassierten mit 1:6 ihre erste Niederlage der aktuellen Spielzeit.

Vier Fünf-Satz-Spiele

Das deutliche Ergebnis täuscht, denn der Spitzenkampf war ziem-

lich eng. In gleich vier Spielen fiel die Entscheidung erst im fünften Satz – jedes Mal zugunsten der Schaffhauserinnen, die an diesem Tag einfach mental besser drauf waren. Den einzigen Sieg für die MuttENZerinnen, die ohne Spitzenpielerin Xialian Ni antraten, holte Tatana Svobodova im Duell gegen Katerina Rehorek.

Aufgrund des Sieges zog der TTC Neuhausen an den Baselbieterinnen in der Tabelle vorbei und ist neuer Tabellenführer. Rio-Star hat allerdings ein Spiel weniger ausgetragen und könnte im Erfolgsfall zum Leader aufschliessen. Das

nächste Mal ist das Team um Captain Rijana Zumbrunnen am 20. Februar im Einsatz, wenn es auswärts gegen die Young Stars aus Zürich geht.

Herren lassen Punkte

Besser lief es am letzten Weekend den Rio-Star-Herren, die gleich zwei Partien zu absolvieren hatten. Zum Jahresauftakt besiegte der Leader am Samstag seinen ersten Verfolger aus Wil auswärts mit 6:2. Deutlich schwerer tat sich die Equipe am Tag darauf im Heimspiel gegen Kloten (mit dem ehemaligen Rio-Star-Spieler Christian Switaj-

ski). Am Ende resultierte ein 5:5, wobei anzumerken ist, dass der MuttENZer Topspieler Chengbowen Yang nur im Doppel eingesetzt wurde.

Am Wochenende vom 20. und 21. Februar geht es mit zwei Heimspielen weiter. Am Samstag um 16 Uhr ist Cortaillod, am Sonntag um 15 Uhr Meyrin im Kriegacker zu Gast. Bei beiden Duellen gegen die Westschweizer Teams ist der Eintritt frei. Das Team, das weiterhin die Spitzenposition in der Tabelle bekleidet, freut sich wie immer über jegliche Unterstützung von den Zuschauerrängen.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2016

«Veränderungen bringen sowohl Freude als auch Ängste mit sich»

Die Gemeindeversammlung hat für die Thematik der sozialen Nachhaltigkeit im Polyfeld MuttENZ im Budget 2014 einen Kredit beschlossen. In der Folge beauftragte der Gemeinderat die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (HSA) mit der Bearbeitung dieses wichtigen Aspekts der Arealentwicklung. Als erste konkrete Aktion haben Studierende Passantinnen und Passanten nach ihrer Beziehung zum Polyfeld befragt. Aus diesen persönlichen Gesprächen sind Plakate entstanden, die am 18. Januar an einer Vernissage präsentiert werden. Der MuttENZer HSA-Student Mohan Buser war von Anfang an mit dabei.

Herr Buser, was macht das Polyfeld für Studierende der HSA so interessant?

Für uns ist es immer spannend zu beobachten, wie sich ein Stadt- oder Ortsteil weiterentwickelt und wie die Bevölkerung einen solchen Wandel aufnimmt. Veränderungen bringen sowohl Freude und Neugierde als auch Ängste und Wehmut mit sich – Gefühle, die ernst genommen werden müssen. Die Soziale Arbeit kann hier eine vermittelnde Rolle zwischen den Planungsinstanzen und der Bevölkerung einnehmen. Es ist jeweils interessant zu sehen, wie viel Teilhabe die Bevölkerung bei solchen Projekten hat. Beim Polyfeld explizit ist es die Durchmischung von

Wohnflächen, Grossunternehmen, KMU und Bildungsplattformen, die sich als reizvolle Grundlage darbietet. Alle Bereiche haben Ansprüche, Wünsche und Ängste, die es in Einklang zu bringen gilt.

Sie leben selbst in MuttENZ. Hatten Sie schon vor der Arbeit an der Plakatserie «Unterwegs für Polyfeld MuttENZ» einen Bezug zum Ortsteil?

Ich bin 2012 hierher gezogen und sozusagen ein Neo-MuttENZer. Doch wie es der Zufall wollte, lebte ich bis im letzten Frühjahr an der Hofackerstrasse und somit mitten im Polyfeld. Dadurch habe ich, wenn auch nur am Rande, mitbekommen, dass sich in diesem Quartier etwas tut. Mit der Erarbeitung eines Leistungsnachweises im Studium zum Thema Polyfeld begann ich, mich vertieft mit der Thematik zu befassen.

Beim Projekt geht es um soziale Nachhaltigkeit. Für viele ist das ein abstrakter Begriff. Wie haben Sie ihn den Passantinnen und Passanten erklärt?

Dieser Begriff ist tatsächlich sehr abstrakt – und geht man in die Tiefe, erkennt man die Komplexität der Thematik. Ich selbst habe ihn gegenüber den Passantinnen und Passanten gar nicht verwendet, sondern versucht, durch gezielte Fragen an deren Beziehung zum Polyfeld zu gelangen. Daraus haben wir dann

gemeinsam ein individuelles Statement für das Plakat abgeleitet.

Wie waren die Reaktionen?

Ich war überrascht, wie gut die meisten über die geplanten und bereits realisierten Schritte im Polyfeld Bescheid wussten und wie positiv die Reaktionen ausfielen. Jedoch muss auch gesagt werden, dass sich die Skeptikerinnen und Skeptiker nicht durch Plakate exponieren wollten. Was die Gründe dafür sind, wäre natürlich spannend gewesen, genauer zu eruiieren, hätte aber den Rahmen dieses Projektes gesprengt.

Inwiefern haben Sie selber von dieser Arbeit mit Menschen ausserhalb der HSA profitiert?

Im Grossen und Ganzen ist das nichts Neues für mich, da ich den praxisbegleiteten Studiengang besuche und neben zwei Vorlesungstagen pro Woche Vollzeit als Sozialpädagoge in Ausbildung im Massnahmenzentrum Arxhof in Niederdorf arbeite. Neu war für mich die Praxisarbeit im Themengebiet der Quartierforschung. Bisher kannte ich es nur aus der Theorie. Ich muss sagen, dies ist ein äusserst spannender, kreativer und vor allem wichtiger Arbeitsbereich für die Soziale Arbeit.

Was erwarten Sie als Student von der Zukunft des Polyfelds? Schliesslich wird mit dem Neubau für die

Fachhochschule Nordwestschweiz auch die HSA auf das Areal ziehen. Ich erhoffe mir, dass das Polyfeld ein offenes, lebendiges und vielseitiges Quartier wird, in dem sich Menschen mit verschiedenem Hintergrund begegnen und austauschen können. Dasselbe wünsche ich mir vom FHNW-Neubau. Leider erlebe ich das neue Gebäude als Bachelor-Student nicht mehr. Aber wer weiss, ob ich irgendwann einmal noch den Master mache.

Zur Person



Mohan Buser ist in MuttENZ wohnhaft und studiert seit 2012 an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Seinen Bachelorabschluss plant der 26-Jährige für den Sommer 2016.

Interviewfragen: Mohan Buser

Vernissage

Bevor die Plakate «Unterwegs für Polyfeld MuttENZ» im Polyfeld zu sehen sind, werden sie an einer Vernissage präsentiert. Dazu laden der Gemeinderat MuttENZ und die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW herzlich ein: **Montag, 18. Januar 2016, 18 Uhr, Polyfeld-Haus, Hofackerstrasse 14, MuttENZ.**

Neue Verkehrsregeln ab 2016

Die Verkehrsregelordnung ist bereits seit 1962 in Kraft. Seither hat sich die Situation auf den Strassen stark verändert. Weil der Bundesrat eine Anpassung der bestehenden Gesetze für dringend notwendig erachtet, will er mit den neuen Artikeln mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer schaffen und den aktuellen Bedürfnissen im Verkehr Rechnung tragen.

Ab 2016 gibt es einige neue Verkehrsregeln, die alle Verkehrsteilnehmer beherzigen sollten. Davon

betroffen sind das Rückwärtsfahren, das Loslassen des Fahrradpedals und der Kinderanhänger am Fahrrad. Die Gemeindepolizei MuttENZ erhielt bereits mehrere Anrufe von Personen zu den neuen Verkehrsregeln und möchte Klarheit schaffen.

Rückwärtsfahren

Das Rückwärtsfahren mit dem Auto ist neuerdings nur noch dann gestattet, wenn es darum geht, rückwärts zu parkieren oder zu wenden.

Das Rückwärtsfahren über eine längere Strecke ist demzufolge nicht mehr gestattet, ausser wenn die Weiterfahrt durch ein Hindernis unmöglich ist. Diesen Entscheid begründet der Bundesrat damit, dass überdurchschnittlich viele tödliche Unfälle auf rückwärtsfahrende Autos zurückzuführen sind.

Fahrradpedale loslassen, Veloanhänger

Ab sofort ist es gestattet, das Pedal des Fahrrads loszulassen. Aber

Vorsicht: Wer freihändig Fahrrad fährt, wird weiterhin gebüsst. Wer mit einem Veloanhänger, auch Fahrrad-Kinderanhänger, unterwegs ist, darf seit diesem Jahr ebenfalls den Velostreifen benutzen.

Die Gemeindepolizei MuttENZ gibt allen Personen, die unsicher sind, wie sie sich im Verkehr verhalten sollen, gerne Auskunft und wünscht im neu angebrochenen 2016 eine sichere Fahrt.



Für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen



Die aktualisierte Dienstleistungsbroschüre 2016/2017 für Seniorinnen und Senioren in Muttenz ist da!

Darin finden Sie alle Angebote zu den Themen Wohnen im Alter, Essen, Entlastung von Angehörigen, Unterstützung und Pflege im Alltag, Allgemeine Dienstleistungen, Freizeitangebote, Fahrdienste sowie alle wichtigen Notfall-Telefonnummern.

Die Broschüre wird Ende Januar 2016 allen Haushaltungen in Muttenz mit Personen 60+ per Post zugestellt. Weitere Exemplare können jederzeit auf der Gemeinde bezogen werden.

Auch auf der Website der Gemeinde Muttenz, Seniorenangebote, kann die Broschüre heruntergeladen werden: www.muttenz.ch

Für die Arbeitsgruppe für Altersfragen:
Elisabeth Rudin-Schaffner, Präsidentin

Trommelbewilligung für Marschübungen vor und nach der Basler Fasnacht

Das Musizieren mit Trommeln, Pfeifen und anderen Fasnachtsinstrumenten zum Beispiel im Hardwald, Auhafen, auf der Pferdesportanlage Schänzli usw. wird gemäss Polizeireglement der Gemeinde Muttenz zu den folgenden Zeiten bewilligt: vor der Basler Fasnacht ab Montag, 18. Januar, bis Sonntag, 14. Februar, von 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 22 Uhr.

Nach dem Basler Morgestraich vom Montag, 15. Februar, ist das Musizieren und Trommeln im Siedlungsgebiet an den Bummelsonntagen 21., 28. Februar und 6. März jeweils ab 13.30 Uhr gestattet.

Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP): Anpassung 2016

Öffentliche Vernehmlassung

Infolge der Teilrevision des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 1. Mai 2014 unterbreitet das Amt für Raumplanung die Anpassung des Kantonalen Richtplans KRIP zur Information und Mitwirkung der Bevölkerung im Sinne von Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung.

Im Auftrag der Regierung liegen die Richtplan-Dokumente während der Vernehmlassungsfrist auch in der Bauverwaltung Muttenz öffentlich auf. Zudem wird eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Anpassung des KRIP in Muttenz durchgeführt, die

am Mittwoch, 2. März, 17 Uhr, in der Aula des Schulhauses Donnerbaum stattfindet.

Einsichtnahme

Die Unterlagen zur Anpassung des KRIP können vom 4. Januar 2016 bis 15. April 2016 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Ebenfalls stehen die Richtplandokumente in digitaler Form auf der kantonalen Website (www.bl.ch/vernehmlassungen) zur Verfügung.

Die Stellungnahmen können schriftlich, direkt an das Amt für Raumplanung, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, und digital an planung@bl.ch gerichtet werden.

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Auf www.muttenz.ch, Rubrik Online-Schalter / Info-Abonnement können Sie sich für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häckseltage
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Grabgestaltung und Unterhalt

Friedhöfe sind nicht nur in Muttenz und der umliegenden Region Orte der Ruhe, Würde, Kultur und Natur. Die Muttenzer Einwohnerschaft hat ihrem Friedhof mit einem Reglement einen rechtlichen Rahmen gegeben und der Gemeinderat hat die Details dazu in einer Verordnung festgehalten.

Um das Gesamtbild des Friedhofs weiterhin ansprechend zu erhalten, wird das Friedhofpersonal gestützt auf § 18 der Verordnung zum Bestattungs- und Friedhofreglement ab 25. Januar 2016 verdorbenen Grabschmuck und Weihnachtsdekorationen entfernen.

Bei Fragen bezüglich die Arbeiten auf dem Friedhof wenden Sie sich bitte an die Friedhofgärtner, Tel. 061 461 00 09.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1459: 515 m² mit Einfamilienhaus, **Wachtelweg 11, Gartenanlage «Chaibhag»**. Veräusserer: Schaffner Urs, Zürich, Eigentum seit 10.4.2000. Erwerber: Zurflüh Steven, Ramllinsburg.
Kauf. Parz. 866: 299 m² mit Einfamilienhaus, **Fulnbachweg 35**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Fulebach»**. Veräusserer: Suter Paul, Binningen, Eigentum seit 4.10.2012. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Fröhlich-Colic Melina, Muttenz; Fröhlich Benjamin, Muttenz).
Kauf. Parz. 4692: 372 m² mit Einfamilienhaus, **Gartenstrasse 107, Gartenanlage «Apfhalter»**. Veräusserer: Güntert Walter, Muttenz, Eigentum seit 24.12.1974. Erwerber: Güntert Bruno, Muttenz.

Bestattungen im Dezember 2015/Januar 2016

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bär-Arnet Marie	27.02.1925	Tramstrasse 83, APH Zum Park	27.12.2015
Besse-Ribi Germaine Anna	20.07.1928	St. Jakob-Strasse 149	20.12.2015
Birrer-Aeschbacher Gabrielle	26.03.1964	Stygli 10, 4316 Hellikon	14.12.2015
Brander Gerhard	14.05.1946	Scholl-Strasse 14, 2504 Biel	10.12.2015
Castiglione Gabriel	21.07.2008	Wiesenstrasse 6, 4457 Diegten	28.12.2015
Dang Tam	02.02.1960	Münchensteinerstrasse 8/2, 4052 Basel	29.12.2015
Jecklin-Giess Bruno	03.08.1943	Neue Bahnhofstrasse 113	31.12.2015
Keller Martha Maria	16.03.1916	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	23.12.2015
Kraft-Renz Roland	09.03.1936	Kilchmattstrasse 98	10.12.2015
Lisser-Gunzinger Sonja	16.01.1944	Ausmattstrasse 6	09.12.2015
Mauron Claude-Louis	01.08.1938	Tramstrasse 83, APH Zum Park	15.12.2015
Reber-Hungerbühler Werner	20.09.1929	Hauptstrasse 36	21.12.2015
Schärer Hans	20.07.1918	Tramstrasse 83, APH Zum Park	25.12.2015
Summ-Vögtlin Otto Rudolf	21.11.1936	Sevogelstrasse 20	10.12.2015
Vogt Kurt	15.04.1923	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	06.01.2016
Auswärts wurden bestattet:			
Furrer-Bachmann Hansjörg	06.05.1945	Gartenstrasse 123	03.01.2016
Hausammann-Gilardi Kurt	01.01.1927	Kirschgartenstrasse 15	23.12.2015
Jene-Bollag Irène Rachel	18.02.1948	Ober Brieschhalden 11	29.12.2015
Just-Matt Gertrud	14.07.1923	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	25.12.2015
Nguyen-Do Ai Son	18.08.1933	Unterwartweg 15	12.12.2015



Gründung eines Gemeinschaftsgartens auf dem Pflanzgartenareal Fröscheneckweg (Hallenbad)

Auf den Aufruf im September 2015, beim Aufbau eines Gemeinschaftsgartens auf den grösseren Pflanzgartenarealen der Gemeinde Muttenz mitzumachen, haben sich mehrere Personen gemeldet. In zwei Treffen wurden bereits das Areal bestimmt und erste Rahmenbedingungen festgelegt.

«Gemeinschaftsgärten», «Community Gardening», «Urban Gardening», «Potagers urbain» oder «plantages» sind unterschiedliche Spielformen einer neuen Gartenbewegung, deren Ziel eine nachhaltigere Nahrungsmittelproduktion auf Klein- und Kleinstflächen in der Stadt ist. Wichtige Anliegen der Bewegung sind das Arbeiten mit der Natur, das gemeinschaftliche Gärtnern und die Stärkung nachbarschaftlicher Beziehungen.

Auf einen Aufruf der Gemeinde im September 2015, beim Aufbau eines Gemeinschaftsgartens mitzumachen, haben sich mehrere Personen gemeldet. An je einem Treffen Ende Oktober und Ende November wurden ein geeignetes Areal ausgewählt und erste



Wer hat Lust, beim Aufbau eines Gemeinschaftsgartens mitzumachen?

Ideen ausgearbeitet. Auf dem Pflanzgartenareal Fröscheneckweg beim Hallenbad kann durch das Zusammenlegen benachbarter, unverpachteter Pflanzgärten die Fläche für den Aufbau eines Gemeinschaftsgartens bereitgestellt

werden. Erste Ideen, wie der Gemeinschaftsgarten aussehen könnte, sind bereits vorhanden. So soll der Gemeinschaftsgarten aus gemeinschaftlich genutzten Flächen (Kompostplatz, Sitzplatz) und aus verschiedenen grossen, in eigener

Verantwortung genutzten Kleinstgärten bestehen. Auf einem Teil der Fläche soll zudem ein ProSpecie-Rara-Beerengarten entstehen.

Der Gemeinschaftsgarten soll auf eine nachhaltige Art und Weise bewirtschaftet werden und neben dem Gärtnern auch als Lern- und Begegnungsort dienen. Neue Mitglieder können vom Erfahrungsschatz der bereits Mitmachenden profitieren. Bei längerer Abwesenheit übernehmen andere Mitglieder die Bewirtschaftung (z. B. Giessen während der Ferien).

Am Mittwoch, den 27. Januar, um 18.30 Uhr findet im Karl-Jauslin-Saal auf der Gemeindeverwaltung ein nächstes Treffen statt. Wenn Sie Lust am Gärtnern und am gemeinsamen Arbeiten haben und mitmachen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, am Treffen teilzunehmen. Ob jung oder alt, Einzelperson oder Familie, mit oder ohne Kinder, am Projekt können alle in Muttenz wohnhaften Personen mitmachen. Bei Fragen zum Projekt melden Sie sich bitte bei der Abteilung Umwelt (Telefonnummer 061 466 62 76, umwelt@muttenz.bl.ch).

Abteilung Umwelt

Beschlussprotokoll der Bürgergemeindeversammlung

Dienstag, 1. Dezember 2015, im grossen Saal des Mittenza

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Versammlung vom 16. Juni 2015

:||: Das Beschlussprotokoll der letzten Versammlung vom 16. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Einbürgerungsgesuche

:||: Die vorliegenden fünf Schweizer Gesuche werden einstimmig angenommen.

:||: Die vorliegenden elf ausländischen Gesuche werden einstimmig angenommen.

Traktandum 3

Voranschlag für das Jahr 2016 inkl. Revisionsbericht

:||: Der Voranschlag 2016 mit einem angenommenen Mehrertrag

von CHF 18'073 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

Mitteilungen des Bürgerrates

Michael Kiefer, Bauchef, informiert die Bürgerinnen und Bürger über den Stand der Liegenschaften der Bürgergemeinde. Allen voran die Sulzchopfhütte, die noch nicht wunschgemäss ausgelastet ist. Das Areal in der Paradiesgrube wurde durch unsere Forstmannschaft ausgelichtet. Die Burggasse 2 verzeichnet zwei Mieterwechsel.

Hans Löw, Waldchef, überträgt dem Revierförster, Markus Eichenberger, das Wort.

Markus Eichenberger informiert die Anwesenden über das neu eingeführte Weihnachtsbaum-Konzept «Trio». Ziel ist es, die im eigenen Forstrevier Schauenburg gezogenen und gepflegten Tannenbäume

bis in ein paar Jahren gewinnbringend zu verkaufen. Die Partnergemeinden Pratteln, Muttenz und Frenkendorf treten im Bezug auf die Weihnachtsbaumbewirtschaftung als eine Einheit auf. Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Tannenbäume wird analog zum Verkauf aufgeteilt.

Monika Burri, Flurchefin, hat keine speziellen Mitteilungen. Sie hofft lediglich, dass im Jahr 2016 eine ertragreichere Kirschenernte anfallen wird.

Rolf Gerber, Finanzchef, hat keine Mitteilungen zu machen.

Traktandum 5

Übergabe der Urkunden an die Neubürgerinnen und Neubürger

:||: Die Urkunden werden überreicht. Jeder Neubürger und jede Neubürgerin erhält ein Banntagstüchlein und einen Kugelschreiber der Bürgergemeinde Muttenz als «Bhaltis».

Traktandum 6

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Hans-Ulrich Studer, Bürgergemeindepäsident, bedankt sich bei Peter Gschwind, langjähriger Journalist des Muttenzer & Prattler Anzeigers, für dessen geleistete Arbeit. Im Namen der Bürgergemeinde wird Peter Gschwind ein Traubeneichen-Zertifikat für drei Traubeneichen, fünf Happy-Day-Lose und eine Karte überreicht. Peter Gschwind wird im Frühjahr 2016 pensioniert.

Schluss der Versammlung: 21 Uhr.

Im Namen des Bürgerrates
Der Präsident: H.-U. Studer
Die Verwalterin: Sonja Rahm

Das vorliegende Protokoll bedarf der Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung vom 14. Juni 2016.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Rückblick auf die Depotarbeiten 2015



Im September ist Depotraum 1 aufgeräumt und thematisch eingerichtet.



Der Boden vor der mobilen Fotowand wird regelmässig gereinigt.



Bei der Depotarbeit sind sowohl Kraft als auch Beweglichkeit gefragt.



Assistent Beat Zimmermann schaut bei der Datenaufnahme ganz genau hin.

Nach dem Umzug ins neue Depot Geispel war die Arbeitsgruppe Museen (AGM) das ganze Jahr über mit umfangreichen Einräumarbeiten ausgelastet. Mehrere Lastwagenladungen waren im Winter von den provisorischen Notdepots über Quarantäneaufenthalte zur Schimmel- und Ungezieferbehandlung in das neue Depot transportiert und nur provisorisch eingestellt worden.

Sobald im Frühjahr die Aussen-temperaturen etwas wärmer wurden, arbeiteten wir wöchentlich im Geispel. Vollen Körpereinsatz brauchte es nicht nur beim Umzug, sondern danach auch beim Montieren der Schwerlastregale und beim Verschieben der teils recht grossen und schweren Geräte aus Landwirtschaft und Gewerbe. Mit dem Trick, Grosseobjekte zuerst zu dokumentieren, leerte sich die

Zwischendeponie im ersten Raum flott. Objekt um Objekt wurde mit dem Rolli auf den Vorplatz gefahren, bei Tageslicht fotografiert, nummeriert, vermessen, beschrieben und danach mit dem Stapler auf die Palettenregale versorgt. Leider war die ehemals weisse Aussenwand des Gebäudes mit «Tags» verunstaltet, daher mussten wir extra eine transportable Fotorückwand aus einem graumelierten Vorhang nähren. Regelmässig wurde auch der bemooste Vorplatz abgekratzt und von herabgefallenen Blättern und wucherndem Unkraut gereinigt. Da wir inzwischen unsere Objekte ja im weltweit einsehbaren Kulturgüterportal Baselland (<http://kgportal.bl.ch>) präsentieren, müssen sie ansprechend und ohne störende Hintergrund- und Bodenflecken fotografiert werden.

Im Herbst waren dann in Raum 1 die thematischen Schwerpunkte erkennbar. In einer Ecke steht beispielsweise eine über hundertjährige vollständige Kucheneinrichtung mit «Schüttstein» (Steinguttrog), Feuerherd, einem Esstisch samt Stühlen und kleinem Buffet; die gleich datierten Waschküchenutensilien stehen dann in der nächsten Ecke. Dazwischen sind auf Regalen verschiedene Ofenmodelle aus der Zeit vor 1900 eingelagert und ein weiteres Regal trägt unterschiedliche Waagen, wie sie früher jeder Bauernbetrieb nutzte. Weiter konnten u. a. alle Schlittenmodelle, die unterschiedlichsten Haarsiebe und Getreidemasse oder mehrere Typen von Rebenspritzen gemeinsam eingelagert werden usw. Jetzt sieht man erst, wieviel unterschiedliche Modelle es da-

mals schon für jeden Zweck gab. Aber bis zum wärmeren Frühjahr machen wir im ungeheizten Depot nun Pause, denn bei winterlichen Temperaturen wird nicht nur das Schreiben von Hand mühsam, in der Kälte versagen nämlich auch Kamera und Laptop.

Parallel zu den Geispel-Arbeiten wurden auch im Depot Donnerbaum hunderte kleinere Objekte aus den Anfängen der Museums-sammlungen rekatalogisiert. Das heisst, die Daten der vor 50 Jahren nur mit Namen erfassten Objekte mussten nach heutigem Standard ergänzt, verschlagwortet und natürlich die Objekte selber noch fotografiert werden. Dies erledigte der Kulturwissenschaftler Beat Zimmermann, den wir dank des übriggebliebenen «Zustufes» der Stiftung Museen Baselland engagieren konnten. Nebst anderem dokumentierte und versorgte er den Inhalt der rund 20 Umzugskartons vom Sommer 2012, welche wegen der termingebundenen Depot-räumung liegengelassen waren.

Inzwischen platzen im Depot Donnerbaum unsere Schubladen und Kompaktusregale aus allen Nähten, es braucht dringend weiteren Stauraum für «Flaches» und Kleinteiliges. Da die grossen Objekte jetzt im neuen Depot stehen, ist genügend Platz frei geworden und die nötigen Umbau- und Schreinerarbeiten sind inzwischen nahezu abgeschlossen. Bis zum Frühjahr werden wir nun unsere Kleinobjekte zum hoffentlich allerletzten Mal innerhalb unserer Depot-räume umplatzieren.

Da wir nebst unseren Notdepots auch den externen Waschplatz im

Schulhaus Donnerbaum hatten aufgeben müssen, spendierte uns die Abteilung Hochbau der Gemeinde einen grossen Gastro-Spültisch. In diesem können künftig Objekte direkt im Depot gewaschen und getrocknet werden und nicht mehr daheim in der privaten Waschküche oder im Garten. So können wir zwar Zeit und Transportwege einsparen, aber wie sich diese zusätzliche Feuchtigkeit über längere Zeit auf das Raumklima des Sammlungsdepots auswirkt, muss sich erst noch zeigen.

Obwohl es in MuttENZ nicht mehr viele historische Hauseinrichtungen zu räumen gibt, werden wir immer noch mit kulturhistorisch interessanten Objekten aller Art beschenkt. Wir danken der MuttENZer Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen und versprechen, die Objekte mit der nötigen Sorgfalt zu dokumentieren und der Nachwelt zu erhalten.

Barbara Rebmann



Frisch gewaschene Neuzugänge für die Textilsammlung.

Öffnungszeiten Museen

Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, geöffnet am letzten Sonntag im Monat, April–Oktober (ohne Juli), Zeit: 10–12 Uhr und 14–17 Uhr.

Ortsmuseum, Schulstrasse 15, geöffnet am letzten Sonntag im Monat, Januar–November (ohne Juli), Zeit: 14–17 Uhr.

Für die Anmeldung zu einer Führung/für einen Anlass schreiben Sie uns eine E-Mail an: museen@muttENZ.bl.ch oder wählen Sie 061 466 62 71 (Museumssekretariat).



Wir trauern um unsere Abteilungsleiterin Umwelt, Arbeitskollegin und Freundin

Zum Tod von Patricia Enzmann, Nachruf

Patricia Enzmann trat am 29. Oktober 1990 in den Dienst der Gemeinde Muttenz ein und hat sich seither mit hoher Fach- und Sozialkompetenz für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner engagiert. In der Nacht vom 7. Januar ist Patricia Enzmann nach geduldig und mutig ertragener Krankheit gestorben. Bei den Behörden und dem Verwaltungspersonal löste die Nachricht ihres Todes grosse Betroffenheit aus. Wir sind sehr traurig.

Patricia Enzmann kam am 23. April 1962 in St. Gallen zur Welt. Aufgewachsen ist sie in unserer Nachbargemeinde Pratteln, wo sie auch die Primarschule und das Progymnasium besuchte. Nach Abschluss des Gymnasiums in Muttenz mit der Matur Typus D hat sie erst, um etwas «Festes» in den Händen zu haben, eine Ausbildung zur Direktionssekretärin an der Neuen Sprach- und Handelsschule in Basel absolviert. Von 1983 bis 1990 studierte Patricia Enzmann an der Universität Basel Biologie. Dabei belegte sie im Hauptfach Zoologie und in den Nebenfächern Botanik und Chemie – Studienrichtungen, deren Fachwissen sie während ihrer gesamten Tätigkeit für die Gemeinde Muttenz einbringen konnte. Ihre Diplomarbeit schrieb sie zum Bestand und Wanderverhalten des Aals im Hochrhein. Dank ihrer Ausbildung zur Direktionssekretärin konnte Patricia Enzmann bereits während des Studiums in dieser Funktion in verschiedenen Unternehmungen arbeiten und Erfahrungen sammeln.

Im Alter von 28 Jahren hat sich Patricia Enzmann bei der Gemeinde Muttenz um die damals ausge-



schriebene Teilzeitanstellung «für die Erledigung von Schreib- und Sachbearbeitungsaufgaben» in der Abteilung Umweltschutz beworben und konnte ihre Arbeit am 29. Oktober 1990 antreten. Neben ihrer Teilzeitanstellung bei der Gemeinde Muttenz hat Patricia Enzmann damals, so quasi als Ergänzung zur administrativ- und verwaltungslastigen Arbeit, auch noch fischereibiologische Projekte für Bund und Kantone begleitet. Schon bald waren für Vorgesetzte und Gemeinderat ihre herausragenden Fähigkeiten in der Fach- und Verwaltungsarbeit klar erkennbar. Bedingt durch eine Umorganisation und neue gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes, wurde Patricia Enzmann per 1. Januar 1997 zur Technikerin befördert. Bereits zwei Jahre später wurde ihr dann mit einem Arbeitspensum von 80% per 1. Dezember 1999 die Leitung der Abteilung Umweltschutz übertragen.

Mit hoher Kompetenz, Umsicht und der ihr eigenen ruhigen und empathischen Art führte Patricia Enzmann die Mitarbeitenden und übernahm für sämtliche Umweltbereiche die Verantwortung. Insbesondere in den Bereichen der Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung sowie Energie und Feuerungskontrolle war sie dafür besorgt, dass die in den 80er- und 90er-Jahren von der Bevölkerung über Bund und Kanton erlassenen

Gesetze auch auf kommunaler Ebene vollzogen wurden. Dabei waren der Aufbau einer Kompostierungsanlage im Hardacker gemeinsam mit drei anderen Gemeinden oder die Einführung des Aktionsplans Energiestadt auf Verwaltungsebene zu einem grossen Teil ihr Verdienst. Aber auch in den Bereichen des Natur- und Landschaftsschutzes hat Patricia Enzmann für die Gemeinde Muttenz Wesentliches geleistet. So wurde unter ihrer Federführung das Landschaftsentwicklungskonzept als Grundlage zum Zonenplan Landschaft erarbeitet. Sie hat sich dabei im Rahmen von Verhandlungen mit allen involvierten Interessensvertretungen immer wieder beharrlich, aber auch klug und geschickt für eine allseitig akzeptierte Lösung im Sinne der Öffentlichkeit eingesetzt. Nicht zuletzt führte diese Erfahrung dazu, dass Patricia Enzmann vor zwei Jahren auch die Federführung bei der Erarbeitung des durch die Birsstadt regional getragenen Aktionsplans Birsparke Landschaft übernahm.

Besonders hervorzuheben jedoch ist die ausserordentliche Leistung, die Patricia Enzmann in den Bereichen der verschiedenen Depo- nieuntersuchungen und der Trinkwasseraufbereitung erbracht hat. Bei beiden Projekten war ihr Fachwissen und Engagement für die Gemeinde Muttenz von zentraler Bedeutung. Bei der hohen Komplexität und Kombination von naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlichen Aspekten war das Wissen von Patricia Enzmann unverzichtbar. Zusammen mit ihrer grossen Erfahrung und ihrem langjährigen Einsatz bei der Gemeinde war sie auch für die Fachstellen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt eine ausserordentlich wertvolle Ansprechpartnerin.

In all den genannten Bereichen und Projekten hatte die Öffentlichkeitsarbeit immer einen hohen Stellenwert und Patricia Enzmann pflegte deshalb den Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr intensiv. Sie verfügte über die nötige Gelassenheit und die ausserordentliche Fähigkeit, mit grossem Verständnis auf die Anliegen Einzelner einzugehen und sowohl klar als auch adressatengerecht zu kommunizieren. Dabei hat sie nie die übergeordneten Interessen und die Sicht auf das Ganze vernachlässigt. In den vergangenen Jahren gab es denn auch keinen Dorfmarkt, an dem Patricia Enzmann nicht bei Wind und Wetter am Stand der Abteilung Umwelt mit den Marktbesuchenden den Dialog über Umweltthemen gesucht und intensiv geführt hat. Sie hat sich auch verwaltungsintern kontinuierlich und in diversen Projekten für die Weiterentwicklung der Organisation und eine gute Zusammenarbeit engagiert. Als Mitglied des Mitarbeitererrats vertrat sie während vielen Jahren die Interessen der Mitarbeitenden und war in dieser Funktion stets eine respektierte Ansprechpartnerin für Geschäftsleitung und Gemeinderat.

Mit grosser Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass Patricia Enzmann gestorben ist. Sie hat sich in den vergangenen 25 Jahren mit Leib und Seele für die Anliegen der Gemeinde Muttenz eingesetzt und war während dieser Zeit nicht nur fachlich, sondern auch menschlich für uns alle von unschätzbarem Wert. Sie hat ihr Wissen und ihre Erfahrung immer respektvoll und mit viel Empathie in ihre Arbeit eingebracht und an uns alle für die Zukunft weitergegeben. Wir verlieren mit Patricia Enzmann nicht nur eine wichtige Mitarbeiterin und Arbeitskollegin, sondern insbesondere auch eine herzensgute Freundin. Ihrer Familie gilt in diesen schweren Tagen unser herzliches Mitgefühl.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal der Einwohnergemeinde Muttenz

Der Gemeinderat informiert

Multimediantz-Gebühr wieder auf altem Niveau

Nach einem längeren politischen Weg hat die Stimmbewölkerung am 27. November 2005 dem Ausbau der ehemaligen Grossgemeinschaftsantennenanlage (GGA) zum heutigen Multimediantz (MMN) zugestimmt. Gemäss § 3 Reglement Multimediantz (MMN, ehemals GGA) Muttenz (Nr. 43100) müssen die Erstellungs-, Betriebs- und

Verwaltungskosten unter anderem auch durch die Benutzungsgebühr gedeckt werden. Die Kosten für diesen Ausbau von rund 7,5 Mio. Franken wurden ab 1. Januar 2011 über eine befristete Erhöhung der Monatsgebühren um 4 Franken auf 16 Franken pro Anschluss finanziert. Anlässlich dieser Erhöhung stellte der Gemeinderat in Aussicht, die Erhöhung auf fünf Jahre zu beschränken. Die finanzielle Entwicklung des Multimediantzes

seit 2011 entspricht der gemeinderätlichen Finanzplanung. Die Monatsgebühr wird somit ab 2016 wieder auf den ursprünglichen Beitrag von 12 Franken pro Anschluss reduziert. Ende dieses Jahres kann die Nettoschuld der Spezialfinanzierung Multimediantz dank dem geplanten Ertragsüberschuss selbst mit dieser Gebührensenkung sogar in ein Nettovermögen umgewandelt werden.

Der Gemeinderat

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 21. Januar, um 14 Uhr in der röm.-kath. Kirche in Muttenz statt. Die Verwaltung im Gemeindehaus am Kirchplatz und der Werkhof der Abteilung Betriebe bleiben am Nachmittag geschlossen.

Zyschtigträff

Alphorn, Gitarre und Klarinette

Am 19. Januar findet der ökumenische Nachmittag im Mittenzaal statt.

Zu Besuch an diesem traditionellen Anlass im grossen Saal des Mittenzaals sind Lorenz und Andrea Schwarz. Lorenz Schwarz ist der weltweit erste gitarrenspielende Alphornbläser der Schweiz. Seit Jahren ist er mit seiner Frau Andrea gemeinsam unterwegs.

Lorenz Schwarz schreibt Lieder, die von seiner Beziehung zu Gott handeln und persönlich ansprechen. Andere Lieder handeln von gesellschaftlichen Problemen und zwischenmenschlichen Beziehungen. Auch Traditionelles fehlt beim Musiker-Ehepaar nicht.

Eindrückliches Programm

Das Duo begeistert mit Alphorn, Gitarre und Klarinette sowie mit Gesangsbeiträgen. Die Musik verbinden sie mit einer Mut machen-

Christliche Botschaft mit Gitarre und Klarinette: Andrea und Lorenz Schwarz.

Foto zVg



den Botschaft aus dem bewegten Leben von Lorenz Schwarz. Die beiden bieten den Gästen an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches und eindrückliches Programm. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie mit dabei!

Die Vorbereitungs- und der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirchgemeinden MuttENZ laden Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich ein. Anschliessend zu diesem Konzert

wird Ihnen ein feines Zvieri serviert. Wer mit einem Privatauto zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Verena Klarer, Telefon 061 461 80 32.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde MuttENZ

Ökumenischer Nachmittag
Dienstag, 19. Januar, 14.30 Uhr,
grosser Mittenzaal.

Was ist in MuttENZ los?

Januar

- Sa 16. Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- Mo 18. Plakatserie «Unterwegs für das Polyfeld MuttENZ», Gemeinderat MuttENZ und Hochschule für Soziale Arbeit FHNW.**
Vernissage, 18 Uhr, Polyfeld-Haus, Hofackerstrasse 14.
- Di 19. Ökumenischer Nachmittag, Zyschtigträff.**
14.30 Uhr, Mittenzaal.
- Mi 20. Oldithek MuttENZ.**
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt offen von 14.30 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte. 13.40 bis 14.30 Uhr, Kurs Sturzprophylaxe.
- Lesekerle Fasnachts-Special, Bibliothek zum Chutz.**
16 bis 17 Uhr, Jugendecke 1. Stock, Brühlweg 3.
- Do 21. «Elefantenrunde» mit den Gemeinderatskandidierenden.**
19.30 Uhr, Wartenbergsaal im Mittenzaal.
- Sa 23. Wahl-Stammtisch, unabhängige muttENZ (um).**
11 bis 12 Uhr, Coop-Restaurant am Kreisel.
- Alphornkonzert, Allgemeine Musikschule.**
18.30 Uhr, Tina Wilhelm und Freunde, Aula Donnerbaum.
- Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- Di 26. Konzert, APH Käppeli.**
15 bis 16 Uhr, Neva Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchengesänge, Reichensteinerstrasse 55.
- Themenabend «Soziale Netzwerke», Ökumenische Erwachsenenbildung MuttENZ.**
19.30 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben.
- Mi 27. Oldithek MuttENZ.**
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt offen von 14.30 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte. 13.40 bis 14.30 Uhr, Kurs Sturzprophylaxe.
- Do 28. Podiumskonzert der Talentförderung, Allgemeine Musikschule.**
19.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Sa 30. Wahl-Stammtisch, unabhängige muttENZ (um).**
11 bis 12 Uhr, Coop-Restaurant am Kreisel.
- Gemeindemittagessen, reformierte Kirche.**
11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben. Es gibt Suppe und Spatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Bibliothek zum Chutz

Lesekerle Fasnachts-Special

Muttezer Fasnächtler berichten über die «drey scheenschte Dääg».

pg. «Echte Kerle lesen doch!» – Anfang des vergangenen Jahres hat die Bibliothek zum Chutz eine neue Veranstaltung für Buben in die Wege geleitet. Sechs- bis neunjährigen Buben werden von einer bekannten Person aus dem Dorf Geschichten über ein spezielles Thema vorgelesen.

Am Mittwoch, 20. Januar, von 16 bis 17 Uhr, geht es in der Jugendecke im ersten Stock der Bibliothek fasnächtlich zu und her. Begeisterte Fasnächtler der Wagenclique und des Dorf-Schnitzelbanggs Schnuderbeeri erzählen Erlebnisse rund um die Fasnacht. Ausnahmsweise ist die Lesekerle-Veranstaltung

Die Bibliothek zum Chutz hofft auf viele fasnächtlich verkleidete Buben und Mädchen.

Archivfoto MA



auch für Mädchen offen. Alle Kinder der ersten bis vierten Primarschulklassen sind herzlich eingeladen.

Das Team der Bibliothek zum Chutz hofft, dass viele Waggis, Alti Dante, Blätzlibajass und andere junge Fasnächtler und Fasnächt-

lerinnen aufkreuzen werden. Für einen bunten Fasnachtsnachmittag in der Bibliothek ist auf alle Fälle gesorgt.

Anmeldungen

Bis 16. Januar in der Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3, oder per E-Mail bibliothek.chutz@bluewin.ch

Frauenverein

Samstagverkauf der Brockenstube

Die Brockenstube des Frauenvereins bietet ein breites Sortiment.

Der nächste Samstagverkauf der Brockenstube des Frauenvereins findet am Samstag, 30. Januar, von 9 bis 15 Uhr, statt. Ob Bastelmaterial, Wolle, Stoff, Bettwaren, Tischtücher, Geschirr, Gläser, Lampen,

Möbel, Kleider oder Schuhe, es gibt fast nichts, das Sie bei uns nicht finden.

Eine grosse Auswahl an Bildern und Bilderrahmen warten auf Liebhaber und Sammler. Ganz aktuell haben wir ein grosses Sortiment an Fasnachtskostümen und Larven in den Regalen. Ergreifen Sie die Gelegenheit und stöbern Sie in unserer Lokalität am Brühlweg 3 nach

Raritäten oder Artikeln für den Alltag.

Die Bibliothek ist ebenfalls bis 15 Uhr geöffnet, und das Kaffeeteam serviert Kaffee und Kuchen. Den Erlös der Kaffeestube spenden wir dem Robinson-Spielplatz. Die Teams der Brockenstube, Bibliothek und Kaffeestube freuen sich auf Ihren Besuch. Ruth Hängärtner für die Brockenstube des Frauenvereins

Auch das Vermögen muss fit bleiben



Bernd Kaspar, pixelio.de

Mit Vermögenswerten ist es so eine Sache: Man hat sie gerne, sie bedeuten aber gleichzeitig auch Verantwortung. Verantwortung dafür, dass sie an Wert nicht verlieren. Als einfachstes Beispiel seien hier Liegenschaften genannt: Wer sie nicht unterhält, leistet dem Wertverlust Vorschub. Denn ein Gebäude, zu welchem nicht Sorge getragen wurde, verliert schnell seinen Reiz auf dem Markt. Je länger nicht Sorge getragen wurde, umso grösser werden die Investitionen, die getätigt werden müssen, um die Liegenschaft wieder attraktiv zu machen.

Zu einer Wertanlage gehört also nicht nur, dass man sie im eigenen Besitz hat, sondern auch, dass man in regelmässigen Ab-

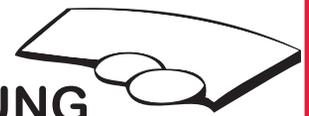
ständen wieder zu ihr schaut. Was am Beispiel eines Gebäudes einleuchtend ist, gilt auch für andere Wertanlagen wie Festgeld oder Aktien: Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich, mit einer Fachperson sorgfältig das Portfolio durchzugehen und zu schauen, ob es Anpassungen braucht. Diese Investition – hier ist es vor allem zeitlicher Aufwand – garantiert, dass keine faulen Papiere übersehen werden. Nicht jede Anlage passt für jede Person gleich gut. Je nach Verhältnissen spielt es beispielsweise eine entscheidende Rolle, ob Gelder langfristig oder kurzfristig gebunden werden.

Ein Trugschluss herrscht oft bei kleinen Vermögenswerten

vor: Auch hier empfiehlt es sich, mit einer Fachperson die aktuelle Situation zu beurteilen. Allenfalls können mit Steueroptimierungen oder Vorauszahlungen finanzielle Vorteile ausgenutzt werden. Dafür braucht es keine Millionen auf dem Konto. Zumal das herkömmliche Bankkonto

für viele wegen den geringen Zinsen an Attraktivität verloren hat. Das haben die Banken selbst erkannt, aber auch private Dienstleister im Finanzbereich, und bieten weiterführende Beratungen an. Denn das Schlimmste, was mit einem Vermögen getan werden kann, ist, nichts zu tun.

S.E.M. STEUERBERATUNG



Susanne Mohler
Längstrasse 35
CH-4133 Pratteln

Tel. +41 61 851 48 55 • Fax +41 61 851 48 56
Mobile +41 76 412 22 66
s.e.m.steuerberatung@bluewin.ch

STEUERERKLÄRUNGEN
GANZE SCHWEIZ (« U » und « S »)
ALLGEMEINE STEUERBERATUNG
KORRESPONDENZ VON A - Z

FACHWISSEN ZU EINEM FAIREN PREIS!

klein TREUHAND – kompetent und zuverlässig

Unseren Beruf üben wir aus Überzeugung und mit Leidenschaft aus!

Unser täglicher Anspruch ist es, Ihnen als kompetenter und zuverlässiger Partner im Bereich **Steuerberatung, Buchhaltung** und **Wirtschaftsprüfung** zur Seite zu stehen.

klein TREUHAND GmbH
Bahnhofstrasse 11
4133 Pratteln

T 061 301 56 60

info@kleintreuhand.ch
www.kleintreuhand.ch



BUCHHALTUNG • STEUERN • WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Willkommen bei der Henzel Immobilien – Treuhand

Thomas Henzel unterstützt und begleitet Kunden zusammen mit seinem Team in sämtlichen Immobilienfragen. Nebst der Bewirtschaftung von Mietobjekten und Stockwerkeigentum auch bei der Planung von Umbauten oder Sanierungen in der Funktion als Bauleiter. Als Kleinunternehmen mit jahrelanger Erfahrung im Immobilienbereich strebt das Team der Henzel Immobilien – Treuhand GmbH vertrauensvolle und nachhaltige Kundenbeziehungen an. Seit über 10 Jahren ist Thomas Henzel als neutraler Experte für Wohnungs- und Hausabnahmen tätig.

- Verwaltung von Mietliegenschaften und Stockwerkeigentum
- Kauf und Verkauf von Immobilien

- Expertisen, Verkehrswertschätzungen
- Bauleitung für Neubauten und Renovationen



Henzel Immobilien – Treuhand GmbH
Junkermattstrasse 1
4132 Muttener
Telefon 061 853 05 55
www.henzel.ch

Ihr Finanzdienstleistungsunternehmen aus der Region

Die MS Treuhand wurde 1993 gegründet und hat ihren Sitz seit 1996 an zentraler Lage in Muttenz. In all den Jahren erbringen wir Dienstleistungen für KMU und private Personen, in den Bereichen Buchhaltung, Personaladministration, Steuern und Liegenschaftsverwaltung. Unsere mehrjährige und fundierte Erfahrung im Führen eines Finanz- und Rechnungswesens, führt dazu,

dass unser Kundenstamm aus langjährigen Mandanten besteht. Als Familienunternehmen legen wir grossen Wert auf ein vertrauliches und partnerschaftliches Verhältnis.

Haben Sie die Steuererklärung bereits erhalten?

Gerne helfen wir Ihnen, diese zu erstellen und nehmen Ihnen diese alljährliche Last ab.

Wir würfeln mit Ihren Zahlen...



Steuererklärung
Finanzbuchhaltung
Unternehmensberatung

Hauptstrasse 82
CH-4132 Muttenz
Tel +41 (0)61 467 91 67
Mail info@mstreuhand.ch
Web www.mstreuhand.ch

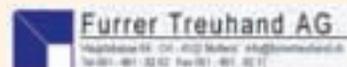
ms treuhand
Rudolf Mürger

Furrer Treuhand AG, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz seit 1978 in Muttenz

- Steuererklärungen
- Firmengründungen und Unternehmensberatungen
- Buchführungen
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung/-Verkauf
- Revisionen

Auch für alle anderen Bereiche des Treuhandwesens können Sie mit uns rechnen. Für Auskünfte oder Termine können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden.

Furrer Treuhand AG
Hauptstrasse 64, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 82 82
hpk@furrertreuhand.ch



Suchen Sie kompetente Hilfe, um Ihre Steuererklärung auszufüllen?



Timo Klostermeier, pixelto.de

mst treuhand gmbh

Mitglied TREUHAND | SUISSE

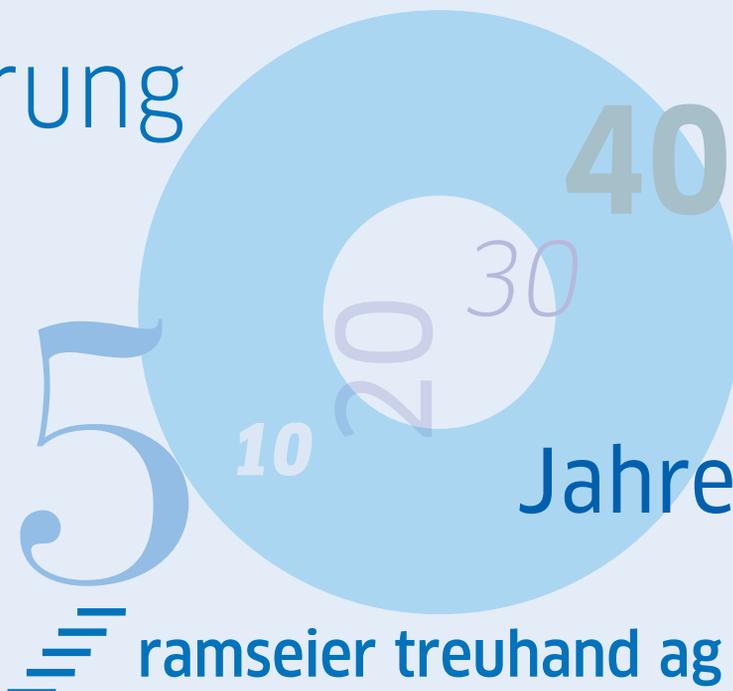
Hauptstrasse 56
4132 Muttenz
Telefon: 061 461 30 23
marco.stalder@mst-t.ch

- Buchführung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung



Kurt Michel, pixelto.de

Erfahrung zählt



Jahre

ramseier treuhand ag

Krummeneichstrasse 34 · 4133 Pratteln · www.rta.ch

Fit im Alter dank Ernährung und Bewegung

Im Alter fit zu sein, hängt von vielen Faktoren ab: genetische Disposition, Dauer sowie körperliche und mentale Belastung während des Arbeitslebens und den Herausforderungen im Alter selbst. Da sind zugegebenermassen manche Seniorinnen und Senioren von vornherein im Vorteil. Doch auch wenn die Vorzeichen nicht stimmen sollten, kann jeder und jede etwas für seine Fitness tun.

Lernen können Menschen unbegrenzt

Gesundheitswissenschaftler fassen es griffig zusammen: regelmässige Bewegung, gesunde Ernährung, soziale Kontakte. Wohl und Wehe des Alters werden in den mittleren Lebensjahren entschieden. Wer mit 50 beginnt, Sport zu treiben, hat gute Aussichten, im Alter nicht zu rosten. Auch ab 60 lohnt sich sportliche Aktivität, kann aber die faulen Jahre davor nicht mehr ganz ausgleichen. Aus diesem Grund sind soziale Kontakte so wichtig. Zuhören, beobachten, nachdenken sind wichtige Faktoren, um die grauen Zellen auf Trab zu halten. Lernen können Menschen unbegrenzt, da existiert keine Altersgrenze. Es ist empfehlenswert, im Alter zusammen mit anderen eine Sprache zu lernen oder zu vertiefen, gemeinsame Ausflüge zu unternehmen, sich ehrenamtlich zu engagieren oder auch viel mit den Enkelkindern zu unternehmen. Die kör-

perliche Fitness können ältere Menschen durch einfache Übungen erhalten. So empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 150 Minuten wöchentliche Bewegung, das sind 20 Minuten pro Tag. Die schafft man beispielsweise, wenn man zu Fuss zum Einkaufen geht oder auf dem Weg zum Büro eine Busstation eher aussteigt. Rund 1000 Kalorien soll der Mensch idealerweise wöchentlich durch Bewegung verbrauchen. Zum Vergleich: Wer ein Kilo abnehmen möchte, muss 7000 Kilokalorien in der Woche einsparen. Je älter man wird, umso mehr muss man üben. Der Körper zeigt sich jedoch sehr flexibel und passt sich an. Nach sechswöchiger regelmässiger Bewegung lassen sich bereits erste Erfolge feststellen. Der Körper wirkt straffer und die Bewegungen kontrollierter.

Menschen, die einen gesunden und ausgewogenen Lebensstil verfolgen, indem sie auf Ernährung sowie körperliche und geistige Betätigung achten, bleiben meist sehr lange fit und vor allem selbstständig. Mit der richtigen Ernährung kann den im Alter häufig auftretenden Mangelerscheinungen vorgebeugt werden und ausserdem sorgt sie für ausreichend Energie, um auch Bewegung in den Alltag einzubauen und Sport zu treiben. Dies fördert die Lebensqualität, sorgt für Freude, Gesundheit und ein langes und glückliches Leben.



Foto: Tim Reckmann, pixelio.de

Massage-Praxis

Fussreflexzonen-Massage*

Klassische Ganzkörper-Massage*

Breuss-Dorn-Fleig-Therapie

Bach-Blüten-Beratung

*Krankenkassen anerkannt, EMR

Ingrid Birri, dipl. Pflegefachfrau,
ingrid.birri@sunrise.ch,
www.emindex.ch/hp/home.las?s=ingrid.birrischmidlin



Ingrid Birri-Schmidlin
 Stettbrunnenweg 52
 4132 Muttenez
 Telefon 061 461 76 10

Physiotherapiepraxis active physio begrüsst Sie im neuen Jahr mit neuem Team



Veronika Fasel, Claudia Peretta und Juliane Biesel (v.l.n.r.) www.active-physio.ch

Effizient – wir möchten, dass Sie schnellstmöglich wieder schmerzfrei sind und suchen daher nach der wahren Ursache Ihrer Beschwerden

Stark – durch einen regelmässigen Austausch im Team

Für Sie – im Mittelpunkt stehen Sie

Unser Angebot

- Physiotherapie bei Schmerzen und nach Operationen
- Spezielle Schmerztherapie
- Lymphdrainage bei Schwellungen
- Training zum Aufbau
- Pilates Training für gute Haltung und weniger Schmerzen
- Sensomotorische Schuheinlagen gegen Schmerzen im Körper

Buchen Sie doch direkt die erste Behandlung im Jahre 2016 über die Telefonnummer 061 554 11 50

active physio
 Hauptstrasse 90
 4133 Pratteln

info@active-physio.ch
www.active-physio.ch



Was die Füsse uns erzählen

Erlebnis-Vortrag

mit Ursula Imhof, dipl. Fussreflexzonen-therapeutin

Leiden Sie unter Rückenschmerzen, Verdauungsproblemen, Schlafstörungen, Heuschnupfen? Möchten Sie nicht nur das Symptom behandeln, sondern auch der Ursache auf den Grund gehen und die in Ihnen vorhandenen Selbstheilungskräfte stärken? Spannend und mit vielen Beispielen aus der Praxis erläutert Ursula Imhof die Zusammenhänge zwischen Fuss und Körper.

Datum Montag 25. Januar 2016

Zeit 19.30 bis ca. 21 Uhr

Ort Praxis Oberemattstr. 44a, Pratteln

Eintritt CHF 25.–

Anmeldung Tel. 061 821 90 88, info@im-einklang-leben.ch oder www.im-einklang-leben.ch

Ursula Imhof freut sich, Sie auf Ihrem ganzheitlichen Weg zu Gesundheit und Lebensfreude begleiten zu dürfen.

Haben Sie gewusst, dass die Füsse der Spiegel unseres Körpers sind?

Lesen Sie im Interview mit der Therapeutin Ursula Imhof, warum die Fussreflexzonen-therapie mehr ist als nur Wellnessmassage.

Warum kann eine Behandlung am Fuss meine Nackenverspannungen lösen?

Ursula Imhof: Sie bewirkt über energetische Verbindungen bestimmte Reaktionen in den ihnen zugeordneten Körperteilen. Dabei handelt es sich nicht um eine «mechanische» Reparatur von aussen, sondern um das Harmonisieren bzw. Regulieren körpere-

gener Energien, also um die Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

Welche Wirkung hat eine Behandlung?

Ursula Imhof: Es profitiert stets der ganze Mensch, auch wenn gezielt eine spezielle Beschwerde behandelt wird. Wir erreichen eine verbesserte Durchblutung und Regeneration von Organen. Entspannung und Ausgeglichenheit gehören auch zu den angenehmen und willkommenen Wirkungen. Schon damit schaffen wir wichtige Voraussetzungen für Heilungsprozesse.

www.im-einklang-leben.ch



Foto: berggeist007, pixelio.de

Umfassende Betreuung und Begleitung

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Die Betreuung kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an. Das Dienstleistungsangebot ist vielfältig: Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege. Bei demenzerkrankten Personen wird darauf geachtet, dass stets die gleiche Person die Betreuung übernimmt. Dadurch kann Vertrauen und Sicherheit aufge-

baut werden, und die Angehörigen werden entlastet. Grundpflegerische Leistungen können über die Krankenkasse abgerechnet werden. Zielführend ist eine hohe Betreuungsqualität durch ausgebildetes Personal und regelmässige Qualitätskontrollen. Die Mitarbeiterinnen von Spitex à la carte sind gut vertraut mit den Bedürfnissen von Menschen, die auf Hilfe und Pflege zu Hause angewiesen sind.

Spitex à la carte
Schützenstrasse 10, 4410 Liestal
Telefon 061 921 07 00

SPITEX à la carte
rundum betreut und begleitet

Mehr Spitex. Nach Ihrem Bedürfnis.



Spitex à la carte, Schützenstrasse 10, 4410 Liestal, T 061 921 07 00, info@spitex-alacarte.ch, www.spitex-alacarte.ch



Herzreha beider Basel

Ein Herzinfarkt, eine Herzoperation oder die Diagnose einer koronaren Herzkrankheit sind einschneidende Ereignisse. Im ortsansässigen Verein «**Herzreha beider**

Basel» treffen sich Gleichgesinnte, welche dasselbe oder ein ähnliches Schicksal teilen, zum gemeinsamen Herztraining. Sie verfolgen das Ziel, ihre körperliche Leistungsfähigkeit und ihr psychisches Gleichgewicht wieder zu erlangen, um gesund und beschwerdefrei leben zu können.

Seit der Gründung im Jahre 2002 werden mittlerweile in Basel und der Agglomeration neun Herzgruppen unter der Anleitung von speziell ausgebildeten Therapeuten betreut. Die Gruppen treffen sich jeweils einmal wöchentlich in Muttens, Reinach, Oberwil, Gelterkinden, Münchenstein und Basel.

Die Herzgruppen bieten ein Rundumprogramm: Neben Fitness, Spiel und Spass in der Turnhalle besteht auch die Möglichkeit, sich beim Aquajogging- und -gymnastik oder (Nordic-) Walking fit zu halten. Auch Personen ohne Herzerkrankung sind herzlich willkommen.

Haben Sie Ihre Rehabilitation abgeschlossen und sind motiviert weiterzutrainieren? – Melden Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.



Diana Warner/Sara Erni
Herzreha beider Basel
4000 Basel
Telefon 079 252 69 64
herzreha@gmx.ch
www.herzreha-beider-basel.ch

Foto: Annamartha, pixelio.de



Das Geheimnis Ihres Körpergewichts liegt in Ihrem Stoffwechsel

Jeder Mensch ist einzigartig. Das heisst, nicht nur Aussehen, Körperbau und Charakter sind individuell, sondern auch der Stoffwechsel, denn jeder Mensch verbrennt und verwertet Nahrung anders.

Je besser Sie Ihren Stoffwechsel kennen, desto idealer beeinflussen Sie Ihr Schlank-sein. Wenn Sie wissen, wie Ihr Körper funktioniert, liegt der Weg zum Schlanksein ganz ohne Stolpersteine vor Ihnen.

Werden und vor allem bleiben Sie schlank – fühlen Sie sich wohl und energiegeladener! Die Kalorietheorie funktioniert nicht und Diäten schmälern nicht nur unser Gewicht, sondern halten auch unsere Lebensgefühle auf Sparflamme. ParaMediForm ist keine Diät und fern vom Kalorienzählen. Ein

Beratungsgespräch ist der erste Schritt in ein schlankes Leben ohne Jo-Jo-Effekte. Der Weg von ParaMediForm ist nicht der von Verzicht, sondern der von Vitalität und Erfolg. In Basel und Liestal freuen sich Helen Rey und Rita Holdener auf ein erstes kostenloses In-

formationsgespräch mit Ihnen. Lernen auch Sie Ihren Stoffwechsel kennen!

ParaMediForm – Vitalive GmbH
Helen Rey & Rita Holdener
Telefon 061 902 02 20

Standort Basel
Grellingerstrasse 84
4052 Basel

Standort Liestal
Burgstrasse 20
4410 Liestal
www.vitalive.ch

Starten Sie mit ParaMediForm in Ihre gesunde, 'leichte' Zukunft!

Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen Informationstermin, denn mit ParaMediForm erreichen und halten Sie Ihr Wunschgewicht!



Ruth Grieder aus Bubendorf

Christian Bieri aus Itingen

Ab Januar 2016 auch in Basel



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme
www.vitalive.ch



ParaMediForm Basel Vitalive GmbH

Helen Rey & Rita Holdener
Grellingerstrasse 84 | 4052 Basel
Telefon 061 902 02 20

ParaMediForm Liestal Vitalive GmbH

Helen Rey & Rita Holdener
Burgstrasse 20 | 4410 Liestal
Telefon 061 902 02 20

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben



Verstärktes Team mit neuem Namen an neuem Ort

Wir freuen uns, Ihnen ab sofort unsere Dienstleistungen im modernen Ärztezentrum Pratteln anbieten zu können.

- Hausärztliche Grundversorgung inklusive Hausbesuche
- Betreuung von Notfällen
- umfassende Abklärungen in der Praxis inklusive Laboruntersuchungen, EKG, Spirometrie, Röntgenuntersuchungen

- Adipositasberatung und ärztlich begleitete Gewichtsreduktion mittels Rohner-Konzept
- kleinchirurgische Eingriffe
- sportmedizinische Beratung
- reisemedizinische Beratung
- Impfungen
- Medikamente aus unserer Praxisapotheke
- enge Zusammenarbeit mit Spezialärzten



v. l. n. r.: Dr. med. T. Schenker, A. Omerdic, N. Winkler, E. Pfäffli, Dr. med. P. Scheibler, Dr. med. H. Bassand



Foto: Alexandra H., pixelio.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Hervé Bassand
Dr. med. Peter Scheibler

Fachärzte FMH für Allgemeine Innere Medizin
Oberfeldstrasse 10 // 4133 Pratteln
zieht um.

Wir freuen uns, Sie
ab 4. Januar 2016

in unserem neuen
Ärztezentrum Pratteln // Schlosstrasse 3,
begrüssen zu dürfen.

Ab 1. Februar 2016 wird unser Team ergänzt durch
Dr. med. Tanja Schenker
Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin



Ärztezentrum Pratteln
Schlosstrasse 3 // 4133 Pratteln
T 061 821 26 31 // F 061 821 26 60 // aerztezentrum-pratteln.ch

031796



Traditionelle Chinesische Medizin

Bai-TCM Zentrum Rheinfelden und Frick

Dr. Yang Bai, TCM Ärztin Studium der chinesischen Medizin und Schulmedizin in Peking, China. 20 Jahre Erfahrung in der Behandlung. Sie spricht Deutsch, Englisch und Chinesisch. Arbeitete 2004-2006 und 2008-2011 im TCM-Zentrum Rheinfelden.

Über die **Pulsdiagnose**, die **Zungendiagnose**, die **Bauchdiagnose** und das **persönliche** Gespräch erstelle ich die chinesische Diagnose.

Jeder dieser Diagnosen hat ein anderes Behandlungskonzept und ist die **Grundlage** für die **Behandlung** mit Akupunktur, Moxa, chinesischen Arzneimitteln, Dätetik und anderen Methoden.

In einem angenehmen Ambiente, in dem Sie sich wohl fühlen sollen, stehen Sie als Patient und Mensch im Mittelpunkt meiner Bemühungen. Mein Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam Wege zur Heilung zu finden.

Dafür setze ich all mein Wissen und Können ein.

Ich sichere Ihnen eine vertrauensvolle, kompetente Betreuung und die bestmögliche Behandlungsqualität zu.

Traditionelle Chinesische Medizin auf dem höchsten Niveau zu praktizieren – das ist mein Anspruch und eine tägliche Herausforderung, der ich mich mit voller Hingabe stelle.

Adresse: 4310 Rheinfelden, Fröschweid 14 (direkt neben Café Graf)
5070 Frick, Hauptstrasse 39 (vis-à-vis Migros)

Zusatzversicherung anerkannt

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag nach telefonischer Absprache
Tel: 062/871 60 85

E-Mail: bai-tcm@hotmail.com www.bai-tcm.com



Gratis:
Zungen-Puls-Diagnose
und Probetherapie



Ingrid Metzger - 061 743 08 20
HEB-Coach, Kinderkrankenschwester
Neue Bahnhofstrasse 144, Muttentz

Einzel- und Paarcoaching

Unterstützung in der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen in Familie, Partnerschaft, Arbeit oder Schule.

info@aramis-coaching.ch
www.aramis-coaching.ch

Kurs: Umgang mit Stress

Beginn: **24.02.2016**
4x2 Stunden, wöchentlich, Total CHF 210.-/Person
Theorie und Praxis zum Thema Stress, Atmung, Körperspannung und eigenes Gesundheitsverhalten mit HEB Care Training®
Mit dem eigenen Gesundheitsverhalten befassen und persönliche Lösungsprozesse finden.



Foto: Kunststart.net, pixelio.de



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Praxis Fröhlich in Muttentz – Neueröffnung

Eine wichtige Grundlage der Osteopathie ist die Erhaltung der Mobilität der Gewebe im Organismus. Ist die Beweglichkeit des Gewebes eingeschränkt, können aus osteopathischer Sicht Gewebespannungen und somit auch Funktionsstörungen ausgelöst werden. Unser Körper ist ständig in Veränderung. Jede einzelne Struktur bewegt sich und hat dabei ihre ganz eigenen Aufgaben. Diese greifen direkt oder indirekt ineinander über. Dabei spielen die Faszien eine wichtige Rolle, dünne Bindegewebshüllen, die jede Struktur umgeben. Gemeinsam bilden sie dann eine grosse Körperfazie. Aus

osteopathischer Sicht können sich daher Beschwerden und Fehlfunktionen an einem ganz anderen Ort bemerkbar machen. Anhand der jeweiligen Mobilitätseinschränkung kann ein Osteopath erkennen, ob eine Struktur auch richtig funktioniert. Eine osteopathische Behandlung erfolgt mit eigens dafür entwickelten Techniken. Das Ziel ist es, eine verbesserte Beweglichkeit der Gewebe zu erreichen, sodass sich der Körper selbst auf natürliche Art und Weise ins Gleichgewicht bringen kann. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig. Die Behandlung richtet sich an Menschen jeden Alters.

In der Praxis Fröhlich in Muttentz wird u.a. auch Osteopathie angebo-

ten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.praxis-froehlich.ch



Benjamin Fröhlich BSc., MSc. Ost., DO, PT FH

Neueröffnung am 03. Februar 2016 in Muttentz



Cranio Sacral
Osteopathie
Therapie

Benjamin Fröhlich
BSc., MSc. Ost., DO
PT FH

079 758 42 71
praxis.froehlich@gmx.ch
www.praxis-froehlich.ch

Hauptstrasse 56
4132 Muttentz

Terminvereinbarungen ab sofort möglich.

Hausarztpraxis Muttenz

Mitten in Muttenz befindet sich unsere Hausarztpraxis. Bei uns steht der Patient im Zentrum und wir stehen jederzeit, auch kurzfristig, für Termine zur Verfügung. Wir können einen Grossteil der Abklärungen direkt vor Ort vornehmen und bieten das ganze Spektrum der Grundversorgung, wie digitales Röntgen, Ul-

traschall, Labor, Spirometrie, Belastungs- und Ruhe-EKG, 24-Stunden-EKG, 24-Stunden-Blutdruck, Kleinchirurgie, Tauglichkeitsuntersuchungen, aber auch Check-ups als auch Impfungen an. Wir sind in allen Hausarztmodellen der gängigen Versicherungen vertreten.
www.hausarztpraxismuttenz.ch



**Hausarztpraxis
Muttenz**

Dr. Bernhard Schaller
Hausarztpraxis Muttenz

Ausmattstrasse 1 Tel. 061 461 28 28
CH-4132 Muttenz Fax. 061 461 29 46

www.hausarztpraxismuttenz.ch



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Das Bodymove-more

Das Bodymove-more gibt es nun schon seit zwei Jahren in Muttenz und hat sich mittlerweile als feste Adresse etabliert in der Region.

Ganz egal, welche Ziele die Trainierenden verfolgen, wir bringen unsere Kunden motiviert zum Ziel. Dabei legen wir einen grossen Wert auf eine professionelle Betreuung und eine familiäre Atmosphäre in unserem Fitnessstu-

dio. Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie vorbei am Tag der offenen Tür. Es sind alle herzlich eingeladen. Überzeugt euch bei dieser Gelegenheit gleich selber von den Gruppenkursen und macht mit. An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern Danken für ihre Treue und auch für die tollen Erlebnisse, die wir mit ihnen täglich erleben dürfen. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Foto: berggeist007, pixelio.de

Gesundheitsorientiertes Kraft- und Ausdauertraining

body & more move
kompetent • familiär • persönlich
 fitness • aerobic • wellness

Wir feiern - Sie profitieren!

- Ermässigung auf Ihr Trainingsabo
- Wettbewerb
- Aerobic Day
- Apéro

2 Jahre

**TAG DER OFFENEN TÜR
SONNTAG 24. JANUAR 2016
09.00 - 18.00 UHR
Gratis Parkplätze im Haus!**

www.bodymove-more.ch

Hofackerstrasse 73
Im Polyfeld
CH - 4132 Muttenz
Tel. 061 322 15 15

KOMM VORBEI UND MACH DICH FIT !!
WIR FREUEN UNS AUF DICH

www.bodymove-more.ch

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Verstopfung

Sodbrennen, Völlegefühl, Bauchschmerzen und Verstopfung – unser Magen-Darm-Trakt macht uns häufig zu schaffen ...

Verstopfung und Darmträgheit gehören zu den verbreitetsten Problemen unseres Magen-Darm-Trakts. Die normale Stuhlfrequenz variiert stark von Mensch zu Mensch: Normal ist alles – von dreimal täglich bis zu dreimal wöchentlich. Sobald Sie aber Schwierigkeiten beim Stuhlgang mit hartem Stuhl, Völlegefühl oder Bauchschmerzen verspüren und Sie die Beschwerden als störend oder belastend empfinden, sollten Sie handeln.

Oftmals liegen keine krankheitsbedingten Ursachen vor. Viel-

mehr entsteht die Verstopfung aufgrund unserer Lebensweise. Ungesunde, ballaststoffarme Ernährung, zu wenig trinken, Bewegungsmangel und Stress sind häufige Ursachen. Auch gewisse Medikamente können Verstopfung verursachen. In der Regel besteht keine ernste Gefahr für die Gesundheit durch die Darmträgheit. Die Lebensqualität kann jedoch stark beeinträchtigt werden.

Könnte das Schüsslersalz Nr. 8, das Flüssigkeitsmittel, das richtige Hilfsmittel für Sie sein? Es ist ver-

antwortlich für die richtige Verteilung und Funktion des Wassers im Körper. Es macht harten Stuhl weicher und weichen Stuhl härter, indem es den Wasserhaushalt reguliert. So kann es bei Verstopfung, aber auch bei Durchfall eingesetzt werden. Oder kennen Sie die krampflösende und stoffwechselanregende Wirkung der Löwenzahn-Urtinktur schon? Sie kann bei Verstopfung, sowie auch zur Entgiftung eingesetzt werden.

Bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter werden Sie persönlich

und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Verdauung beraten. Kommen Sie vorbei, wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apothekar & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 95 95

Apothekar, Bahnhof
Bahnhofstrasse 30, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 83
Fax 061 823 01 68

Blaggedde-Vernissage

«Me schlänglet sich duure»

Die Blaggedde 2016 von Victor Furler ist eine gelungene Verbindung zweier aufregender Dorfgeschichten im letzten Jahr.

Von Verena Fiva

An der Blaggedde-Vernissage treffen sich mehrheitlich aktive Fasnachtler und auch «angefressene» Sympathisanten der Prattler Fasnacht. So wundert nicht, dass letzten Freitag im Schloss kaum jemand zu finden war, der nicht auf die Schlange als Sujet getippt hätte. Keineswegs will die Schreibende damit die Kreativität des Blaggeddekünstlers schmälern. Vielmehr gelang es Victor Furler bestens, das schweizweite Sensationsthema mit der ebenso lautstark kommunizierten Umsetzung des Parkierungsreglements zu verbinden. Auf Gefallen stösst besonders, dass mit dem «Durchschlängeln» des Tambourmajors und der Pfeiferin zwischen zwei versetzten Parkfeldern der Ton zum Ärgernis des vergangenen Jahres humorvoller wird.

Mehrere Auszeichnungen

Das «unvergessliche Erlebnis» der letztjährigen Jubiläumsfasnacht liess der neue Fako-Obmaa Peter Lüdin kurz Revue passieren. Die Laudatio für die 51. Blaggedde habe er einem jungen Mann übertragen, so Lüdin, «der seit 30 Jahren mit den Süsswinkel-Strizzi für viel tolle Stimmung sorgt». Roman Schneider hatte sich als Einstieg für seine



Prächtige Goldblaggedde 2016 vom Künstler Victor Furler.



Die Familie Friedli und die Schottendichter sorgten mit feinen Zutaten fürs leibliche Wohl der Vernissage-Gäste.

Lobrede seines «alten Freundes Google» bedient und herausgefunden, dass die «Laudatio» immer zur Verleihung von Ehrendoktorwürden benutzt wird.

Bevor aber der Blaggeddekünstler diese Weihe entgegennehmen durfte, pries Schneider einige andere Persönlichkeiten im Dorf, natürlich ohne deren Namen zu verraten. Einen Ehrendoktor erhielt die Gemeinde für den neuen Airport im Gehrenacker mit den «perfekt in Gelb markierten zwei Landebahnen» mitten im Quartier. Lob vom Obmaa der Süsswinkel-Strizzi gabs aber auch für die «zum Glück weniger kostspielige Idee», Walliser Ziegen einzufliegen, welche den wuchernden Brombeeren beim Talhof den Garaus machen. Für Ehrendoktor-Weihe hätte es der Gemeinde aber nur gereicht, «wenn die Walliser Viecher zukünftige Aufgaben in der Verwaltung übernommen hätten – zum Beispiel auch bei der Verkehrsplanung». Doktorweihen erhielt auch Arnold «The Cobra»



Tambouren und Pfeifer der Saggladärne – und wieder mal der Video-Blogger Kurt Suter – «schlängeln» sich in den Schlosshof. Fotos M. Portmann



Prosit auf die Fasnacht unter Schnitzelbänkclern: (von links Sven Bill, Victor Furler und Markus Ramseier.



Der gelbe Schirm gefällt! Einige Regentropfen können der guten Laune von Anita Häring und Alex Brand nichts anhaben.

Gjergjaj für seine Erfolge. Damit waren die Stichworte gefallen: Die Blaggedde wurde enthüllt und der Künstler erhielt seinen Titel wie immer in Form von Blumen verliehen.

Am Schluss wollte der Fako-Obmaa aber den Vertrag mit dem Blaggeddekünstler 2015 (Me het dr Durchblick») und 2016, nicht un-

terschreiben. Victor Furler hatte vorgeschlagen, dass er jetzt gleich die Blaggedde 2017 gestalte, «um das Auswahlprozedere und die Arbeit des Fako zu vereinfachen». Viel eher wird Peter Lüdin mit Petrus vertraglich festhalten, dass kein Regen fällt an der nächsten tollen Blaggeddenvernissage.

Anzeige

039072

Unser Gemeinderat
Roger Schneider

Wir empfehlen ausserdem die Wahl von
Ruedi Brassel, Christine Gogel und Kurt Lanz

Anzeige

039286

MIT HAERZ DRIN
FÜR PRATTELE

DANIEL BRAY
SILVIO FÜRBERG
DOMINIQUE WÄRDEL - BÖHNER
ROSEMARIE WÄRDEL - BÖHNER

CVP LISTE 3

Art Cafe & Bar - Gallenweg 19 - 4133 Pratteln - 061 825 6500
(nahe Kentucky Saloon, vis a vis Coop Logistik)

**JEDEN DONNERSTAG
JAM SESSION**

Di-Mi: 15:00 - 18.30
Do-Fr: 15:00 - 00:00
Sa: 17:00 - 00:00

www.galerie-beyeler.ch

An der Muttenzerstrasse in Pratteln vermieten wir nach Vereinbarung eine

3 1/2-Zimmer-Wohnung
im 1. OG ca. 72 m²

Wohnung mit einfacher Küche, Bad/WC, grosser Balkon und Lift

Fr. 1340.- inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen diese Wohnung. Wir sind unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch erreichbar.

FDP
Die Liberalen

Zukunft gestalten!

www.fdp-pratteln.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Fusspflegepraxis
Michèle Pfirter, dipl. Pédicure

auch
French-Pédicure
Manicure und
Rückenmassage

Oberemattstr. 14, Pratteln
Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67

FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen
Pratteln

**Podium zu den
Gemeindeabstimmungen**

20. Januar 2016, 19:30 Uhr
im Schloss Pratteln, Rittersaal

Vorlagen vom 10.04.2016
Planung Neubau Gemeindeverwaltung
Initiative „Fröschi-Unterführung“
Renovation Schloss- und Burggarten-
schulhäuser

Anschliessend Apéro

www.fdp-pratteln.ch

Inserieren lohnt sich.

FÜR FERIEEN WELTWEIT

in Basel: 061 260 92 60
www.mediareisen.ch

Media Reisen
Lufthansa City Center
KnowHow inklusive

Fragen Sie URSULA PFIRTER

**Ihre
Treppe
neubelegt
wie neu!**

madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC

Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22

www.madoerin-der-erste.ch

Gratis-Heimberatung

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.

*Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.*

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung
Telefon **061 826 44 22**, 7.30–10.30 Uhr
Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln

**Muttenzer & Prattler
Anzeiger**

SVP uf dr Gass



Die SVP Pratteln hat unter dem Motto «SVP uf dr Gass» mit dem Wahlkampf 2016 begonnen. Am letzten Freitag haben unser Gemeinderatskandidat und einige unserer Einwohnerratskandidaten am Bahnhof Fragen von interessierten Passanten beantwortet. Am 18. Januar werden wir auf dem Parkplatz im Rankacker am 26. Januar, in der Stockmatt beim Feuerwehrmagazin am 5. Februar, beim gelben Platz im Gehrenacker am 10. Februar auf dem Schulhausplatz im Aegelmatt und am Mittwoch, 26. Februar, auf dem Schmittiplatz, jeweils von 17 bis 18 Uhr, auch für Sie und Ihre Fragen sein. Ausserdem stehen wir auch an den beiden Samstagen, 30. Januar und 6. Februar, jeweils von 9 bis 12 Uhr an der Bahnhofstrasse beim Coop. Sie können uns nicht verfehlen, wir werden mit unserem Rapid, Prospektmaterial, Give-aways und einem Umtrunk auf Sie warten. Für weitere Infos besuchen Sie uns doch unter www.svp-pratteln.ch oder unter www.facebook.com/svp-pratteln

Rolf Hohler, Co-Präsident SVP Pratteln und ER-Kandidat, Foto zVg

Gemeindewahlen 2016

Darum wähle ich Bruno Helfenberger

Bei den bevorstehenden Gemeindewahlen sind drei Mitglieder des Gemeinderates zu ersetzen. Es ist wichtig, diese Lücken mit fähigen Personen zu füllen. Bruno Helfenberger, parteilos, hat sich entschlossen zu kandidieren und erfüllt diese Voraussetzungen in hervorragender Weise. Er ist politisch unverbraucht, kennt aber unser Gemeinwesen als ehemaliges Kadermitglied unserer Verwaltung aus dem ff.

Er schöpft aber auch aus Erfahrungen aus anderen Verwaltungen. Für mich als kulturell engagierter und interessierter Mensch ist es aber immens wichtig, dass diese Sparte im Gemeinderat einen Fürsprecher hat. Bruno Helfenberger ist hier in Pratteln fest verwurzelt und bietet Gewähr für eine sachorientierte Politik.

Als ehemaliges Mitglied des Fasnachtskomitees und sehr aktives Mitglied der Laienbühne leistet er seit Jahren einen wertvollen, persönlichen Beitrag zum Prattler Kulturleben.

Auch das spricht für die Wahl von Bruno Helfenberger.

Walter Biegger

Roger Schneider in den Gemeinderat

Als reformierter Pfarrer der Kirchgemeinde Pratteln-Augst bin ich zuerst einmal froh, dass es für die kommenden Gemeinderatswahlen eine gute Auswahl kompetenter Kandidaten gibt. In diesem Leserbrief möchte ich mich für Roger Schneider starkmachen. Roger Schneider engagiert sich seit Jahren als aktiver Einwohnerrat für die Menschen und die Natur in Pratteln und hat dabei schon viel Gutes bewegt.

Ich habe Roger Schneider auch als Mitglied der Pfarrwahlkommission zur Nachfolge von Pfarrer Röbi Ziegler als kompetentes Gremienmitglied kennengelernt und schätze sein engagiertes und konstruktives Denken und Handeln. Und gerade weil ich als Pfarrer und Präsident des FC Pratteln an einem guten Miteinander in unserem Dorf interessiert bin, kann ich Roger Schneider zur Wahl in den Gemeinderat sehr empfehlen.

Pfarrer Daniel Baumgartner

redaktion@prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Nein zur zweiten Gotthardröhre

Jetzt kann man sich für die ersten Eröffnungsfahrten mit dem Zug durch den Gotthard-Basistunnel bewerben. Die offizielle Eröffnung ist für den 1. Juni 2016 geplant. Der fahrplanmässige Betrieb wird dann ab dem 11. Dezember 2016 aufgenommen. Der Basistunnel wurde ursprünglich geplant, um die Güter von der Strasse auf die Schiene zu verlagern. Soll damit nun nichts sein?

Wenn wir nun am 28. Februar für die zweite Strassenröhre stimmen, so senden wir ein falsches Signal an Europa, nämlich dass die Schweiz auf die Strasse setzt statt auf die Schiene. Die Zahl der Lastwagen auf der Gotthardstrasse würde sich verdoppeln von heute 820'000 auf bis zu zwei Millionen. Wollen wir das?

Die Sanierung des bestehenden Strassentunnels ist möglich ohne eine zweite Röhre. Die Politiker schlagen vor, den Tunnel nur im Winter zu schliessen, also nur im Winter zu bauen und in dieser Zeit den Privatverkehr auf einer rollenden Landstrasse durch den bestehenden Eisenbahntunnel zu verladen; so ist es schon jetzt auf der Lötschberglinie.

Im Sommer hingegen wird nicht gebaut und der Privatverkehr fährt wie bisher durch den Strassentunnel; die Güter bleiben auf der Schiene. Diese Sanierung kommt uns Steuerzahler drei Milliarden Franken billiger. Wollen wir uns die Luxusvariante eines neuen Tunnels leisten? Darum am 28. Februar Nein zur zweiten Röhre!

Christine Vögli-Buess

Offene Diskussion zu Kindergärten

Die Unabhängigen & Grünen setzen sich dafür ein, dass eine sinnvolle Planung der Kindergarten-Standort gemacht wird. Gemäss Wünschen der Verwaltung und des Gemeinderates kommen drei der vier Doppelkindergärten auf Schulgelände oder an bestehende Kindergartenstandorte. Den vierten plant der Gemeinderat auf der Jugendhauswiese neben dem Kuspo. Damit sind wir nicht einverstanden.

Nachdem der Gemeinderat den zuerst geplanten Standort auf der Hexmatt auf unsere Intervention hin aufgegeben hat, soll nun wieder eine freie Grünfläche verplant und zugebaut werden. Wir sind der Überzeugung, dass die heute noch freien Grünflächen in den Wohngebieten nicht weiter überbaut werden dürfen. Sie müssen als Ausgleich für die verdichtete Bauweise der Hochhäuser für die Bevölkerung und vor allem für die Kinder erhalten werden.

Wir fordern, dass der Gemeinderat seine Versprechungen vom letzten Jahr einhält und das Kindergartenkonzept und die Festlegung der Standorte dem Einwohnerrat zur Diskussion vorlegt. Leider treibt der Gemeinderat die Planung ohne Dialog voran, denn vor Weihnachten hat er publiziert, dass er die Kindergartenplanung abgeschlossen hat, die Standorte der neuen Kindergärten festgelegt sind und nun ein Architekturwettbewerb für die neuen Kindergärten durchgeführt wird.

Petra Ramseier, Einwohnerrätin, Unabhängige & Grüne

Anzeige



Aus den Parteien

Podium zu den Gemeindevorlagen

Die FDP/Die Liberalen Sektion Pratteln möchte der Bevölkerung die Vor- und Nachteile der Abstimmungsthemen vom 10. April aufzeigen. An einem Podiums-anlass nächsten Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr im Rittersaal im Schloss duellieren sich Befürworter und Skeptiker über die folgenden Abstimmungsthemen:

- Bewilligung eines Kredits von 300'000 für die weitere Planung Neubau Gemeindeverwaltung an der Bahnhofstrasse.
- Nichtformulierte Volksinitiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung».
- Baukredite für die Sanierungen und den Umbau des Schloss- und Burggartenschulhauses.

Für die Moderation ist Christoph Socin aus Pratteln, bekannt als Organisator von Welt-sportanlässen in der Region Basel, zuständig. Teilnehmende auf dem Podium sind: Andreas Seiler (FDP), Urs Hess (SVP), Kurt Lanz (SP), Roger Schneider (Unabhängige) sowie Dominique Häring, CVP. Nach dem Anlass offerieren wir Ihnen einen Apéro.

Felix Knöpfel, FDP-Präsident

Die «Drei Könige» der CVP



Am Dienstag, 5. Januar 2016, sammelten drei CVP-Einwohner-ratskandidaten Dominique Häring (rechts), Andrea Klein und Silvio Fareri unter Einbezug der Betreuerinnen und Kinder des «Rotchäppli» als Heilige Drei Könige Spenden für die Prattler Kita. Die Drei Könige bedankten sich mit lautem Klopfen ihrer Stäbe für jede Spende zugunsten der Kita, die Spielgeräte für den Aussenbereich anschaffen möchte. Der innert 90 Minuten gesammelte Betrag belief sich auf 500 Franken. Der Betrag wurde von der CVP Pratteln auf 1000 Franken verdoppelt und am nächsten Tag der Leiterin der Kita, Sebastiana Balosetti, überreicht. Die CVP Pratteln bedankt sich bei allen Spendern und Beteiligten der Kita.

Silvio Fareri, Vizepräsident CVP Pratteln /Foto zVg



Aus den Parteien

Solide, zuverlässige Mittepartei

Bei den kommenden Einwohnerrats (ER)-Wahlen tritt die CVP Pratteln mit einer eigenen Liste an. Mit der FDP und der SVP wurde eine Zusammenarbeit vereinbart, um im Gemeinderat (GR) eine bürgerliche Mehrheit zu erreichen.

Nach den Gemeindevorwahlen 2012 haben Nichtgewählte der BDP und glp von der Listenverbindung «Starke Mitte» mit der CVP profitieren können und dadurch den Einzug in den ER geschafft. Die Zusammenarbeit erwies sich in jüngster Vergangenheit als schwierig. Die Zusammenarbeit mit der glp konnte aufgrund des Parteiwechsels ihres ER-Mitglieds zur FDP nicht mehr fortgeführt werden, zudem trugen die vermehrten Angriffe des BDP-Exponenten auf die Fraktionspartner CVP und FDP nicht zur Besserung bei.

Mit ihren fünf Kandidierenden, Dominique Häring, derzeitige Einwohnerratspräsidentin, Andrea Klein, Fraktionschefin FDP-Mitte, Daniel Graf, Silvio Fareri und Sabine Restle, präsentiert die CVP Pratteln eine eigene Liste mit starken Köpfen. Wir sind zuversichtlich, erneut eine eigene Fraktionsstärke zu erreichen, ohne dass Listenverbindungen mit kleineren Parteien eingegangen werden müssen.

Vorstand CVP Pratteln

Mitteilung Schweizer Heimatschutz

Positionspapier zu Solaranlagen

PA. Die Energiestrategie des Bundes möchte den Anteil der Solar-energie bis 2050 auf 20 Prozent erhöhen. Diese markante Steigerung von günstiger erneuerbarer Energie ist ebenso wünschenswert wie zukunftsgerichtet. Hinter der aktuellen Förderpolitik stehen jedoch zahlreiche Fragezeichen, wie der Schweizer Heimatschutz kürzlich in einer Medienmitteilung schrieb.

Die heute gültige Förderung zielt auf rein quantitative Ziele ab. Vergessen geht dabei allzu häufig, weshalb die Energiewende angestrebt wird: um eine gesunde Umwelt und unsere Lebensqualität für die Zukunft zu erhalten.

Wertvolle Ortsbilder

Die gelebte Identität unseres Landes zeigt sich nicht zuletzt in unseren wertvollen Ortsbildern und Altstädten, in den einmaligen Kultur- und Naturlandschaften. Diese für kurzfristige Effizienzge-

winne endgültig und nicht reparabel zu zerstören oder zu beeinträchtigen, ist nicht mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit vereinbar. Der Schweizer Heimatschutz bezieht mit seinem Positionspapier deutlich Stellung: Die Förderung von Solarenergie soll dort gezielt gefördert werden, wo die grössten Potenziale und die kleinsten Konfliktpotenziale mit anderen öffentlichen Interessen liegen: In den riesigen Industrie- und Gewerbegebieten. Andererseits braucht es dort die nötige Sorgfalt, wo gemein-

schaftliche Interessen am Erhalt wertvoller Zeugnisse unserer gebauten Kultur bestehen: in geschützten Ortskernen und Landschaften sowie bei wertvollen Einzelobjekten.

Adrian Schmid, Geschäftsleiter
Schweizer Heimatschutz

www.heimatschutz.ch

Der direkte Draht

inserate@prattleranzeiger.ch

Anzeige



dänke – fühle – handle

wieder in
den Gemeinderat

Rolf Wehrli

Füürbiiger

Morgen beginnt das Holz sammeln

Kaum hat das neue Jahr begonnen, stehen schon die Fasnachts-Vorbereitungen vor der Türe. Am Freitag hat die Prattler Fasnachtsfamilie die Plakette 2016 und das Sujet «Me schlänglet sich dure» enthüllt. Und am Samstag haben die Füürbiiger den Masten gestellt und den Füürplatz so weit vorbereitet. Ab morgen «schlängeln» sie sich wieder durch die verschiedenen Gebiete und sammeln Holz. Wie schon gewohnt, schwärmen die zahlreichen Füürbiiger an den nächsten Samstagen mit Kleinbussen und den Traktoren in die jeweiligen Sammelgebiete.

Die Füürbiiger freuen sich, viele neue Gesichter empfangen zu können. Wie jedes Jahr können die Helfer ein riesiges Feuer bauen. Das traditionelle Zvieri fehlt natürlich auch nie, jeden Samstagsabend gibt es einen feinen Imbiss. Gefragt sind alle im Alter von 10 bis 99, die Freude haben, einen tollen, abenteuerreichen Samstagnachmittag in der Vorfasnachtszeit zu genießen. Selbstverständlich dürfen Eltern ihre Kinder begleiten und auch selbst Hand anlegen. Der Treffpunkt zum Sammeln ist nach wie vor um 13 Uhr vor der Alten Dorfturnhalle. Nach getaner Arbeit um etwa 17.30 Uhr kann der Nachmittag ausklingen. Zur Ausrüstung gehören gute Schuhe, warme Kleider und Arbeitshandschuhe.

Gesammelt wird unbehandeltes, solid gebundenes Holz (Baumschnitt) und Weihnachtstännli. Wir wären froh, wenn das Holz gut zugänglich und sichtbar vor dem Haus platziert ist. Bei Unklarheiten können die Sammelgebiete auf Hompage eingesehen werden, die Sammeldaten sind im Prattler Kalender.

Alex Brand

www.holz sammeln.ch

Anzeige



«STETS KLAR UND DEUTLICH»

URS HESS
In den Gemeinderat

Die SVP unterstützt auch:
Emanuel Trueb, Stefan Löw, Rolf Wehrli und Stephan Burgunder.

www.svp-pratteln.ch

Gemeindewahlen 2016

Starker Gemeinderat Roger Schneider

Der Gemeinderat kann nur dann gut funktionieren und stabile Lösungen verwirklichen, wenn die wichtigen Kräfte eines Dorfes auch im Gremium vertreten sind. Heute gibt es ein Ungleichgewicht zwischen Politik und Gemeinderat. Dies haben wir bei einigen Volksabstimmungen in den letzten vier Jahren gespürt. Kostenintensiv ist dieses Vorgehen auch und schlussendlich ist es nicht gut für Pratteln. Wir Wählenden können das jetzt ändern.

Für die Unabhängigen kandidiert Roger Schneider. Der Biologe wird sich für ein lebenswertes Pratteln einsetzen. Ich erlebe ihn als kompromissbereite und kluge Persönlichkeit. Bei Roger ist Unabhängigkeit nicht nur eine Etikette, er hinterfragt und hat eine klare eigene Meinung. Diese Eigenschaften machen ihn zu einer wertvollen Ergänzung für unsere Dorfregierung.

Philipp Schoch,
Vizepräsident des Landrates

Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat

Am 28. Februar, finden die Wahlen in den Gemeinderat Pratteln statt. Es darf uns nicht gleichgültig sein, wer in der Exekutive die wichtigen Weichen für die Prattler Politik der nächsten vier Jahren stellt, deshalb sind diese Wahlen wichtig.

Mit dem bisherigen Gemeinderat Rolf Wehrli stellt sich ein politisch sicherer Wert zur Wiederwahl. Rolf Wehrli, in Pratteln aufgewachsen, ist nicht nur ein erfahrener Gemeinderat. Er hat eine offene, ruhige und zugängliche Art. Ich schätze an ihm, dass er politisch besonnen ist. Ihm geht es um die Sache, die er für unsere Gemeinde vertritt. Deshalb lässt er sich von seiner Vernunft und den Interessen unserer

Gemeinde leiten. Rolf Wehrli kann auch Nein sagen zu vermeintlich populären Forderungen und Ja zu unbequemen Aufgaben, auch wenn es Mut braucht. Seine Wertvorstellungen auch als Mensch, seine Verlässlichkeit und Teamfähigkeit sowie Fachkompetenz tun Pratteln gut. Deshalb empfehle ich Ihnen Rolf Wehrli zur Wiederwahl in den Gemeinderat.

René Eichenberger,
Ehrenmitglied VVPA

Roger Schneider in den Gemeinderat

Der Gemeinderat Pratteln wird seit Jahren von der FDP und der SP dominiert. Für die Arbeit im Einwohnerrat ist es keine gute Konstellation, wenn nicht alle Parteien vertreten sind. Es wird daher Zeit für eine ausgewogene Parteienvertretung.

Roger Schneider von den Unabhängigen bringt die idealen Voraussetzungen mit. Er ist in einer Politikerfamilie aufgewachsen und setzt sich selbst seit Jahren bei den Unabhängigen für eine gesellschaftlich und wirtschaftlich ausgewogene Entwicklung von Pratteln ein. Er wird gute Beiträge zu einer modernen Stadtentwicklung einbringen. Der Gemeinderat braucht vernünftige, konstruktive Lösungen.

Mit ihm haben wir einen kompetenten, lösungsorientierten Fachmann in der Exekutive.

Marlies Hartmann,
Unabhängige Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Der Inhalt sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bürgergemeinde

Sechs Kandidaten stehen zur Wahl

Mitte Dezember hat der PA vier Kandidaten für die Bürgerratswahlen vom 28. Februar in Wort und Bild vorgestellt. Diese Interessenten hatten sich erstmals an der BG-Versammlung den Stimmbürgern präsentiert. In der Zwischenzeit hat Giovanna Rebmann ihre Kandidatur zurückgezogen. Bis Anmeldeabschluss diesen Montag hat sich mit Rosa Calicchio noch eine weitere Kandidatin gemeldet, sodass es nun doch nicht zu einer stillen Wahl kommt.

Für die Nachfolge von Elsbeth Bielser, Kurt Dalcher und Markus Pfirter bewerben sich somit vier neue Kandidaten. Zu den sechs Kandidaten gehören natürlich die zwei Bisherigen, Verena Walpen und Heinz Weisskopf, deren Wiederwahl jedoch Formsache ist. Um die drei neuen Bürgerrats-Plätze bewerben sich somit Rosa Calicchio, Sven Bill (1980, Holzbautechniker), Chantal Jenny-Weisskopf (1973, Kauffrau) und Rolf Schäublin (1982, Finanzbuchhalter).

Rosa Calicchio (1966) wohnt seit ihrer Geburt in Pratteln. Sie ist verheiratet und hat drei Söhne. Als gelernte Glasmalerin liebt sie Kunst und Kultur. Heute arbeitet Rosa Calicchio als Sprachpädagogin und Spielgruppenleiterin. Mit viel Engagement, Herz und Idealismus führt sie zudem den Treffpunkt Rankacker für die Quartierentwicklung der Gemeinde. Bekannt ist die Prattlerin auch als SP-Einwohnerrätin, kandidiert aber nicht mehr für die nächste Amtsperiode.



Verena Fiva

Eröffnung von «Arnold Boxfit»

PA. Dass Arnold «The Cobra» Gjergjaj in Pratteln ein Boxstudio eröffnet, ist schon länger bekannt. Nächste Woche ist es endlich so weit: Am Samstag, 23. Januar, wird «Arnold Boxfit» an der Hertnerstrasse 9a eröffnet. Der Anlass dauert von 12.30 bis 17.30 Uhr.

Um 14.30 Uhr wird Gjergjaj eine Ansprache an die Besucher halten.

Anzeige



MIT HAERZ PRATTELE

DANIEL BRUN - BILDI

SILVIO FERRARI

SOTIRIJE HARIZI - BILDI

ANDREA ALLEN - BILDI

CVP LISTE 5

KMU Pratteln fühlt Kandidaten auf den Zahn!



Dienstag
2. Febr. 2016
Kultur- und Sportzentrum
19.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr)

Gemeinderatswahlen 2016

Wen wählen wir?







Ruedi Brassel

Emanuel Trueb

Rolf Wehrli

Bruno Helfenberger

Urs Hess

... stehen in der KMU Arena Red und Antwort.

Pfiffig moderiert durch Markus Ramseier

Mehr unter www.kmu-pratteln.ch



Am 28. Februar finden im Baseltbiet die Gemeindewahlen statt. Gemeinderäte, Gemeindegemeinschaften und Einwohnerräte werden für eine neue, am 1. Juli 2016 beginnende Amtsperiode von vier Jahren bestellt.

Für die kommunale Standortpolitik, das heisst für die lokalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zeichnen die Gemeindebehörden verantwortlich. Aus diesem Grunde ist es dem Gewerbeverein KMU Pratteln nicht gleichgültig, in wessen Händen die Geschicke unserer Gemeinde liegen. Themen wie Bauentwicklung, Verkehrssituation, Parkraumkonzept, Ansiedlungspolitik, Entwicklung der Sozialkosten, Gemeindefinanzen und Steuerentwicklung haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Tätigkeit der lokalen Gewerbebetriebe und Unternehmen. Welche Ziele verfolgen die kandidierenden

Politikerinnen und Politiker in diesem Kontext? Es interessiert aber auch, welchen Stellenwert die Politik den lokalen KMU beimisst und inwiefern sie deren Weiterentwicklung im Sinne eines prosperierenden Wirtschaftsstandortes fördern will und kann. Zu diesen allgemein interessierenden Themen und Fragen stehen an der kommenden KMU Arena folgende Kandidaten Red und Antwort: Die bisherigen Gemeinderäte **Ruedi Brassel** (SP), **Emanuel Trueb** (CVP) und **Rolf Wehrli** (FDP) sowie die neuen Gemeinderatskandidaten **Bruno Helfenberger** (parteilos) und **Urs Hess** (SVP). Moderiert wird die Gesprächsrunde von **Markus Ramseier**. Die KMU Arena findet am Dienstag, 2. Februar 2016, um 19.00 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln statt. Türöffnung um 18.30 Uhr. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.



Fenster.
Massgeschneidert.



SCHNEIDER PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch



Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35

Fax 061 821 51 81

info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

Metzgerei

Brand

Fasnachtszyt
 Hornwürschtlizyt

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch



Pfister
zweirad-center

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS

ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH

Schloss-Strasse 29
 CH-4133 Pratteln
 Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

«Heizungen wirtschaftlich und zukunftsorientiert sanieren? Fragen Sie uns!»

Mit unseren cleveren, innovativen und günstigen Lösungen bei der Heizungsanpassung zum Wohlfühlklima. Mehr unter unserer Geschäftsstelle Pratteln **061 816 50 00** oder ...



R. HÄSLER AG
 Heizungen · Lüftungen

haesler-ag.ch

KMU Pratteln Veranstaltungskalender

1. Halbjahr 2016

Freitag,	29. Januar	KMU Zmorge im Bio-Restaurant Landhof, ab 7.30 Uhr
Donnerstag,	11. Februar	KMU Apéro
Donnerstag,	10. März	KMU Apéro
Donnerstag,	7. April	ordentliche Generalversammlung
Donnerstag,	14. April	KMU Apéro
Freitag,	29. April	KMU Zmorge
Donnerstag,	12. Mai	KMU Apéro
Freitag,	27. Mai	KMU Zmorge
Donnerstag,	9. Juni	KMU Apéro
Freitag,	24. Juni	KMU Zmorge

Die Austragungsorte und Details der restlichen Anlässe werden rechtzeitig auf der Homepage www.kmu-pratteln.ch unter der Rubrik Veranstaltungen publiziert. Anmelden können sich Interessierte ebenfalls via Homepage. Die Mitglieder des Gewerbevereins erhalten jeweils eine persönliche Mail-Einladung.



«Geht nicht» geht nicht!



Das haben Sie wohl auch schon erlebt: Sie wollten etwas veranlassen, ändern, vorschlagen und haben als Antwort erhalten: «Geht nicht!». Sei es in einem Laden, mit einem Geschäftspartner, Amt, Behörde, im Verein, in der Familie etc. In meiner beruflichen Vergangenheit habe ich diese Antwort oft in Arbeitsgruppen erhalten, bei denen es um Informatikfragen ging. Ich habe diese erste Reaktion auf meine Vorschläge hin nie akzeptiert und den Spezialisten immer die Gegenfrage gestellt: «Wir fliegen auf den Mond, wir verpflanzen Herzen – und Sie wollen mir weismachen, dass dieser Vorschlag EDV-mässig nicht umsetzbar ist?» Als Erwiderung kam dann stets dieselbe Argumenta-

tion: Es ginge zwar schon, aber aus diesem und jenem Grund wäre die Umsetzung sehr kompliziert, zu teuer etc. Aha, nun sind wir schon einen Schritt weiter: es geht also doch! Und jetzt diskutieren wir neu die Gründe, ob eine Realisierung des Vorschlags sinnvoll ist oder nicht. «Geht nicht!» heisst fast immer «Ich will nicht». Es ist absolut legitim, dass jemand etwas nicht tun möchte. Dann habe ich jedoch das Recht zu erfahren, warum.

Lassen Sie sich niemals ohne Begründung mit «Geht nicht» abspeisen. Das geht wirklich nicht! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein freudvolles neues Jahr.

*Markus Comment,
Präsident KMU Pratteln*

Alle Marken und Preisklassen.
Über 250 Top-Occasionen, mit Garantie.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr
Sa: 9:00 bis 16:00 Uhr

Einfach stark

ASAG AUTO PARK

Muttenerstrasse 143, 4133 Pratteln, Telefon 061 826 95 55, www.asag-autopark.ch

SCHNEIDER Spenglerei

Sanitär

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Der neue Ford S-MAX. 4x4 mit Platz für die ganze Familie.
Jetzt testen bei uns in Pratteln. Tel 061 826 25 25

Frenken-Garage AG Pratteln

Ihr **Quality center** seit 1970

Blaukreuz Brockenhalle

Jugend

- Kalendergestaltung und -verkauf
- Baumgruppe
- Erwerb Anrecht an Blaukreuz
- Conti-Kalender
- Lehrgruppen
- Einladung an Firmenveranstaltungen

Hofackerstrasse 12
4132 Muttenz
Tel 061 461 20 11

www.brocki-jsw.ch
brocki@jugendsozialwerk.ch

PRALONG ENTRADI
räumen > verwerten >
fachgerecht entsorgen

Tel. 061 821 41 41
www.pralong-entradi.ch

Attraktionen für die ganze Familie

Live-Konzert mit Stefanie Heinzmann

kmu PRATTELN 16

16. – 18. September 2016

www.kmu16.ch

Wenn Ihre Firma gerne gute Geschäfte macht: BLKB.



Setzen Sie auf die Nr. 1 im Kanton.
blkb.ch, 061 925 94 94




Restaurant Eggli's Graben

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.eggli'sgraben.ch

031108




R. Widmer AG Pratteln
Metallbau Schlosserei

Balkon? Geländer? Treppe?
Wir helfen Ihnen weiter!

R. Widmer AG Pratteln
Rührbergweg 5 | 4133 Pratteln
Tel. 061 821 14 09
www.widmermetallbau.ch

031104



Wegweisend in Qualität und Service

Garage Strübin AG
Hohenrainstrasse 2
4133 Pratteln

Tel. 061 821 53 60
Fax 061 821 53 61
www.garagestruebin.ch



Walter Ettl AG
Innendekoration

Hauptstrasse 79, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 15 00
www.walterettlinag.ch

031097

Keinen Gotthardstau in die Nordwestschweiz lotsen – deshalb Ja zur zweiten Röhre!

Die Region Nordwestschweiz steht vor grossen Herausforderungen in der Mobilität. Die Verkehrsüberlastung in den Städten und Agglomerationen schadet Wirtschaft und Gesellschaft. Der Güterumschlag in der Region für die ganze Schweiz und für die regionale Feinverteilung muss effizient gestaltet werden. Völlig ausgeschlossen ist deshalb die Umleitung von zusätzlichem Binnenverkehr auf überdimensionierte Verladestationen in Basel. Genau das droht aber, falls der Gotthard-Strassentunnel nicht mit einer zweiten Röhre saniert wird.

«Die Nordwestschweiz hat eigene Herausforderungen in der Mobilität, die so schon gross genug sind», betonte Sabine Pegoraro, Bau- und Umweltschutzdirektorin des Kantons Basel-Landschaft, anlässlich einer gemeinsamen Medienkonferenz mit Vertretern aus den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn, die noch im alten Jahr in Liestal stattgefunden hat. Der Forderung der Alpeninitiative, dass in Basel und Chiasso während der Sanierung des Gotthardtunnels zusätzlich Verladestationen gebaut werden sollen, erteilt sie eine klare Abfuhr: «Die Region kann es sich nicht leisten, dass wegen der Gotthardsanierung aus dem Schweizer Binnenverkehr zusätzlich Lastwa-

gen unnötig den Umweg über Basel nehmen müssen, nur um sie auf der Schiene durch den Gotthard zu transportieren.»

«Für den transnationalen Güterverkehr ist die Schiene wichtig. Es ist aber Unsinn, die Güter auf kurzen Strecken oder wie hier in der Region angedacht sogar für die regionale Feinverteilung aus ideologischen Gründen auf die Bahn zwingen zu wollen», sagt Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland. Das Zusammenspiel von Schiene und Strasse werde so gestört, bis schliesslich kein Verkehrsträger mehr effizient sei. Das gelte auch für das Sanierungsprojekt am Gotthard: «Die Art, wie der Gotthard saniert wird, hat direkte Auswirkungen auf die Mobilität in der Nordwestschweiz. Wir brauchen eine sinnvolle und effiziente Sanierung des Gotthard-Strassentunnels mit einer zweiten Röhre», so Buser weiter.

Gründung eines regionalen überparteilichen Komitees «Ja zum Sanierungstunnel am Gotthard»

In dieser Woche hat sich ein regionales überparteiliches Komitee «JA zum Sanierungstunnel am Gotthard» formiert. Das Komitee, dem die Spitzen der regionalen Wirtschaftsverbände und zahlreiche KMU-Vertreter angehören, emp-



Kantons- und Wirtschaftsvertreter betonen die Notwendigkeit einer zweiten Gotthard-Röhre.

fielt ein Ja zum Gotthard-Sanierungstunnel – für sinnvolle, effiziente und nachhaltige Investitionen anstelle von teuren Basteleien. Am 28. Februar 2016 entscheidet das Schweizer Stimmvolk, ob der längste Strassentunnel der Alpen mit einer zweiten Röhre saniert wird. Bundesrat und Parlament haben sich nach Prüfung aller Varianten für diese Lösung entschieden. Nach der Fertigstellung des Sanierungstunnels kann der Verkehr durch diesen geleitet und der alte

Gotthardtunnel saniert werden. Anschliessend wird dann in jeder Röhre je eine Fahrspur geöffnet – ohne gefährlichen Gegenverkehr und mit einem neu vorhandenen Pannestreifen. Verfassung und Gesetz garantieren, dass nicht eine grössere Anzahl Fahrzeuge durch den Gotthardtunnel fahren wird als heute: Es wird nur eine Spur pro Tunnelröhre und Richtung befahren. Mehrverkehr ist damit ausgeschlossen und der Alpenschutz bleibt gewährleistet.



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI
Gartenstrasse 4, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 52 08
info@gartenbau-meyer.ch

GARTENBAU-MEYER.CH



HANS BUSER AG

Elektro-Anlagen

Tel. 061 823 90 10

Fax 061 821 59 30

Hauptstrasse 22
4133 Pratteln

info@buser-elektro.ch
www.buser-elektro.ch

- Stark- und Schwachstrom
- Telefoninstallationen

- Reparatur-Service
- Solarstromanlagen

035261

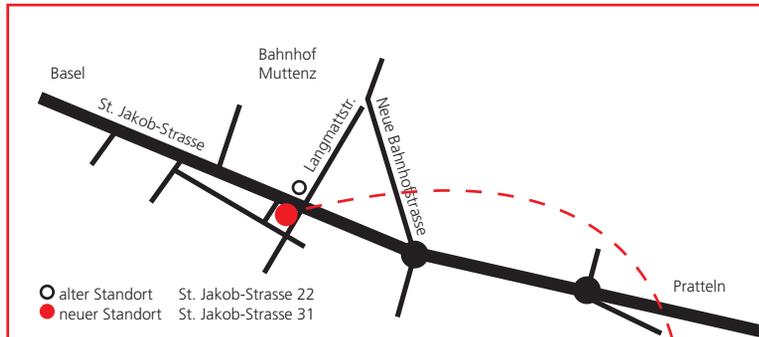


M. JENNI
Radio TV HiFi Antennenbau
Loewe
ReVox
und weitere Qualitäts-Marken
Service
Heimberatung
Reparaturen
Schlossstrasse 8, 4133 Pratteln
061 821 64 64, jenni@teleport.ch

*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

031109



Wir haben gezügelt!



Ramseyer Elektro AG

>die Voltprofis<

Ramseyer Elektro AG
St. Jakob-Strasse 31
4132 MuttENZ

Tel. 061 461 12 91
info@ramseyer-ag.ch
www.ramseyer-ag.ch

AYMONOD Tiefbau AG

**Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten**

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

031.109Z

Nacktenverspannungen?

Gerädert am Morgen?

Möchten auch Sie jeden Tag erholt und schmerzfrei aufstehen? Wir zeigen Ihnen wie.

Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin oder besuchen Sie den Info-Abend am Dienstag, 26. Januar 2016. Anmeldung notwendig.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch



Ramseyer Elektro AG

>die Voltprofis<

MuttENZ Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

031131

elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

✓ Taxi- & Limousinenservice **S&S taxi**
✓ 100% zuverlässig www.sundstaxi.ch
✓ sauber & günstig

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Mobile:
+41(0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL

seit 1952 www.loewgartenbau.ch

Löw Gartenbau
Beratung Planung Gestaltung Pflege
Seit über 60 Jahren Ihr Partner für Qualitätsarbeit

Gwidemstrasse 7, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 21 67
info@loewgartenbau.ch

A. Pfirter Bodenbeläge AG

Neues Domizil mit bewährter Qualität und Zuverlässigkeit



Ihr Familienunternehmen für sämtliche Bodenbelagsarbeiten seit 1988. Neu an der Wasenstrasse 13 in Pratteln.



Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung, Verkauf sowie Verlegung sämtlicher Bodenbelagsarten wie Teppiche, Hartbeläge, Vinyl, Kork und Parkett.

Sei es für den Neubau, Umbau oder für eine Renovation – dank unserer langjährigen Erfahrung haben wir die passende Lösung für

Sie. Dazu gehören selbstverständlich auch das Entfernen sowie die fachgerechte Entsorgung der alten Beläge.

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, laden wir Sie ein, unsere Ausstellung zu besuchen und falls nötig unseren Musterservice in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, eine unserer Partnerausstellungen in der nahen Umgebung zu besuchen. Auf Wunsch begleiten und unterstützen wir Sie gerne dabei.

Wir legen grossen Wert auf persönliche Gespräche und Beratung bei Ihnen zu Hause. Dies gibt uns die Möglichkeit, Sie auf Vor- und

Nachteile Ihres Vorhabens hinzuweisen. Zudem können wir alle Details miteinfließen lassen, um Ihnen ein konkurrenzfähiges, transparentes und lückenloses Angebot unterbreiten zu können. Diese Dienstleistung bieten wir Ihnen völlig kostenlos an.

Mit unserem eigenen Verlegeteam garantieren wir Ihnen eine saubere und fachgerechte Ausführung. Für das Schleifen und Versiegeln/Ölen von alten Parkettböden steht Ihnen ein speziell ausgebildetes Team zur Verfügung.

Ergänzend finden Sie bei uns sämtliche Reinigungs- und Pflegeprodukte, damit Sie lange Freude

an Ihrem neuen Bodenbelag haben. A. Pfirter Bodenbeläge AG – Ihr Partner in Sachen Bodenbeläge! **Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

FÜR UNS IST HOLZ LERCH-SACHE.

LERCHHOLZBAU

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

NEPPLE AG

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur & Zubehör

Ihr Campingpartner in der Region

Garage Nepple AG - Netzbodenstrasse 21 - 4133 Pratteln

www.wohnmobile-basel.ch

**WANN BRAUCHEN SIE EINEN ARZT?
AM BESTEN NIE. FALLS DOCH, SIND WIR GERNE FÜR SIE DA.**

mediX toujours | Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln
Mo – Fr 07.00 – 20.00 Uhr | Sa 07.00 – 15.00 Uhr

Immer für Sie da. Telefon +41 (0)61 825 90 90

Reisen 2016

SolBus AG
Zurlindenstr. 13
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Prag - Ostern in der goldenen Stadt	25. - 28. März
Flandern - Belgisches Allerlei	09. - 13. April
Amsterdam - Basel	27. April - 01. Mai
Hamburg - 827 Jahre Hafengeburtstag	04. - 08. Mai
Torre Pedrera - Frühling in Rimini	13. - 21. Mai
Island - mit Stop auf den Faröer-Inseln	03. - 19. Juni
Blumenriviera - mit Walsafari	23. - 26. Juni
Naturerlebnis Elbe - Nordsee	10. - 17. Juli
Bernkastel - Weingenuß und Flusssidylle	27. - 31. Juli
Schottland - Traumhafte Inselwelten	09. - 21. August
Hildesheim - Den Harz entdecken	27. Aug. - 01. Sep.
Griechenland entdecken	05. - 16. Oktober
Donaudelta - Flusskreuzfahrt ab Wien	17. Okt. - 02. Nov.

Cagliostro-Pavillon in neuem Glanz

Wo gegen Ende des 18. Jahrhunderts der sagenumwobene Graf Cagliostro die Riten seiner ägyptischen Loge abgehalten hat, haben die Malerinnen und Maler der Klotz Malerhandwerk GmbH historische Materialien mit Techniken verarbeitet, welche fast ebenso alt sind wie das Gebäude selbst.

Das kleine, aber durchaus bemerkenswerte Häuschen am einstigen Dorfeingang von Riehen besticht von aussen durch seine symmetrische Gliederung mit barocken Zierelementen. Es ist eingebettet in den Park des «Glögglihof», welcher seinen Namen eben diesem Pavillon zu verdanken hat, denn dessen Treppenturm ist mit zahlreichen kleinen Glocken behangen.

Aufwendige Restaurationen

Noch heute ist das denkmalgeschützte Objekt in Privatbesitz. Im vergangenen Jahr sind die aufwendigen Restaurationen von den Besitzern in Auftrag gegeben worden. Die Arbeiten umfassten die Fassade sowie sämtliche Innenräume. Der auffälligste Raum ist der ebenerdige barocke Saal, dessen Wände mit einer handgemachten Panoramatapete aus Rixheim ausgestattet sind. Die ebenfalls tapezierten, maurischen Architekturelemente, die üppigen Vorhangstoffe unter den grossen Lambrequins sowie die Stuckaturen an der Decke geben den per-

fekt inszenierten Raum in seiner ursprünglichen Form wider. Einzig das in den Nachkriegsjahren weiss gestrichene Holzwerk wirkte wie ein Fremdkörper in diesem Gesamtwerk – wie der falsche Rahmen zum richtigen Bild. Mit selbst hergestellten Öllasuren und Erdpigmenten in der Technik des Faux-Bois haben die Mitarbeiter der Klotz Malerhandwerk GmbH den ursprünglichen Holzcharakter der Eiche zurückerobert und mittels Bierlasur vollendet. «Traditionelles Malerhandwerk an solch geschichtsträchtigen Häusern ausführen zu dürfen, ist fast so, als wäre man selbst Teil dieser Geschichte», meinen die beiden Fachkräfte nach getaner Arbeit.

Ein gelungenes Beispiel für echtes Handwerk

Die Fassade wurde nach denkmalpflegerischen Grundsätzen und sehr zurückhaltend renoviert. Dabei kamen von Hand ausgemischte Ölfarben am Holzwerk und Silikatfarben an Verputzen und Gesimsen zum Einsatz. Die alten Schlagläden wurden komplett entlackt und zerstörte Holzteile mit Altholz ergänzt. Selbst die alten Schlösser, Bänder und Mechaniken der Schlagläden wurden extra ins Schloss Salem zu einem Kunstschlosser gebracht, um sie wieder gangbar zu machen und zu ergänzen. Die anschliessende Lackierung derselben Teile war



eine Herausforderung für sich, welche sich nur mit mühsamer Kleinstarbeit bis ins feinste Detail bewerkstelligen liess. Ein weiteres

gelungenes Beispiel für echtes Handwerk, welches in der heutigen Zeit immer weniger oft zu finden ist.

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

www.klotz.ch | info@klotz.ch | +41 61 821 22 22



baderprint
Ein Unternehmen der Sparr Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 · CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 · Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch · www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Super **Service &**
Haushaltsgeräte zu **Preisen** sensationellen

Waschmaschinen · Tumbler · Tiefkühlgeräte · Kühlgeräte · Geschirrspüler · Kochherde · Backofen · Glaskeramik · Staubsauger

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE

M. WAGNER + CO AG
Schlossstrasse 21 · 4133 Pratteln
Telefon 061 821 11 12
Fax 061 821 11 15
info@wagnerhaushalt.ch
www.wagnerhaushalt.ch

WOHRLE 80 Jahre

MALERGE SCHÄFT & WERBETECHNIK AG

4133 PRATTELN WWW.WOHRLE.CH

Erfahrung zählt

40 Jahre

5 10 20 30

ramseier treuhand ag

Krummeneichstrasse 34 · 4133 Pratteln · www.rta.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 15. Jan., 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Sa, 16. Jan., 18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Romana Augst, Pfarrer Daniel Baumgartner und Andreas Bitzi, kath. Priester.

Di, 19. Jan., 14 h: Seniorennachmittag, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 22. Jan., 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Jeden Mo: 20–20.45 h: Meditations-treffen, Konfsaal neben der Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 15. Jan., 14.30 h: Freitags-bibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 17. Jan., 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte: CVJM.*

Di, 19. Jan., 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Do, 21. Jan., 14 h: Silberband: «Abenteuer Kuba» mit Rolli Stuber, Kirchgemeindehaus, anschl. Zvieri.

Fr, 22. Jan., 18.30 h: Filmabend mit Imbiss, «Monsieur Claude und seine Töchter», Kirchgemeindehaus.

19 h bis Samstag, 23. Januar, 9 h: Vorlesenacht für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Kirchgemeindehaus.

Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.
20.15 h: Singkreis im KGH

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenserstrasse 15)

Sa, 16. Jan., 14.30 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.
18.30 h: Gottesdienst (siehe Ökumene).

So, 17. Jan., 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 19. Jan., 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 20. Jan., 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: Jassen und Spiele, Oase.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 21. Jan., 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.
14 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 22. Jan., 9.30 h: Gebetsgruppe (siehe Ökumene).

10.30 h: Gottesdienst (siehe Ökumene).

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 17. Jan., 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Do, 23. Jan., Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Ökumene

20*C+M+B+16: Christus mansionem benedicat



Die Sternsinger sammelten dieses Jahr für ein Projekt in Bolivien. Foto zVg

Das Sternsingen feierte dieses Jahr in Pratteln-Augst Jubiläum: Schon seit zehn Jahren existiert in Pratteln der schöne Brauch um den Dreikönigstag vom 6. Januar. Wie allgemein bekannt, ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, tragen Verse und Lieder vor und segnen das Haus. Somit bereiten sie Menschen im Dorf eine Freude und sammeln Geld für einen guten Zweck.

Symbole der Haussegnung

Für was stehen die Symbole der Haussegnung? Es gibt 20 verschiedene Schreibweisen, die sich je nach Pfarrei oder Ort eingebürgert haben. Kinder-Missio Schweiz empfiehlt folgende Schreibweise, welche auch auf dem Kleber zu sehen ist: 20*C+M+B+16. Diese Schreibweise bringt deutlich zum Ausdruck, dass beim Sternsingen das Haus und seine Bewohner unter den Segen von Jesus Christus, den Mensch gewordenen (Stern), dreieinigen (Kreuze für Vater, Sohn und Heiliger Geist) Gott, gestellt wird. Die beiden Ziffern am Anfang und

am Schluss symbolisieren das laufende Jahr. Die drei Buchstaben CMB werden heute vor allem als Christus mansionem benedicat (Lateinisch für «Christus segne dieses Haus») gedeutet. Früher wurden sie auch als Initialen der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar ausgelegt.

Die Kinder (mehrheitlich 4.- und 5.-Klässler) haben dieses Jahr für die Aktion Sternsingen 2016 mit dem Motto «Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit» gesammelt. Die Aktion unterstützt das Projekt «Palliri» in El Alto, in Bolivien. Bis zu 400 Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen finden in einem Kindergarten, zwei Jugendzentren und in einer Fussballschule eine liebevolle Betreuung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Herzlichen Dank an alle, die sich am Projekt beteiligt haben. Mögen alle Häuser für das 2016 gesegnet sein, die Sternsinger melden sich nächstes Jahr wieder!

Assunta D'Angelo

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttentz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Ökumene

Rückblick Krippenspiel «Wiehnachte für alli»

Der ökumenische Kinderchor Rägeboge gab beim Krippenspiel «Wiehnachte für alli» sein Bestes. Das Krippenspiel vom reformierten Jugendarbeiter Marcel Cantoni mit Liedern von Andrew Bond begeisterte die Zuschauer in der katholischen und der reformierten Kirche. Die Aufführungen bereiteten den Kindern grosse Freude, die dieses Mal nebst Singen und Schauspielen auch musikalisch beteiligt waren.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, in der Hoffnung, dass die jungen Sängerinnen

und Sänger auch im neuen Jahr dieselbe Freude am Singen haben werden.

Assunta D'Angelo, Jugendarbeiterin

Suppentag im Romana

Am Samstag, 23. Januar, von 11.30 bis 14 Uhr kochen wir für Sie. Gönnen Sie sich diesen besonderen Mittag im ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst und geniessen Sie die fröhliche Gemeinschaft. Für einen gluschtigen Beitrag ans Kuchenbuffet sind wir dankbar. Den Erlös übergeben wir an «Cartons du Coeur» Pratteln.

Das Suppenteam

Anzeige





Im Alter ist vieles neu. Haben Sie Fragen?

Die Gemeinden Pratteln, Augst und Giebenach unterstützen betagte Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre Angehörigen bei Fragen rund ums Alter. Als kompetente Fachstelle für Altersfragen informiert und berät die Spitex Pratteln-Augst-Giebenach zu folgenden Themen:

**Wohnen – Entlastungsangebote –
Gesundheit und Pflege – Sicherheit – Finanzen
– Prävention – Krisensituationen**

Auskünfte und Beratungsgespräche werden von den Gemeinden getragen und sind für die Ratsuchenden kostenlos.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7.30–10.30 Uhr und 14.00–15.00 Uhr unter **061 826 44 22**.

Ein Angebot der Gemeinden Pratteln – Augst – Giebenach

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

IHR SCHRANK?



Nussbaummassivholz

zu verkaufen
Schrank Unikat
ca. 80 Jahre alt

Grösse: B = 183 cm
T = 50 cm
H = 210 cm

Innenausbau mit
höhenverstellbaren
Tablaren

zerlegbar

Türen mit Intarsien verziert
Preis auf Anfrage

**Wir verwirklichen auch Ihre Wünsche,
wenn es um individuellen Möbelbau geht.**

Schauen Sie bei uns vorbei, lassen Sie sich von uns beraten oder verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.



Schreinerei GmbH
Industriestr. 34 Tel. 061 931 24 24
CH-4133 Pratteln Fax 061 931 30 94
www.moebelhummel-schreinerei.ch
erich@moebelhummel-schreinerei.ch

Muttенzer & Prattler Anzeiger

Professionelle,
diverse
Massagen
privat
079 322 09 24
Ausf. Frenkendorf
Bahnhof

Inserate sind
GOLD wert



«Ich schätze Christine Gogel als kompetente und einsatzfreudige Kandidatin für den Gemeinderat und es freut mich, wenn auch Sie Christine Gogel wählen.»

Anna Ramseier-Zimmermann



ROHRMAX®

Sichere Vorsorge

**Kostenlose
Vorsorge-
Rohrkontrolle**



**Abwasser + Lüftung
Nur saubere Rohre erfüllen
ihren Zweck!**

Profitieren Sie, lassen Sie die Rohre prüfen.



Für Hauseigentümer:
0848 852 856
www.rohrmax.ch

fussPFLEGE

NICOLE LÜSCHER-MAEDER

dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A
4133 Pratteln
Tel. 079 372 07 38

Natur- und Vogelschutzverein Pratteln
**Förderprojekt Lebensraummosaik
Rebberg-Zinggibrunn, Muttенzer**

Bildervortrag von Martin Erdmann
26. Januar 2016, 19.30 Uhr
Prattler Träff/Schloss-Schulhaus
Eintritt frei

Prattler Anzeiger

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**

Hochzeiten 2016



Schule – Kurse – Bildung



Die Präsentationen erscheinen im
Prattler Anzeiger am
5. Februar 2016

Reservierung bis 22. Januar 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@muttенzeranzeiger.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

«Süßes Leben» im 3x20



Am Dreikönigstag war der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz von erwartungsvollen Gästen besetzt, die das Seniorentheater Sissach mit ihrem Stück vom «süßes Leben» und anschliessend das feine Zvieri genossen. Die 17 Könige aus den Dreikönigskuchen wurden gebührend gefeiert. Beim Abschied hörten wir immer wieder, das sei ein schöner, lustiger Nachmittag gewesen. An dieser Stelle noch eine Bemerkung: Die Frau, die ihren Ring verloren hat, hat sich gemeldet und dankt der Finderin herzlich. Monika Kieffer für das Team 3 x 20/ Foto zVg

Ökumene

Gemeindeessen für alle

Am Samstag, 30. Januar, können Sie den Ofen und Herd kalt lassen, die Teller bleiben sauber im Schrank und Sie dürfen mit der ganzen Familie im reformierten Kirchgemeindehaus essen gehen.

Malen und Töggelspielen

Sowohl eine feine Kürbissuppe wie auch Pouletschnitzel mit Gemüse und Teigwaren werden serviert. Ebenso wird Sie ein reich gedecktes Kuchenbuffet begeistern. Für Junge und Junggebliebene gibt es Mal-sachen und einen Töggelkasten. Auch können Sie in Ruhe die Gemeinschaft pflegen und bei einem Kaffee verweilen.

Das Vorbereitungsteam und Helfende aus der Chrischona-gemeinde, der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemein-

de freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Erlös des Essens, dessen Beitrag Sie selber festlegen, geht an den Verein Aurora, der Informations- und Kontaktstelle für Verwitwete mit Schwerpunkt auf Familien. Sie bieten Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen, Kurse zur Alltagsbewältigung, Ferienwochen mit Kindern, Kontakte und Begegnungen unter Verwitweten und einiges mehr.

Falls Sie gerne einen praktischen Beitrag an das Gemeindeessen leisten, ist Ihre Hilfe willkommen. Gerne nehmen wir ihre Kuchen- und Dessertspenden entgegen. Bitte melden Sie sich dazu bei Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87. Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Reformierte Kirche

Kennen Sie die Rägebogereis?

Unsere Kirchgemeinde bietet Ihnen Kurzferien gemeinsam mit anderen Familien an. Über die Auffahrtstage vom 4. bis 8. Mai sind Sie oberhalb von Weggis in einem Lagerhaus mit vielen Familienzimmern untergebracht. In schöner Umgebung beschäftigen Sie sich mit biblischen Themen, singen, spielen, machen Ausflüge, kommen zur Ruhe. Für die Kinder gibt es Aktivitäten rund um biblische Geschichten und Zeit zum Spielen. Anmeldungen liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können unter www.ref-pratteln-augst.ch heruntergeladen werden. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Kirchen im Internet

www.ref-pratteln-augst.ch
www.rkk-pratteln-augst.ch
www.chrischona-pratteln.ch

Anzeige

"Ich wähle
Roger Schneider
 in den Gemeinderat, weil er für gesunde Lebensgrundlagen einsteht!"

Peter Affolter

039072

Silberband

Kuba – eine Abenteuer- und Reiseshow



Auch die Flora und Fauna Kubas kommen im Vortrag zum Zug. Foto zVg

Der bekannte Naturfotograf Rolli Stuber besuchte im letzten Jahr die Karibikinsel Kuba. Dem Basler Fo-

tografen war es ein Anliegen, die unberührte Natur, die es an vielen Orten rund um die südwestlichen

Provinzen gibt, zu erkunden und zu entdecken.

Beim Silberband-Nachmittag, am Donnerstag, 21. Januar, ab 14 Uhr, wird Rolli Stuber die Gäste gedanklich und mit vielen beeindruckenden Bildern mitnehmen in die Hauptstadt Havanna sowie zu einer Abenteuerreise in den Südwesten der Karibikinsel. Die Zuschauer erleben einen Hauch Karibik, einzigartige Naturparadiese und eine gute Portion Abenteuer. Nach einer Stunde, um etwa 15 Uhr, sind alle zu einem kleinen Zvieri herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, dann mit dem Naturfotografen ins Gespräch zu kommen. Veranstaltungsort ist das reformierte Kirchgemeindehaus. Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Katholische Kirche

Pratteln singt an Ostern

Unser Projektchor studiert für den Gottesdienst am Ostersonntag, 27. März, festliche Lieder ein. Gesucht sind Sängerinnen und Sänger, jung und alt, unabhängig von Gesangsausbildung und Chorerfahrung. Bedingung ist, dass die Mitmachenden Freude am Singen haben.

Probstart ist der Donnerstag, 25. Februar. Flyer liegen in Kirche und Romana auf.

Anzeige



Gemeindewahlen 2016

Elf Kandidierende wollen 2016



Ruedi Brassel (bisher)
Sozialdemokratische Partei (SP)
Jahrgang: 1955
Beruf: Dr. phil., Historiker, Geschäftsführer
Zivilstand: Verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat seit 2008, Rats-Mitglied Eurodistrict Basel, Landrat 1999–2015

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Pratteln ist lebendig, vielfältig – und im Aufbruch! Von der Geschichte her ein Bauerndorf und ein Industrieort, hat sich Pratteln dank ausgezeichnete Verkehrslage und umsichtiger Politik trotz Rückschlägen zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort und einer lebenswerten Wohngemeinde entwickelt. Verdichtetes Bauen im Zentrum und Erhaltung der Naherholungsgebiete gehören zusammen. Da ist es für mich sowohl als Politiker wie auch als Historiker spannend, an dieser Entwicklung mitzuwirken.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die dynamische Entwicklung birgt Chancen und Risiken. Wir müssen darauf achten, dass alle an den positiven Auswirkungen teilhaben können, sie mitgestalten können. Der Integration der verschiedenen Bevölkerungsgruppen kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, die Arbeit der Quartierentwicklung weiterzuführen. Wir müssen aber auch darauf achten, dass wir uns bei den grossen Investitionsvorhaben nicht «überlupfen». Auch wenn wir hoch hinaus wollen, müssen wir zuerst darauf schauen, dass unten niemand auf der Strecke bleibt.



Marc Bürgi (neu)
Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)
Jahrgang: 1979
Beruf: Dipl. Chemiker FH
Zivilstand: ledig, keine Kinder
Öffentliche Ämter:
Einwohnerrat, Vizepräsident BDP BL, alt Landrat

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Die Gemeinde Pratteln ist meine Wahlheimat. Pratteln hat einfach alles. Eine gute Verkehrsanbindung, eine gute Infrastruktur, ein lebendiges Gewerbe und eine moderne Industrie.

Pratteln ist ländlich, aber auch urban. Der Dorfkern mit Schloss wird durch moderne Hochhäuser ergänzt, gleichzeitig fügt sich Pratteln in die schöne Landschaft der Agglomeration ein.

Dieser Mischung aus Tradition und Moderne mit unseren vielseitigen gastronomischen Betrieben und dem Vereinsleben gilt es Sorge zu tragen.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Pratteln geht es finanziell gut. Ich werde mich weiterhin für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt einsetzen. Pratteln soll nur soviel ausgeben, wie notwendig ist, und Schulden abbauen.

Wirtschaftlich muss sich Pratteln weiterentwickeln. Mit dem Entwicklungsgebiet Salina Raurica stehen wir gut da, doch auch zu unseren KMUs muss Sorge getragen werden. Der hohe Frankenkurs ist für unsere Unternehmen nach wie vor eine Belastung. Ausserdem stellt die zunehmende Überalterung unsere Sozialversicherungssysteme vor Herausforderungen, die wir lösen müssen.



Stephan Burgunder (neu)
Freisinnig Demokratische Partei (FDP)
Jahrgang: 1975
Beruf: Leiter Produktmanagement Kredite, BLKB-Direktionsmitglied,
Zivilstand: Verheiratet, bald Vater
Öffentliche Ämter:
Vizepräsident Insieme, Präsident der Vorsorge-stiftung Insieme

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Pratteln schafft es, Brücken zwischen Tradition und Moderne zu schlagen; zwischen attraktivem Wohnraum und ausgezeichnetem Standort für Gewerbe. Pratteln hat sich von der «Industrie im Dorf» zum «städtischen Wohnen im Naherholungsgebiet» entwickelt. Trotz der städtebaulichen Entwicklung konnten wir die traditionellen Werte bewahren. Nicht nur der historische Dorfkern, auch unsere Vereine, die vielen Anlässe und die Dorf-Identität zeugen davon. Diese interessante Kombination von Alt und Modern muss unbedingt bewahrt und weiter gefördert werden.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Tue Gutes und sprich darüber! Pratteln ist deutlich besser als sein Ruf. Wir müssen selbstbewusster werden. Die gute Verkehrsanbindung, die attraktive Wohnqualität sowie gesunde Finanzen sind nur drei der Top-Voraussetzungen, eine der bevorzugten Gemeinden für Wohnen und Gewerbe im urbanen Raum Basels oder gar in der Nordwestschweiz zu werden.

Ich wünsche mir mehr Mut, Mut uns mit unseren Vorteilen zu verkaufen und zu positionieren! Mit diesem positivem Spirit können wir alle Herausforderungen überwinden und neue attraktive Finanzquellen erschliessen.

in den Gemeinderat von Pratteln

Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Seit bald 25 Jahren engagiere ich mich in der Prattler Politik – auf allen Ebenen: Als Präsident des Komitees «für e läbige Joerin-Park», in der Kindergartenkommission, im Einwohnerrat und seit 2008 im Gemeinderat. Ausserdem habe ich den Wahlkreis Pratteln während 16 Jahren im Landrat vertreten. Darum bin ich in der kantonalen Politik ausserordentlich gut vernetzt und auch darüber hinaus als Mitglied des Districtrats des trinationalen Eurodistricts Basel. Die Erfahrungen und Kenntnisse aus diesem langjährigen Engagement möchte ich weiterhin als Gemeinderat einbringen.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Ich lebe seit mehr als 30 Jahren in Pratteln und bin hier daheim, verbunden mit vielen Leuten und mit den Aufgaben, die sich unserer Gemeinde stellen. Doch Pratteln ist mein Lebenszentrum und Teil meiner Freizeitbeschäftigung. Als Politiker so gut wie als Historiker. So habe ich mich intensiv mit der Geschichte auseinandergesetzt und versucht, durch Vorträge, Ausstellungen und nicht zuletzt durch das von mir verfasste Theaterprojekt «Brand in Pratteln» den Prattlern etwas von dieser Geschichte zu vermitteln. Denn daheim sein heisst auch, Geschichte zu haben.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Unter mehreren Themen möchte ich eines herausgreifen: In Pratteln leben Menschen aus über 90 Ländern. In den letzten Jahren hat dieses Zusammenleben friedlich funktioniert. Das ist nicht selbstverständlich. Im Rahmen des «Projet Urbain», der Quartierentwicklung, haben wir im Bereich der Integration grosse Erfolge erzielt. Das hat allen etwas gebracht: Besseres Zusammenleben, Gestaltung von Quartierplätzen, Treffpunkten und Spielplätzen. Dafür möchte ich mich weiter einsetzen.

Auch wenn wir hoch hinaus wollen, müssen wir darauf achten, uns finanziell nicht zu überlupfen



Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Ich stehe für eine bürgerliche Politik, die sich für eine liberale Gesellschaft und ein modernes Pratteln einsetzt. Ich stehe für eine junge Generation Politiker, die sich engagieren, ohne in Aktionismus zu verfallen.

Als Chemiker gehe ich analytisch und lösungsorientiert vor. Ich bin kontaktfreudig, würde den persönlichen Kontakt zur Bevölkerung, der Gemeinde und unseren Unternehmen suchen.

Ausserdem würde mich meine Erfahrung in der Unternehmensentwicklung einsetzen, um nachhaltig zu agieren und eine offene Kommunikation zu pflegen.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Mit meiner Wahlheimat Pratteln verbindet mich meine langjährige Mitgliedschaft bei der ehemaligen Prattler Feldschützengesellschaft, heute Schützengesellschaft Pratteln.

Nach meinem Fachhochschulstudium in Muttenz habe ich bei einem Unternehmen in Pratteln meine praxisorientierte Diplomarbeit durchgeführt und meine erste Stelle angetreten. Besonders verbinden mich mit Pratteln die Menschen in meinem Quartier, die Politik und die Fasnacht.

Ausserdem sass ich für Pratteln vier Jahre lang im Landrat.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Neben einer bürgernahen Politik will ich mich stark für eine effiziente Wirtschaftsförderung einsetzen. Der persönliche Kontakt zu unseren KMUs und der Industrie ist mir sehr wichtig. Ich bin ein Mensch der Praxis, der sich stets direkt mit den Herausforderungen, den Menschen und den Aufgaben auseinandersetzt. Ebenfalls würde ich die Professionalisierung der Abteilung Gesundheit/Soziales unterstützen, um die Sozialhilfekosten in Pratteln nachhaltig zu senken.

Ich stehe für eine junge Generation Politiker, die sich engagieren, ohne in Aktionismus zu verfallen.



Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Der Bereich Finanzen liegt mir aufgrund meiner langjährigen beruflichen Erfahrung besonders am Herzen. Sowohl in meinem Job als Leiter des Produktmanagements bei der Kantonalbank, als auch in meiner Freizeit als Vizepräsident und Leiter der Finanzen einer Stiftung habe ich stets ein Ziel vor Augen: Langfristig gesunde Finanzen.

Als zweitjüngster Gemeinderatskandidat stehe ich für Neues, moderne Ideen, frisches Blut im Gemeinderat und doch auch für Verwurzelung und Tradition. Wiederum die Kombination aus Alt und Modern.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Pratteln hat mir in den letzten 40 Jahren viel gegeben, jetzt möchte ich etwas zurückgeben.

Dank dem Posaunenspielen durfte ich viele Freunde durch die Jugendmusik, die Musikgesellschaft, die Nachtfalter oder durch die Bluesbuebe kennenlernen. Nicht nur viel Freude und viele Freunde sind aus diesen Vereinen entstanden, auch meine Familie.

Als Vereinsmensch werde ich mich in Pratteln auch in Zukunft für Kultur und gute Rahmenbedingungen für unsere Dorfvereine einsetzen. Damit können wir uns vom Stadtleben differenzieren.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Ich befürchte weitere Kostenverlagerungen des Kantons an die Gemeinden. Unsere Handlungsfreiheit wird eingeschränkt. Auch die Folgen des Frankenschocks auf die Steuereinnahmen von Firmen sind negativ. Wir müssen unsere Standortqualität für Private und für das Gewerbe weiter ausbauen, Arbeitsplätze schaffen und zusätzliche Steuereinnahmen generieren. Das Potenzial des Rheins wird zu wenig ausgeschöpft, die Quartierentwicklung und das Projekt Salina Raurica sind voranzutreiben. Mit gesundem Wachstum können wir Steuereinnahmen erhöhen und bestenfalls den Steuersatz senken.

Mit guter Kultur und den Dorfvereinen können wir uns vom Stadtleben differenzieren.





Christine Gogel Ebner

(neu)

Sozialdemokratische Partei (SP)

Jahrgang: 1964

Beruf: Wirtin, ehemals Flugkapitän

Zivilstand: verheiratet, eine Tochter

Öffentliche Ämter:

Einwohnerrat, Gemeindeführungsstab, Sicherheitskommission, Kommission «politische Steuerung», Betriebskommission Alte Dorfturnhalle/Kuspo

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Pratteln bietet alles, was es für einen attraktiven Wohnort braucht. Ich genieße den Kern mit dörflichem Charme und erlebe den städtischen Charakter als Ganzes. Nah gelegen zu Basel mit der gesamten Infrastruktur einer Grossstadt, andererseits unsere Grünzonen mit hohem Erholungswert: Diese Gegensätze sind für mich unschlagbare Pluspunkte.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die grossen, bevorstehenden Bauvorhaben werden prägen und verändern. Der Gemeinderat ist gefordert, denn wir müssen mit unseren Ressourcen sorgsam umgehen.

Wir werden mit einer höheren Verkehrsbelastung konfrontiert. Verkehrsberuhigende Massnahmen reduzieren den Verkehr aber nicht. Schleichverkehr in den Quartieren muss vermieden werden.

Das Angebot an neuem Wohnraum wird gross sein. Die Integration der Neuzuzüger soll gefördert und alte Fehler sowie Ghettoentstehung vermieden werden. Dabei pflegen wir unsere Traditionen und fördern das aktive Dorfleben.



Bruno Helfenberger (neu)

parteilos

Jahrgang: 1956

Beruf: Kaufmann/ Sozialarbeiter

Zivilstand: verheiratet, zwei erwachsene Töchter

Öffentliche Ämter: keine

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Meine Freundschaften und Bekanntschaften. Das reiche und vielfältige kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Angebot in Pratteln.

Wir leben in einer multikulturellen Agglomerationsgemeinde voller Gegensätze. Von der pulsierenden Wirtschaft bis hin zum beschaulichen Dorfkern. In fünf Minuten bin ich auf dem Weg nach Basel oder Liestal. In zehn Minuten bin ich in der Natur. Im Wald, im Rebberg oder am Rhein. In fünf Minuten besuche ich ein Theater, ein Konzert oder ein Fest im Dorfkern.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Uns werden die Finanzen und steigende Sozialhilfe- und Gesundheitskosten laufend beschäftigen. Wachstum und Mobilität haben ihren Preis und so werden immer grössere Verkehrsströme zu bewältigen haben. Auch der ÖV muss sich immer wieder neu orientieren.

Das Zusammenleben von Menschen mit verschiedener Herkunft ist eine weitere riesige Herausforderung. Sowohl für uns, als auch in grossem Mass für die neuen Einwohnerinnen und Einwohner. Wer sich nicht integriert, ist im falschen Land.



Urs Hess-Häring (neu)

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Jahrgang: 1955

Beruf: Bauingenieur HTL/STV

Zivilstand: verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Öffentliche Ämter:

Landrat, e. Landratspräsident, Einwohnerrat, Mitglied kantonaler Krisenstab, Mitglied Gemeindeführungsstab, e. Feuerwehroffizier

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Pratteln ist trotz seiner Grösse immer noch ein Dorf. Ein Dorf mit Charakter und vielen interessanten Leuten und einer wunderbaren Umgebung. Die vielen Vereine gestalten ein aktives Dorfleben, daraus ergibt sich ein Gefühl der Geborgenheit und des Zusammenlebens, wie sie nur ein Dorf bieten kann. Die Bevölkerung ist offen für Neuzuzüger und wer sich im Dorf integrieren will, wird gerne aufgenommen. Ebenfalls haben wir es geschafft, die verschwundenen Arbeitsplätze der Industrie im Gewerbe und im Dienstleistungssektor wieder zu schaffen.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die Bevölkerung ist seit 1980 praktisch stabil geblieben. Mit den neuen grossen Wohnbauten werden in kurzer Zeit sehr viele Menschen nach Pratteln ziehen. Diese benötigen Infrastruktur, um sich bewegen zu können, auch die Schulen werden einen kurzfristigen Boom erleben. Dies muss die Gemeinde finanziell verkraften. Unsere Verkehrsinfrastruktur muss uns die Beweglichkeit im ganzen Dorf ermöglichen, Verkehrswege vom und zum Dorf, aber auch innerhalb des Dorfes müssen möglich bleiben. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der Anstieg der Sozialhilfekosten, diese gilt es einzudämmen.

Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Die Arbeit als Pilotin im Cockpit setzt Disziplin, Durchhaltevermögen und weitsichtiges Denken voraus. Eigenschaften, die auch im Gemeinderat von Vorteil sind.

Als Unternehmerin und Mitglied der Rechnungsprüfungskommission habe ich Erfahrung mit Fragen des Finanzhaushaltes und bin gewohnt, Zahlen kritisch zu analysieren.

In den Kommissionen und als Einwohnerrätin bin ich engagiert fürs politische Gemeinwesen tätig. In diesen Ämtern sammelte ich Erfahrungen und Fachwissen, was ich nun gerne im Gemeinderat einsetzen möchte.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Hier aufgewachsen und als Prattler Bürgerin, bin ich mit dem Dorf tief verwurzelt. Das kulturelle Leben und die Traditionen, welche wir in Pratteln pflegen, genieße ich sehr und nehme aktiv daran teil. Meine nähere Familie und Verwandtschaft wohnt in Pratteln. Dieser vielfältige, aufstrebende, lebenswerte Ort ist meine Heimat.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Besonders am Herzen liegt mir ein sicheres Dorf, in dem wir uns angstfrei bewegen können. Ich werde mich einsetzen für eine umsichtige, gute Entwicklung unseres Dorfes in den nächsten fordernden Jahren der Expansion und der grossen Bauvorhaben. Gerne würde ich mich im Team des Gemeinderates den gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen unserer Gemeinde stellen.

Die Arbeit im Cockpit setzt Disziplin, Durchhaltevermögen und weitsichtiges Denken voraus.



Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Ich habe profunde Kenntnisse unserer Gemeinde mit all ihren Facetten. Ich bin gut vernetzt. Als ehemaliger Abteilungsleiter Soziales sowie als ehemaliger Gemeinde- und Einwohnerratssekretär kenne ich die Abläufe in der Verwaltung und in den Behörden bestens. Ich bin bereit, in der Exekutive die Dinge ganzheitlich zu betrachten, mitzuarbeiten und mitzugestalten. Erhalten, was gut ist, verändern, was weniger gut ist.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Pratteln ist meine Heimat. Ich bin Bürger und hier aufgewachsen. Bubenstreiche, 40 Jahre Fussball im FCP gehören ebenso zu meinem Lebenslauf wie das Theaterspielen und die Fasnacht. Seit meiner Jugend und bis heute engagiere ich mich aktiv in den verschiedensten Institutionen und Vereinen. Eine schöne Erinnerung ist die Zeit im Fasnachtskomitee. Dort haben wir gekrampft, gelacht und es sind bleibende Freundschaften entstanden. In Pratteln habe ich meine Frau kennengelernt, die Kinder gross gezogen und hier leben wir auch heute noch.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Mein Schwerpunktthema ist sicher der Bereich Soziales. Aber auch die Themen Kultur, Sport, Alter und die Entwicklung von Pratteln interessieren mich sehr. Ich betrachte aber diese Bereiche nicht isoliert. Denn sie beeinflussen sich gegenseitig und hängen jeweils in irgendeiner Form zusammen.

Ich habe profunde Kenntnisse unserer Gemeinde mit all ihren Facetten und bin gut vernetzt.

Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Meine Devise lautet: klar und deutlich! So will ich die Probleme in unserem Dorf klar beim Namen nennen und lösungsorientiert handeln. Offenheit gegenüber der Bevölkerung und dem Einwohnerrat sind für mich ein absolutes Muss. Die unmögliche und unverständliche Verkehrssituation hervorgerufen durch eine falsche Umsetzungswut will ich zusammen mit der Bevölkerung in deren Sinne lösen.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Ich lebe seit Geburt in Pratteln. Ich bin am Dorfrand aufgewachsen und habe miterlebt, wie unser Dorf immer grösser geworden ist. Das Dorf und seine schöne Umgebung sind für mich das Zuhause. Als Prattler Bürger «günne» ich Jahr für Jahr Kirschen und trage dazu bei, dass unsere Hochstamm bäume erhalten werden. Ich engagiere mich seit der Jugend für unser Dorf angefangen bei der Pfadi, dann als Mitglied der Feuerwehr und seit über 20 Jahren in der Dorfpolitik. Ich bin überzeugt, dass jeder und jede seinen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten muss.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Damit unser Dorf lebenswert bleibt, benötigen wir ein starkes Gewerbe, das Arbeits- und Ausbildungsplätze für unsere Bevölkerung bieten kann. Dazu braucht es eine gute Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden. Denn ohne Mobilität gibt es keine funktionierende Wirtschaft, keine Arbeitsplätze und somit mehr Sozialhilfeabhängige und weniger Steuereinnahmen. Unsinnige Reglemente und zu viele Vorschriften (wie etwa die unsäglichen Parkplatzmarkierungen) behindern eine positive Entwicklung. Ebenfalls gilt es die ständig steigenden Sozialhilfekosten einzudämmen.

Offenheit gegenüber der Bevölkerung und dem Einwohnerrat sind für mich ein absolutes Muss.



**Kurt Lanz (neu)**

Sozialdemokratische Partei (SP)

Jahrgang: 1957

Beruf: Eidg. dipl. Elektroinstallateur/Telematiker, Berufsschullehrer

Zivilstand: Ledig

Öffentliche Ämter:

Einwohnerrat, Bildungsrat, Schulrat, Werkjahr Basel-land, Präsident Solargenossenschaft Pratteln, Delegierter EBL, LAP-Kommission VSEI

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Pratteln ist eine Gemeinde mit einem intakten Vereinsleben. Dies führt dazu, dass verschiedene Brauchtümer gepflegt und erhalten bleiben. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welchem Engagement die verschiedenen Ortsvereine Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchführen und so auch Kultur und Brauchtümer erhalten bleiben. Trotz der Nähe zur Stadt hat der Ort einen Teil seines ländlichen Charakters behalten. In wenigen Minuten ist man im Grünen. Ich erhole mich gerne bei einer Bike-Tour im Wald.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre hat das Verkehrsaufkommen in Pratteln massiv erhöht. Wir haben dazu Sorge zu tragen, dass Pratteln nicht im Verkehr erstickt. Besonders bei der begonnenen Erschliessung der Rheinebene (Salina Raurica) ist darauf zu achten. Gute Verbindungen zu den grösseren Quartieren wie Längi oder Salina Raurica sind zwingend. Die Planungsfehler der 60er-Jahre dürfen nicht wiederholt werden. Auch von der Zunahme der älteren Wohnbevölkerung wird Pratteln nicht verschont bleiben. Demaltersgerechten Wohnen muss unbedingt Beachtung geschenkt werden.

**Stefan Löw (bisher)**

Freisinnig demokratische Partei (FDP)

Jahrgang: 1959

Beruf: Geschäftsführer, eidg. dipl. Obergärtner

Zivilstand: Verheiratet, drei erwachsene Kinder

Öffentliche Ämter:

Gemeinderat seit 2012, Gründer und Präsident des Fördervereins Kultur Pratteln

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Der Mix unserer Gemeinde mit Bestehendem und neuen Einflüssen. Die vielfältigen Möglichkeiten bei der Freizeitgestaltung, sportlich und kulturell in den Vereinen. Die hervorragende Anbindung ans ÖV-Netz und dadurch die Erreichbarkeit in alle Richtungen. Der persönliche Kontakt zur Bevölkerung und zu meinem Freundeskreis.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Eine Herausforderung ist sicher Neues mit Bestehendem zu verbinden, die Quartierentwicklungen weiter voranzubringen und zu stabilisieren, wenn möglich weitgehend zu verselbstständigen. Von sehr grosser Bedeutung sind sicher ausgeglichene Finanzen, die Begehrlichkeiten aus der Verwaltung und der Bevölkerung nehmen zu. Auch der Kanton wird aufgrund seiner prekären Finanzlage sicher versuchen, weitere Aufgaben den Gemeinden zu übertragen, um eigene Kosteneinsparungen zu erzielen. Unsere Gemeinde ist auf sehr gutem Weg. Sie ist sehr attraktiv als Wohn- und Arbeitsort

**Emanuel Trueb (bisher)**

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Jahrgang: 1961

Beruf: Dipl. Landwirt, Leiter Stadtgärtnerei Basel

Zivilstand: verheiratet, vier erwachsene Kinder

Öffentliche Ämter:

Gemeinderat seit 2012, Sozialhilfebehörde, div. Gemeindegemeinschaften

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Ich schätze an Pratteln den traditionellen Dorfcharakter trotz einer Gemeindegrösse von städtischer Dimension und der Nähe zur Stadt Basel, dem Zentrum der Region. Ich schätze an Pratteln die geografische Lage, die Nähe zum Landschaftsraum Schauenburg und Gempfenplateau. Ich schätze an Pratteln die Nähe zu den Nachbarn im Süddeutschen Raum im Ergolzthal und Birstal. Die vielfältigen Verkehrs-Anbindungen sind von grossem Wert. Ich schätze an Pratteln, dass es zunehmend attraktiver ist, in Pratteln zu wohnen.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Pratteln beginnt zu boomen. Es kommen neue Firmen, neue Einwohner, Familien mit Kindern und Gäste. Wir wollen eine attraktive und lebenswerte Gemeinde sein. Wir wollen für Baselland relevant sein. Wir wollen die zahlreichen Erwartungen erfüllen, die an unsere Gemeinde gestellt werden, die räumliche Entwicklung, die Gestaltung des öffentlichen Raums, die kommunale Infrastruktur und den Service Public. Wir möchten für die eingesessene Bevölkerung Heimat sein. Das setzt angepasste Verwaltungsstrukturen, eine konzise politische Steuerung und eine gute Ökonomie voraus.

Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Als amtsältester Einwohnerrat bringe ich die notwendige politische Erfahrung für einen Gemeinderat mit. Auch meine 20-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter in der Maschinen-Industrie haben mich Führungserfahrung sammeln lassen. Ich gehöre zudem zu denjenigen Personen, welche Probleme nicht bewirtschaften, sondern lösen wollen. Häufig bringt es nichts, einfach nur zuzuwarten, weil sich die Situation ja vielleicht von selbst regelt. Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auf für das, was wir nicht tun.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Ich bin in Pratteln aufgewachsen und habe meine ganze Schulzeit hier verbracht. Schon früh hat es mir nicht gereicht, einfach nur hier zu wohnen. Ich habe mich an vielen Orten engagiert und massgeblich beim Aufbau des Jugendhauses mitgeholfen. Weil ich das intakte Vereinsleben in Pratteln sehr schätze, helfe ich auch gerne an Anlässen wie Schmittiplausch, Eierlesen, Bundesfeier, Larifari und so weiter mit. Als amtsältester Einwohnerrat braucht es wohl kaum noch Erklärungen, wie ich zu Pratteln stehe.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Die beiden wichtigsten Themen, die ich in der Politik bearbeiten will, sind die Bildung und die Energie. Eine gute Bildung unserer Kinder und Jugendlichen ist der Garant für eine wirtschaftliche Selbstständigkeit. Nur diese wirtschaftliche Selbstständigkeit schafft Freiheit.

Die Energieressourcen werden die Zukunft unseres Planeten beeinflussen. Gerade bei diesem Thema ist die Aussage eminent wichtig «Think Global – Act Local». Es ist ökologisch nicht sinnvoll, Energie, die wir selber produzieren können, im Ausland einzukaufen. Wir werde zu sehr abhängig.

Ich gehöre zu denjenigen Personen, die Probleme nicht bewirtschaften, sondern lösen wollen.



Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Aus Erfahrung: Politisch 18 Jahre Einwohnerrat und seit bald vier Jahren Gemeinderat, wie auch geschäftlich 40 Jahre Landschaftsgärtner, selbstständig und Geschäftsführer bin ich der Überzeugung, dass Kontinuität sehr hilfreich und wichtig ist. Aus der Erfahrung schöpft man die Gewissheit und den Mut, Neues anzugehen. Pratteln entwickelt sich sehr dynamisch in vielen Bereichen wie etwa Gesellschaft, Gewerbe, Einkauf, Wohnen, Verkehr. Mit Freude und Begeisterung möchte ich diese Entwicklung weiter begleiten und mich bei Entscheidungen aktiv einbringen.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Ich bin vor bald 28 Jahren mit meiner Familie von Muttenz nach Pratteln gezogen. Wir haben in kurzer Zeit Anschluss gefunden und uns wohl gefühlt. Unsere drei Kinder durchliefen positiv ihre Schulbildungen in den Schulen von Pratteln und haben in der Zwischenzeit ihre Ausbildungen abgeschlossen. Die Freizeitmöglichkeiten sind hier einfach hervorragend und machen den Wohnort sehr attraktiv. Ich bin ganz einfach hier in Pratteln zu Hause!

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Sicher die Finanzen. Privat, geschäftlich wie auch in der Gemeinde brauchen wir gesunde Finanzen. Nur dann haben wir Spielraum für Unterhalt oder Erneuerung unserer Infrastruktur, Strassen, Schulen, Kindergärten oder für sozialpolitische Aufgaben wie Bildung, Tagesstrukturen, Altersbetreuung. Es ist wichtig, dass wir finanzpolitisch kein strukturelles Problem erhalten. Das würde der Gemeinde jeglichen Spielraum und Schwung nehmen! Daher ist es wichtig, dass wir im Bereich unserer Möglichkeiten das Gewerbe unterstützen und somit die Wirtschaftskraft erhalten!

Eine Herausforderung wird sein, Neues mit Bestehendem zu verbinden.

FDP
Die Liberalen

Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Ich stelle mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, weil ich mich in den letzten vier Jahren intensiv mit dem Prattler Sozialwesen befasst habe. Ich habe mich mit Nachdruck für die Professionalisierung dieses öffentlichen Dienstes eingesetzt und erkenne nun erste Erfolge. Ich habe dazu beigetragen, dass die kommunale Sportinfrastruktur modernisiert wird. Das ist die entscheidende Voraussetzung für einen nachhaltigen Breitensport mit grosser gesundheitlicher und integrativer Wirkung. Diese Arbeiten möchte ich fortführen.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Ich habe im Jahr 1983 an der Hauptstrasse meine landwirtschaftliche Lehre absolviert, danach die Tochter meines Lehrmeisters geheiratet und lebe seither in Pratteln. Unsere vier Kinder sind hier zur Welt gekommen und wurden vom Dorf und den Menschen, aber auch von der lokalen Kultur stark geprägt. Wir haben uns im Dorfkern niedergelassen und ich erkenne nur Vorteile, in Pratteln zu leben. Trotz meines ausgeprägten baselstädtischen Hintergrundes erfüllt die Gemeinde meine Erwartungen immer wieder von Neuem. Mir liegen die Menschen, das Dorf und die Landschaft am Herzen.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Ich möchte dazu beitragen, dass die Veränderungen in Pratteln erträglich für die Menschen gestaltet werden, nächsten Generationen keine Probleme bereiten und den landschaftsbezogenen Charakter der Gemeinde langfristig erhalten bleibt. Ich will dazu beitragen, dass kulturelles Engagement und Traditionen unsere Gesellschaft bereichern. Ich will mithelfen, für die Wirtschaft ein angesagter Ort zu sein. Ich will in Partnerschaft mit den kantonalen Stellen Pratteln vorwärtsbringen.

Ich will, dass Menschen anderer Völker sich bei uns integrieren, sofern sie keine Heimat mehr haben.

Ich erkenne nur Vorteile, in Pratteln zu leben.





Roger Schneider (neu)
Unabhängige Pratteln
(U&G)
Jahrgang: 1967
Beruf: Biologe, dipl. phil. II,
Raumplaner NDS FH
Zivilstand: Verheiratet,
zwei Kinder
Öffentliche Ämter:
Einwohnerrat seit 2008

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

In Pratteln fühle ich mich zu Hause. Wenn ich im «Dorf» beim Einkaufen unterwegs bin, so treffe ich oft gute Bekannte, Freunde oder Verwandte an. Dies stellt für mich ein bedeutender Teil meiner Lebensqualität dar. Das Sport- und Freizeitangebot für alle Altersstufen ist umfangreich. Meine Kinder machen regen Gebrauch von diesem Angebot. Durch die kurzen Wege wird das Organisieren unseres Familienalltags stark vereinfacht.

Schön ist, dass das Zusammenleben zwischen den zahlreichen Nationalitäten gut klappt, trotz höchstem Ausländeranteil aller Gemeinden im Kanton.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Umwelt und Natur müssen einen höheren Stellenwert bekommen, da sonst die Verstärkerung für die Bevölkerung ungünstig verlaufen wird. Ich möchte helfen, die eingeleitete Optimierung der politischen Steuerung weiterzuführen. Die Sozialhilfe darf nicht geschwächt werden, sonst kostet uns das am Ende mehr. Ich bin überzeugt, dass eine Tagesschule in Pratteln viele Vorteile für Kinder und Eltern bringt. Die Eliminierung weiterer Schwachstellen im Langsamverkehrsnetz werde ich vorantreiben. Und last but not least: Die Kommunikation des Gemeinderates muss sich bessern.



Rolf Wehrli (bisher)
Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)
Jahrgang: 1962
Beruf: Geschäftsführer
(gelernt Spengler, Sanitär-Installateur, Sanitärplaner, Kaufmann)
Zivilstand: in glücklichen Händen, ein Sohn
Öffentliche Ämter:
Gemeinderat seit 1992

Was schätzen Sie an der Gemeinde Pratteln?

Pratteln ist fit und hat ein gesundes Selbstbewusstsein. Wir sind eine moderne, sozial innovative und kulturell vielfältige Gemeinde. Dazu gehören auch Solidarität und menschliches Miteinander, Leistung, Eigenverantwortung und Verlässlichkeit. Durch das gemeinsame Miteinander vor und hinter den Kulissen, durch die offene und sachliche Kommunalpolitik sowie durch konstruktive Arbeit können wir stolz sein auf unsere Gemeinde. Viele Qualitäten, eine engagierte sowie aktive Bevölkerung und gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Gemeindeverwaltung zeichnen unsere Gemeinde aus.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Gemeinde?

Wir sind eine attraktive und pulsierende Gemeinde mit hohem Entwicklungspotenzial und stehen mitten im Prozess, uns vom Industrie- zum modernen Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort zu entwickeln. Dazu gehört eine besonnene Politik mit Augenmass. Die Exekutive muss fachlich, politisch und sozial kompetent sein, zeitgerecht und mit Blick aufs Ganze nachhaltig handeln. Dazu ist visionäres und strategisches Denken sowie Offenheit gegenüber neuen Ideen notwendig. Aber auch die Fähigkeit, Fehler einzugestehen und sie zu korrigieren. Mein Motto heisst «danke – fühle – handle».



Ein innovativer Schritt in die Höhe

Der Bau des «Roche-Turms» war ein Grossereignis in Basel. Knapp drei Jahre hat die Errichtung des Baus 1 gedauert – von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung und der Einweihung am 18. September 2015.

«Ein innovativer Schritt in die Höhe» dokumentiert und erklärt die gesamte Entstehungsgeschichte der Bürogebäude sowie das architektonische Konzept, welches dahinter steht.

Das Architektenteam Herzog & de Meuron hat sich mit dem äusseren Erscheinungsbild des Baus 1 der modernistischen Architektursprache und der Tradition verpflichtet, in seinem Inneren jedoch auf die sich stets wandelnden Anforderungen an angemessene und innovative Arbeitsplatzbedingungen reagiert.

Editiones Roche
Jürg Erb
Roland Frank
Claus Herrmann

Ein innovativer Schritt in die Höhe
Bürogebäude Bau 1, Roche Basel
146 Seiten, Hardcover mit Prägung
CHF 39.– | EUR 39.–
ISBN 978-3-907770-95-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Ich schätze mich als politisch erfahrene und kommunikative Person mit einer klaren Meinung ein. Ich interessiere mich für den Standpunkt anderer Leute und bin auch bereit, im Sinne einer ausgewogenen und mehrheitsfähigen Lösung, Kompromisse zu schliessen.

Ökologische und soziale Anliegen sind mir sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Vorhaben, welche der Bevölkerung einen deutlichen Mehrwert bringen, realisiert werden können. Ich bin überzeugt, dass ich zur Meinungsvielfalt und zur offeneren Kommunikation im Gemeinderat beitragen kann.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Meine Familie ist hier in Pratteln tief verwurzelt. Meine Mutter Margrit stammt vom Geschlecht der Bielser ab und mein Vater Willy von demjenigen der Schneider. Mit Ausnahme meiner Kindheit und frühen Jugend habe ich mein ganzes Leben in Pratteln verbracht.

Im Schulhaus Fröschmatt absolvierte ich die Sekundarschule. Ab der Jugendzeit trieb ich während mehrerer Jahre aktiv Sport im Turnverein Pratteln AS. Seit 15 Jahren präsidiere ich den Natur- und Vogelschutzverein und seit 2008 gestalte ich die Zukunft der Gemeinde im Einwohnerrat aktiv mit.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Politisch bin ich vielseitig interessiert. Ein wichtiges Anliegen von mir ist das Wohlbefinden der Wohnbevölkerung von Pratteln. Sie soll in einem gesunden Wohnumfeld leben können. Sie engagiert sich in vielfältiger Weise für das gute Zusammenleben innerhalb unserer Gemeinde.

Ich werde mich daher im Gemeinderat dafür einsetzen, dass in allen Quartieren Grünflächen für Spiel und Begegnungen zur Verfügung stehen, dass der Langsamverkehr noch mehr gefördert wird und dass unsere Ortsvereine bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten bestmöglich unterstützt werden.

Vorhaben, welche der Bevölkerung einen deutlichen Mehrwert bringen, müssen realisiert werden können.



Aus welchem besonderen Grund sollte man gerade Sie wählen?

Das entscheiden in erster Linie die Wählerinnen und Wähler. Die Noten verteilt die Bevölkerung. Mir geht es um die Menschen und um die Sache. Ich engagiere mich gerne für unsere schöne und erfolgreiche Gemeinde. Ich habe eine offene, ruhige und zugängliche Art und bin kritikfähig. Die Arbeit als erfahrener und verlässlicher Gemeinderat macht mir Freude. Ich kann Nein sagen zu vermeintlich populären Forderungen und Ja zu unbequemen Aufgaben, auch wenn es Mut braucht. Ich bin stolz auf Pratteln.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Pratteln?

Pratteln liegt mir am Herzen. Hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen und habe meine Flegeljahre sowie einen Teil meiner beruflichen Ausbildung genossen. Ich schätze den vielseitigen Kontakt mit den Mitmenschen. Ich habe gerne mit Menschen zu tun und habe ein offenes Ohr. Gerne möchte ich meine Arbeit im Gemeinderat fortsetzen. Als Gemeinderat an der Entwicklung von Pratteln teilzunehmen, erfüllt mich. Es macht mir Freude, im Team mitzuarbeiten, mitzugestalten, mitzuentcheiden, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.

Welches politische Thema liegt Ihnen ganz speziell am Herzen?

Als Teammitglied des Gemeinderates gehört es zur Pflicht und Aufgabe, Pratteln bürgernah und als Ganzes aufmerksam wahrzunehmen und zu gestalten. Unsere Bevölkerung muss sich in Pratteln wohlfühlen können. Sie erwartet vom Gemeinderat eine klare, glaubwürdige und verlässliche Führung. Mit der aktiven Pflege und Erhaltung des schönen Dorfkerns und den Naherholungsgebieten, einer geschickten Raumplanung, Bau- und Verkehrspolitik, entwickeln wir uns zu einem modernen Dienstleistungszentrum. Darin und in der Zufriedenheit unserer aktiven Bevölkerung sehe ich die Qualitäten.

Als Gemeinderat an der Entwicklung von Pratteln teilzunehmen, erfüllt mich sehr.

FDP
Die Liberalen



Einwohnerrat

Alle Kandidierenden für den neuen Prattler Einwohnerrat



Liste 1

FDP. Die Liberalen (FDP)

- 1.1. **Baumann Urs**, 1965, Experte Anästhesiepflege NDS HF, geschieden, 2 Kinder.
- 1.2. **Bertschi Hanspeter**, 1957, Projektleiter, Bankdirektor, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.3. **Bertschi-Beutler Isabelle**, 1961, Bankangestellte, Hausfrau, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.4. **Bregy Stephan** (bisher), Dipl. Chem. ETH, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.5. **Dalcher-Durrer Paul**, 1949, Drogist, PR-Berater, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.6. **Dürrenberger Jens** (bisher), 1965, Sek II Lehrer in Wirtschaft und Recht, geschieden.
- 1.7. **Flück Alex**, 1959, Unternehmer, Stahlbaukonstrukteur, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.8. **Genc Cigdem**, 1971, Kauffrau, Finanzberaterin, Immobilienmaklerin, geschieden.
- 1.9. **Häring Martina** (bisher), 1978, Notarin, ledig, 1 Kind.
- 1.10. **Haug-Leuenberger Markus**, 1955, Kaufmann, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.11. **Keller-Recher Walter** (bisher), 1958, Techn. Kaufmann, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.12. **Martin Olivier**, 1987, Controller Rechnungswesen, ledig.
- 1.13. **Martin-Schwab Alexander**, 1957, Arzt, verheiratet, 3 Kinder.
- 1.14. **Salmon Emmanuel**, 1969, IT-Projektleiter, verheiratet, 1 Kind.
- 1.15. **Schenk Daniel**, 1974, Schreiner, verheiratet, 2 Kinder.
- 1.16. **Schnetzler Dieter** (bisher), 1955, Bankangestellter, lic.rer. pol., verheiratet, 2 Kinder.
- 1.17. **Seiler Andreas** (bisher), 1981, Elektroingenieur FH, ledig.
- 1.18. **Sollberger Thomas** (bisher), 1959, Treuhänder, ledig.
- 1.19. **Soder Christian**, 1951, Techn. Kaufmann, verheiratet, 1 Kind.
- 1.20. **Soder Irène**, 1948, Kaufm. Angestellte, verheiratet, 1 Kind.



Liste 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

- 2.1. **Anderrüti-Boillat Sylvie** (bisher), 1967, Spielgruppenleiterin, Erwachsenenbildnerin, KV-Angestellte, verheiratet, 3 Kinder.
- 2.2. **Bosshard Jasmine**, 1997, Maturandin, Praktikantin Parteisekretariat SP Basel, ledig.
- 2.3. **Chiquet Matthias**, 1951, Prof. Dr. sc. nat., Biologe, verwitwet, 2 Kinder.
- 2.4. **Darnuzer Marcial** (bisher), 1979, Projektleiter Sanitär, dipl. Berufsbildner.
- 2.5. **Gogel Ebner Christine** (bisher), 1964, Wirtin, ehemals Flugkapitänin Crossair, verheiratet, 1 Kind.
- 2.6. **Graber-Ruch Werner** (bisher), 1951, pens. Lokführer SBB, verheiratet, 4 Kinder.
- 2.7. **Henzen Tobias**, 1981, Eidg. Dipl. Kaufmann (Profil E), Student HSH «Höheres Wirtschaftsdiplom VSK», verheiratet, 2 Kinder.
- 2.8. **Ingold Martin**, 1970, Laborant, getrennt, 1 Kind.
- 2.9. **Kanber Hasan**, 1974, Speditionsfachmann, verheiratet, 1 Kind.
- 2.10. **Keller-Gachnang Eva** (bisher), 1960, Kauffrau, verheiratet, 2 Kinder.
- 2.11. **Kulasingam Vignarajah**, 1973, Informatiker, verheiratet, 2 Kinder.
- 2.12. **Lanz Kurt** (bisher), 1957, Elektroinstallateur, ledig.
- 2.13. **Lardon Michel**, 1979, Verkäufer, ledig.
- 2.14. **Moldovanyi-Bielser Andreas** (bisher), 1960, Dr. med. FMH, Arzt, verheiratet, 3 Kinder.
- 2.15. **Moldovanyi Rebecca**, 1989, Sozialarbeiterin FH, ledig.
- 2.16. **Pavan Mauro** (bisher), 1979, Systemischer Familientherapeut, verheiratet, 2 Kinder.
- 2.17. **Rowedder Hendrik**, 1997, Gymnasiast, ledig.
- 2.18. **Ruder Gert** (bisher), 1951, pens. Montageleiter, verheiratet, 2 Kinder.
- 2.19. **Thomi Fabian**, 1993, Student Theologie, ledig.
- 2.20. **Weiss-Rufer Christine** (bisher), 1968, Primarlehrerin, verheiratet, 3 Kinder.



Liste 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

- 3.1. **Doppler Philippe** (bisher), 1978, Betriebsökonom FH, 2 Kinder.
- 3.2. **Hess-Häring Urs** (bisher), 1955, Bauingenieur HTL/STV, 2 Kinder.
- 3.3. **Pfirter-Straumann Christoph** (bisher), 1967, Landwirt, Unternehmer, 2 Kinder.
- 3.4. **Ritschard Patrick** (bisher), 1978, dipl. Techniker HF/HSE Manager.
- 3.5. **Schärer Simon** (bisher), 1983, Fachmann Betriebsunterhalt.
- 3.6. **Schaub Simon** (bisher), 1973, Kfm. Angestellte.
- 3.7. **Schäublin Christian** (bisher), 1979, Ökonom lic. rer. pol.
- 3.8. **Schneider Urs** (bisher), 1974, Landwirt, Unternehmer, 2 Kinder.
- 3.9. **Schwob-Helfenstein Erich** (bisher), 1964, Berufsfeuerwehrmann, 2 Kinder.
- 3.10. **Wiesner-Zehntner Fredi** (bisher), 1953, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Geschäftsführer, 2 Kinder.
- 3.11. **Bachmann-Gantenbein Sepp**, 1944, LKW-Mechaniker, Chauffeur, Rentner.
- 3.12. **Ebert Stephan**, 1957, Speditionskaufmann, Informatiker KMU.
- 3.13. **Enders Sebastian**, 1991, Student.
- 3.14. **Hohler-Hummel Rolf**, 1976, eidg. dipl. Schreiner-Werkmeister SIBE/QS, 3 Kinder.
- 3.15. **Imhof Christian**, 1992, Schreiner, Maschinist.
- 3.16. **Nebiker Matthias**, 1981, Landwirt, Metallbauer.
- 3.17. **Pellegrino Tiziana**, 1982, Floristin.
- 3.18. **Pichler-Brandenberger Daniel**, 1967, Landmaschinenmechaniker, Unternehmer, 2 Kinder.
- 3.19. **Russo-Kunz Tino**, 1977, Key Account Manager, 1 Kind.
- 3.20. **Weisskopf Claude**, 1969, Technischer Sachbearbeiter SIBE.



Liste 5

Christlich-Soziale Volkspartei (CVP)

- 5.1. **Fareri Silvio**, 1989, Kaufmann EFZ, Dipl. Betriebswirtschaftler HF, Assistent Direktionsvorsteher VGD BL, ledig.
- 5.2. **Graf Daniel**, 1966, Versicherungsberater, Berufsbildner, verheiratet, 2 Kinder.
- 5.3. **Häring Dominique** (bisher), 1969, Kauffrau EFZ, Selbstständige Dozentin, geschieden, 1 Kind.
- 5.4. **Klein Andrea** (bisher), 1972, Kauffrau EFZ, MAS Marketing Management, Geschäftsführerin, verheiratet.
- 5.5. **Restle Sabine**, 1967, Kauffrau, ledig.



Liste 6

Unabhängige und Grüne

- 6.1. **Job Emil** (bisher), 1973, Informatiker TS.
- 6.2. **Ramseier Petra** (bisher), 1973, Dipl. Biologin, Projektleiterin, 2 Kinder.
- 6.3. **Schmidt Ramseier Benedikt** (bisher), 1968, Dr. sc. nat., Zoologe, Vater.
- 6.4. **Schneider-Zimmermann Roger** (bisher), 1967, dipl. phil. II, Raumplaner NDS FH, 2 Kinder.
- 6.5. **Weisskopf Patrick** (bisher), 1968, lic. oec. inform. HSG, 2 Kinder.
- 6.6. **Zahnd Fabienne** (bisher), 1979, Sozialpädagogin, 2 Kinder.
- 6.7. **Zwahlen Christoph** (bisher), 1957, Zugchef SBB, 7 Kinder.
- 6.8. **Stadler Gerold**, 1974, Sekundarlehrer.
- 6.9. **Abdyli Jashar**, 1975, Reinigung.
- 6.10. **Barmettler-Christ Sonja**, 1975, Physiotherapeutin, Hausfrau, 3 Kinder.
- 6.11. **Baumann Eliisa**, 1984, Pflegefachfrau.
- 6.12. **Berner Daniel**, 1975, Dr. sc. nat., Biologe, Vater.

- 6.13. Blindenbacher-Jäggi Evelyn**, 1968, Primarlehrerin, Mutter.
- 6.14. Braun Claudia**, 1965, Geografin, Sekretärin, Mutter.
- 6.15. Breitinger Gertrud**, 1963, lic. phil. Psychologin, Psychotherapeutin.
- 6.16. Bühler Christoph**, 1970, Biologe.
- 6.17. Egloff Susanne**, 1980, Logopädin, 3 Kinder.
- 6.18. Furler Dominik**, 1972, Sachbearbeiter Treuhand, Geschäftsinhaber Bed & Breakfast.
- 6.19. Grandchamp Anne-Catherine**, 1974, Biologin, Mutter.
- 6.20. Hartmann-Käfer Marlies**, 1965, Ökonomin, Bezirksrichterin, Mutter.
- 6.21. Leo Virisario Cornelia**, 1975, Primarlehrerin, Mutter.
- 6.22. Leonhardt Clemens**, 1961, Architekt FH SIA, Vater.
- 6.23. Meyer Jessica**, 1977, Sekundarlehrerin, 2 Kinder.
- 6.24. Schildknecht Karin**, 1972, Physiotherapeutin.
- 6.25. Schildknecht Lukas**, 1973, Informatiker.
- 6.26. Senn Franziska**, 1969, Solarberaterin.
- 6.27. Stoll Rinke**, 1977, Feuerwehrfachmann.
- 6.28. Veith Mischa**, 1976, Lehrer.
- 6.29. Zwahlen Irmgard**, 1993, Studentin Biologie, Geografie.

Kultur Pratteln

Impressionen vom Neujahrskonzert 2016



Mit szenischen Darstellungen, Live-Musik, Lichtspielen, Tanz und Videoanimationen begeisterte die Puszta Company das Publikum im Kuspo.

Foto Erich Weisskopf

Die Puszta Company gastierte mit einer vielseitigen Show im Kuspo

Ein Neujahrskonzert der besonderen Art bot sich dem Publikum am vergangenen Sonntag im Kuspo Pratteln. Die Puszta Company entführte mit sieben Musikerinnen

und Musikern, vier Tänzerinnen und einem Tänzer auf eine Zeitreise von Kaiserin Sissis Zeiten bis zur futuristischen Neuzeit.

Mit szenischen Darstellungen, Live-Musik, Tanz sowie Videoanimationen und Lichteffekten konnte man während rund neunzig Minuten in die Welt der Gipsy eintauchen. Die Puszta Company

mit Mirjam Niggli (Violine, Loops und Management), Madeleine Niggli (Violine und Direktion), Julia Medugno (Choreographie, Gesang und Tanz) begeisterte die Anwesenden durch ihre einzigartige Verbindung von Zigeunermusik und Csardastänzen.

Katharina Enders

Vorstandsmitglied Kultur Pratteln



Liste 8



Die starke Mitte (BDP/glp)

- 8.1. Bürgi Marc** (bisher), 1979, Dipl. Chemiker FH, ledig.
- 8.2. Beining Kevin**, 1989, Student Rechtswissenschaften, ledig.
- 8.3. Wirth Samuel**, 1980, Teamleiter Detailhandel, verheiratet, 3 Kinder.
- 8.4. Forciniti Angelina**, 1973, Assistentin Franchise Management, ledig.
- 8.5. Müller Thomas**, 1987, Geschäftsstellenleiter, ledig.
- 8.6. Güntert Roger**, 1971, Kaufmännischer Angestellter, verheiratet.
- 8.7. Beining Eva-Verena**, 1961, Hausfrau, geschieden, 2 Kinder.
- 8.8. Bruhin Alexander**, 1953, Technischer Angestellter, geschieden, 1 Kind.



Freitagsskino

«Brücken zwischen den Kulturen»

Wieder Kino in Pratteln und das ganz speziell: man trifft sich zu einem Imbiss, schaut gemeinsam den Film an und kann nachher die Eindrücke bei einem Dessert und Kaffee austauschen. Letztes Jahr war es vergnüglich, unterhaltsam, erhellend und spannend – ein Erfolg.

Die neuen drei Filme stehen unter dem Motto «Brücken zwischen den Kulturen». Der Abend beginnt jeweils um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Anmeldung für den Imbiss ist erwünscht bis Mittwoch vor dem Filmabend bei claramoser@teleport.ch oder Telefon 076 470 76 92.

Der erste Film «Monsieur Claude und seine Töchter» am nächsten Freitag, 22. Januar, ist eine heitere Komödie des französischen Regisseurs Philippe de Chauveron von 2014. In das beschauliche Leben von Monsieur Claude und seiner Frau weht der raue Wind der Globalisierung, als sich ihre vier Töchter zu verheiraten beginnen. Mit einem muslimischen, einem jüdischen und einem chinesischen Schwiegersohn gerät jedes gemütliche Familienfest zum interkulturellen Minenfeld. Wenigstens die vierte Tochter kündigt einen katholischen Schwiegersohn an. Doch auch Charles Erscheinen sorgt für Turbulenzen. Und doch schafft es die Familie, auch das letzte Brautpaar zum Altar zu geleiten.

Die nächsten Filmabende folgen mit «Unser Garten Eden» am Freitag, 26. Februar, und «Kaddisch für einen Freund» am 18. März.

Es laden herzlich ein: Kultur Pratteln und die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst.

Christine Ramseier

Anzeige

unabhängig & grün belebt

LISTE 6

Emil Job (obser), Petra Ramseler (obser), Benedikt Schmidt (obser), Roger Schneider (obser), Patrick Weisskopf (obser), Fabienne Zahnd (obser), Christoph Zwahlen (obser), Gerold Stadler, Jaspar Abdyli, Sonja Barmettler, Elissa Baumann, Daniel Berner, Evelyn Blindenbacher, Claudia Braun, Gertrud Breilingner, Christoph Bühler, Susanne Egloff, Dominik Furler, Anne-Catherine Grandchamp, Marlies Hartmann, Cornelia Leo Virisario, Clemens Leonhardt, Jessica Meyer, Karin Schildknecht, Lukas Schildknecht, Francisco Senn, Rinke Stoll, Mischa Veith und Irmgard Zwahlen

Unser Gemeinderat Roger Schneider

Wir empfehlen ausserdem die Wahl von Ruedi Brassel, Christine Gogel und Kurt Lanz

Neujahrsapéro

500 Gäste wünschten sich ein gutes neues Jahr



500 Gäste kamen ins Muttenzer Pantheon, um am Neujahrsapéro von Wirtschaftskammer und Kantonbank auf das Jahr 2016 anzustossen.

Beim 14. Neujahrsapéro der Wirtschaftskammer Baselland und der BLKB ging es um Innovation, Finanzen und neue Wege.

Von Daniel Schindler*

«Wir müssen wieder die Vorreiterrolle spielen, die das Baselbiet in der Vergangenheit so ausgezeichnet hat. Wir müssen wieder lernen, neue Wege zu gehen und in grossen Zusammenhängen zu planen», sagte Wirtschaftskammer-Direktor Christoph Buser in seiner Rede anlässlich des Neujahrsapéros 2016 der Wirtschaftskammer Baselland und der Basellandschaftlichen Kantonbank (BLKB) im Pantheon in Muttenz. Dies sei der Grund, weshalb die Wirtschaftskammer auch immer wieder neue Ideen und Impulse bei Themen bringe, die aus Sicht der regionalen Wirtschaft anders angegangen werden könnten. Als Beispiele nannte Buser Salina Raurica (second opinion), zur regionalen Verkehrsentwicklung (5-Punkte-Plan gegen den Verkehrskollaps), aber auch die gemeinsame Gewerkeparkkarte in Baselland und Basel-Stadt und die Unterstützung des revidierten Baselbieter Energiegesetzes durch die Wirtschaftskammer. Dieses bringe Baselland im Bereich Energie wieder in die Position eines Pionierkantons.

«Kanton ist unterinvestiert»

Trotz des Sparkurses der Regierung – dieser wird laut Landrat Buser von den bürgerlichen Fraktionen getra-

gen – dürfe «die Geisteshaltung der Austerität nicht zum Etikett des Baselbiets werden». Beispielsweise im Bereich Infrastruktur sei der Kanton deutlich unterinvestiert. Als jüngstes Beispiel verwies der Wirtschaftskammer-Direktor auf die Umfahrung Liestal, die aus Sicherheitsgründen einer baldigen Sanierung bedürfe.

Vor diesen Ausführungen hatte Beat Oberlin, Präsident der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonbank (BLKB), dafür plädiert, Rahmenbedingungen zu schaffen, die möglichst vielen gesellschaftlichen Gruppierungen Motivation bieten, sich für eine gute Zukunft einzusetzen. «Konkordanz heisst Lösungen erarbeiten, die breit abgestützt sind und auch Minoritäten miteinbeziehen», so Oberlin. Es müsse gelingen, ein

Klima zu schaffen, dass vermögende Investoren im Baselbiet investieren können. Dies sei «ein anspruchsvoller Spagat für die Politik».

Innovation auf breiter Front

Der Kanton brauche starke Zeichen für die erfolgreiche Zukunftsgestaltung. «Wir brauchen Innovation auf breiter Front, brauchen Neuansiedlungen von grossen Unternehmen ebenso wie von Jungunternehmen, wir brauchen eine offene und tolerante Gesellschaft. Die Kombination von Bildung auf höchstem Niveau und praktischer Umsetzung auf engstem Raum seien Erfolgsfaktoren. Die Life-Science-Industrie zeige dies eindrücklich.

Andreas Schneider, Präsident der Wirtschaftskammer, wies in seinem Referat auf die herausfordernde Situation in der Wirtschaft und bei der öffentlichen Hand hin. Wie bei den KMU müsse man sich auch beim Kanton fragen, wo Prozesse optimiert werden können und welche Aufgaben noch effizienter erfüllt werden könnten. «Ich bin zuversichtlich, dass wir uns hier auf einem guten Weg befinden.» Die Wirtschaft sei jedenfalls weiterhin bereit, Jobs zu schaffen, innovativ zu arbeiten und Jugendlichen attraktive Lehrstellen anzubieten. Dafür danke er allen Verantwortlichen in den Lehrbetrieben und in den Berufsverbänden, so Schneider.

Am Neujahrsapéro fanden sich rund 500 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein. Zum vierten Mal hat der Anlass im Pantheon stattgefunden.

*Kommunikation Wirtschaftskammer



Kantonbankpräsident Beat Oberlin forderte Neuansiedlungen von Gross- und Jungunternehmen.

Fotos Sabine Knosala

Tennis

Grosse Beteiligung und ein sehr spannendes Finale

Auch zum Ausklang des vergangenen Jahres erfreute sich das Winterturnier des TC Pratteln enormer Beliebtheit.

Von Frank Springenberg*

In langjähriger Tradition fand nun bereits zum 26. Mal zwischen Weihnachten und Silvester das über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte Prattler Winterturnier auf der Anlage des TC Pratteln in den Sandgruben statt. Am 26. Dezember durften sich die ersten Teilnehmer miteinander messen. Das ging all die Jahre immer gut und war auch dieses Jahr nicht anders. Wegen der grossen Beteiligung waren die Turnierverantwortlichen dankbar, dass auch die Sissacher Tennisanlage in den Turnier-Spielbetrieb mit einbezogen werden durfte.

Am 31. Dezember, dem Finaltag, wurden dann aber ausschliesslich in der schönen Prattler Tennis-



Die Finalisten der höchsten Kategorie: Benjamin Rufer (links) konnte sich gegen Kevin Heller durchsetzen.

Foto Frank Springenberg

halle die Sieger der verschiedenen Alters- und Spielklassen ermittelt. Insbesondere zu erwähnen ist das sehr spannende Finale in der «höchsten» Männer-Kategorie (R1/R3), welches nach hartem Kampf Benjamin Rufer für sich entscheiden konnte. Ausserdem konn-

te Beatrice Walser zumindest den Titel der Seniorinnen-Konkurrenz in Pratteln behalten. Herzlichen Glückwunsch!

Wie jedes Jahr konnte neben den erstklassigen sportlichen Leistungen auch das Rahmenprogramm, insbesondere durch die kulinarischen

Verpflegung und die Preisverleihung, überzeugen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.

*für den TC Pratteln

Finalergebnisse.

MS 12&U R6/R9	
Noel Zellweger – Louis Bernet	6:0, 6:3
MS 14&U R6/R9	
Noel Zellweger – Yves Schuurmans	7:5, 6:4
MS 16&U R5/R9	
Garrit Keller – Joshua Miescher	6:1, 6:0
WS 45+ R5/R9	
Beatrice Walser – Carmen Hunkeler	5:7, 6:1, 6:0
WS 30+ R4/R9	
Janine Meier – Sabine Schenker	6:3, 6:2
MS 55+ R5/R9	
Herbert Gloor – Karl Meiller	6:1, 7:5
MS 45+ R6/R9	
Zoran Ristic – Haydar Ari	7:6, 0:6, 6:2
MS 45+ R4/R6	
Markus Schmidlechner – Stefan Bonsels	6:3, 6:3
MS 35+ R5/R9	
Stefan Mayer – Claudio Brunner	7:5, 6:2
MS R6/R9	
Noel Droll – Manuel Müller	6:3, 6:7, 6:3
MS R4/R6	
Daniel Mundschin – Philippe Leu	6:2, 7:5
MS R1/R3	
Benjamin Rufer – Kevin Heller	1:6, 6:1, 7:6

Handball Juniorinnen U14

Die neu formierte Prattler Mannschaft gewinnt zum Auftakt in Frick.

Beim ersten gemeinsamen Training hatte sich ja schon abgezeichnet, welches Potenzial in dieser neuen U14-Mannschaft schlummert und es war gut, dass man Übungen gegen eine offensive Deckung besonders intensiv trainiert hatte. Denn wie erwartet spielte Frick am letzten Sonntag mit einer eigentlichen Manddeckung. Jedoch waren die Prattlerinnen in ihrem ersten Ernstkampf gut darauf vorbereitet. Es gelang, den Ball immer in die freien Räume zu spielen und so zu tollen Torchancen zu kommen.

Die ersten Minuten waren recht intensiv – beide Mannschaften suchten die Schwächen des Gegners

und so fielen wenig Tore. Erst ab dem 3:2 für die Gäste kam Pratteln immer besser ins Spiel. Man konnte ihre Abwehr als Variante eines 3-2-1 verstehen. Toll war das ganze Spiel durch die NS-Torwartleistung (drei gehaltene Siebenmeter).

Diverse Positionswechsel

Die Prattlerinnen mussten sich die immer deutlichere Führung schwer erarbeiten. Und was wirklich schön anzusehen war, war die schnelle Auslösung von hinten. Die Mädchen liefen sich frei, bekamen die Pässe, spielten sich mit Doppelpässen bis vors gegnerische Tor.

Mit zunehmender Spieldauer wurden dann sämtliche Spielerinnen eingewechselt und man konnte sehen, dass alle ihre Sache wirklich gut machten. Die Trainer versuchten auch, auf verschiedenen Positionen Wechsel vorzunehmen.

Frick stellte dann auf einen 4-2-Angriff um und damit hatten die Gäste anfangs Probleme in der Übergabe der gegnerischen Spielerinnen. Glücklicherweise fehlte den Frickerinnen auch die Genauigkeit. Doch bei dieser Angriffsvariante müssen die Prattlerinnen sicher noch etwas besser werden.

Das Spiel gewann man vor allem in der Abwehr und durch die schnelle Auslösung der Angriffe von hinten. Eigentlich spielte Pratteln Schlumpfball ohne gross zu prellen, mit vielen, schnellen Pässen bis vors gegnerische Tor. Mitte der zweiten Halbzeit war der Match dann gelaufen, so liess man dann einige Schüsse aus der zweiten Reihe zu. Letztlich war das nur ein Schönheitsfehler, aber Wohlen wird am nächsten Wochenende wohl ein anderer Gegner werden. Dort dürfen

sich die Prattlerinnen solche Phasen sicher nicht leisten.

Pratteln ist Leader

Das Endergebnis lautete 26:15 für den TV Pratteln NS, der damit Leader der Gruppe ist – allerdings nach nur einem Spiel. Fazit: Die Prattler Mädchen, verstärkt durch den Satus TV Birsfelden, zeigten ein tolles Spiel, standen in der Abwehr gut und spielten die offensive Deckung aus Frick immer wieder aus.

Frank Sens, Betreuer Juniorinnen U14

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 16. Januar

- 13.30 Uhr: HSG Nordwest – Junioren U17 (Sporthalle, Birsfelden)
- 14.30 Uhr: Handball Wohlen 2 – Juniorinnen U14 (Hofmatten)
- 15 Uhr: TV Stein – Junioren U19 (Bustelbach)

Donnerstag, 21. Januar

- 20.30 Uhr: TV Sissach – Damen 2. Liga (Tannenbrunn)

Anzeige



für dich! neu in Pratteln

wann
kommst du?

Discount fitnesscenter fit.ch[®]

sexy • trendy • cool

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz! discountfit zählt momentan 18 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle! wann kommst du?

sensationelle
monatlich

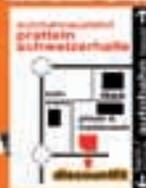
39.-

bei einer mindestdauer von 12 monaten
einschreibung einmalig chf 30.-

info & abo-einschreibungen

dienstag	18.00-19.00
donnerstag	19.00-20.00
samstag	10.00-11.00

Discount fitnesscenter fit.ch[®]



4133 Pratteln
grüsenhölzliweg 5
vis-à-vis luminmarkt & magic-x

gratis anrufen | 0800 027 027
www.discountfit.ch

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23 uhr
design - wohlfühl - ambiente
persönlicher trainer buchbar

movies & more!
www.discountfit.ch

fitness für alle

einfach gut aussehen

gesucht!

- personaltrainer
 - mitarbeiter verkauf
- di 18-19, do 19-20, sa 10-11uhr
mail an: jobs@discountfit.ch

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: 18–19.30 Uhr, Erwachsene: 20–22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an gestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willst du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, 19–21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 931 35 79, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. Die CVP-Pratteln trifft sich jeweils im Restaurant «Weiermatt» zur Besprechung der ER-Traktanden, der Parteipolitik und zum Kontakt mit der Bevölkerung. Jeder Mann und jede Frau ist dazu willkommen. Auskünfte, Daten und Uhrzeit erteilt die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 463 27 36. Im Facebook unter CVP Sektion Pratteln resp. www.facebook.com/cvppratteln

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auskunft erteilt Präsident Fred Wagner, Eggstrasse 59, 4402 Frenken-dorf, Tel. 079 285 78 91.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokal-blatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und **B-Ängeli-Treff** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulfreien, im Kirchgemeindehaus, Str. Jakobstrasse 1, Kontakt: Sibylle Wyss 079 704 20 62 und Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Ort: Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Nadja Lichtsteiner, Vereinshausstrasse 22, 4133 Pratteln, Tel. 061 823 70 88, nadja.lichtsteiner@bluewin.ch. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Guggemusig Rhy-Schränzer. Ab Sommerferien jeweils am Donnerstag um 20 Uhr. Die Probe ist in der Aula Fröschmatt. Neumitglieder und Anfänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Franziska Schwob, Tel. 079 295 73 70, info@rhyschraenzer.ch.

Handharmonika-Club Pratteln. Orchesterprobe jeweils am Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Im Fröschmatt-Schulhaus (neben der Aula I). Dirigent: Jörg Gurnter, Tel. 078 604 74 51. Präsident: Otto Urech, Bizenenstr. 32, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 10 69.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi. richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Jodlerklub Mayenfels. Probe: Dienstag um 20 Uhr in der Aula Fröschmatt. Anfragen für Auftritte richten Sie an unseren Präsidenten Adrian Schiesser, Hauptstrasse 186, 4417 Ziefen, Tel. 076 505 72 72, www.jodlerklub.mayenfels.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Judo für Kinder ab 8 Jahren sowie für Erwachsene. Ju-Jitsu für Erwachsene ab 15 Jahren. Palas-Selbstverteidigung. Trainingszeiten täglich von Montag bis Samstag. Auskunft und Anmeldung bei der Präsidentin Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. (Arbeiter-Männerchor Pratteln, Männerchor Augst und Männerchor Muttenz). Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangsstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Augst (ungerade Monate) bzw. in der Mittenza, Muttenz (gerade Monate). Unverbindliches Schnuppern für Gesangsfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Kontaktpersonen: Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach, Tel. 061 811 48 15, Romeo Hängärtner, Muttenz, Telefon 061 461 65 76.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmo-dellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvorbereitung. Wasserball und

AquaFit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise Bourgeois (079 667 20 72). Mehr Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Hanni Wälterlin, Präsidentin, Telefon 061 821 74 89. www.sfs-pratteln-augst.ch

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch / www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, 20–22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie durch den Präsidenten Hans-Rudolf Schläppi, Tel. 061 821 95 25, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in der Sandgrube Pratteln. Auskunft Junioren: Nicole Schörtzau, Tel. 061 821 16 36, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 061 462 09 69, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsidentin: Gerda Saam, Telefon 061 911 11 61. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfister, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Anzeige



Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen, um 19.30 Uhr im Restaurant Weiermatt. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Tel. 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Pratteln-Augst VVPA. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 80 86, und die Kassierin Elisabeth Bühlmann, Am Chäferberg 23, Pratteln, Tel. 061 821 01 14, www.vvpa.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2016

Gemeinderat und Verwaltung besuchen die IKEA Pratteln und die Gemeinde Grenzach-Wyhlen

Am 17. Dezember 2015 besuchten der Gemeinderat und die Abteilungsleiter der Verwaltung die Gemeinde Grenzach/Wyhlen. Nach einem herzlichen Empfang durch Bürgermeister Dr. Tobias Benz erhielten wir einen Überblick über die laufenden Projekte der Gemeinde, welche nicht wenige Gemeinsamkeiten mit Prattler Vorhaben aufweisen. Anschliessend wurden neue und renovierte Kindertagesstätten und andere soziale Einrichtungen in Wyhlen besichtigt, die sich auf einem respektablen Niveau bewegen. In angeregten Diskussionen zwischen den Gemeinderäten und den Abteilungsleitern beider Gemeinden klang das interessante Treffen aus.

Auf Einladung der Geschäftsleitung der IKEA Pratteln, Katarina Schenker, besuchten die Einwohnerratspräsidentin, der Gemeinderat und eine Delegation der Gemeindeverwaltung am 10. Dezember 2015 die IKEA, wo sie im Gespräch mit den Führungskräften der IKEA eindruckliche Einblicke in die Weltfirma IKEA gewannen und sich über aktuel-



Gelöste Stimmung beim grenzüberschreitenden Treffen der Gemeinderäte in Grenzach-Wyhlen.

le Gemeindethemen informieren konnten. Bei einer schwedischen Weihnachtsbuffet «Julbord» blieben keine Wünsche offen.

Wir danken für diese Einladungen und wünschen unseren Partnern weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit. *Gemeinderat und Verwaltung*

Bestattungen

Gómez Martínez, Manuela
von Spanien
geboren am 17. November 1937
verstorben am 6. Januar 2016

Grieder-Brechbühl, Ernst
von Pratteln
geboren am 26. Juli 1933
verstorben am 25. Dezember 2015

Schneider-Schütz, Klaus Dieter
von Deutschland
geboren am 28. August 1937
verstorben am 19. Dezember 2015

Spörri-Niklaus, Kurt
von Pratteln und Egg ZH
geboren am 6. August 1930
verstorben am 1. Januar 2016

Stücklin-Seiler, Elsbeth
von Basel
geboren am 21. September 1928
verstorben am 21. Dezember 2015

Zbinden-Weber, Ernst
von Schwarzenburg BE
geboren am 24. September 1925
verstorben am 8. Januar 2016

Zeller-Schneider, Erika
von Liestal
geboren am 21. Juni 1946
verstorben am 6. Januar 2016

minifit@pratteln – ein kostenloses Bewegungsangebot für Babys und Kleinkinder

Von Januar bis April 2016 wird voraussichtlich jeden Sonntag-nachmittag (ausser während der Schulferien) ein Bewegungsraum in Pratteln kostenlos von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Eltern mit kleinen Kindern (max. drei Jahre alt) können unter fachkundiger Anleitung ihrem Bewegungs- und Entdeckerdrang spielerisch nachkommen. Die Bewegungsideen motivieren auch Väter, mit ihren Babys und Kleinkindern bewusster und öfter zu spielen.

Zum Schutz der Kleinsten werden zwei Klassen angeboten:

- 15.15–15.45 Uhr
Babys und Krabblers
 - 16–16.45 Uhr
Kleinkinder bis max. drei Jahre
- Es wird ein gesunder Snack offeriert (Äpfel, Cracker, Wasser).

Fachpersonen betreuen die offenen Bewegungsräume und strukturieren das Angebot. Die Eltern bleiben während des ganzen An-



Aktive Bewegung bereitet Eltern und ihren Kindern gemeinschaftliches Vergnügen.

gebots verantwortlich für ihr Kind und beteiligen sich aktiv am Geschehen. Es stehen verschiedene Bewegungsräume in Pratteln zur Verfügung.

Daten und Durchführungsorte

Januar
17.1. Quartiertreff Längi
24.1. Kita Chäferhuus
31.1. Kita Rotchäppli

Februar
28.2. Kita Chäferhuus

März
6.3. Quartiertreff Längi
13.3. Kita Rotchäppli
20.3. Quartiertreff Längi

April
10.4. Kita Chäferhuus
17.4. Kita Rotchäppli
24.4. Quartiertreff Längi

Kosten

Das Angebot ist kostenlos. Snacks können für einen symbolischen Betrag von CHF 1.– vor Ort gekauft werden.

Anmeldung

Wird gewünscht, man darf aber auch spontan vorbeikommen.

Auskunft

Fachstelle Frühe Förderung, Manuela Hofbauer, 079 745 37 95, manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch www.fruehefoerderung-pratteln.ch



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Für die Schnee- und Glatteisbekämpfung erhält die Firma Hamedan Kommunaltechnik AG, Diepflingen, den Auftrag um Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors Iseki TH 4365 Hydro Ergo II.
- Folgende Arbeiten wurden vergeben:
 - Die Erneuerung der Eingangstüren des Schulhauses Aegelmatt gehen an die Firma 4B Fenster AG, Pratteln.
 - Die Sanierung der Kanalisation in der Tramstrasse gehen an die Firma ARPE AG, Buckten.
- Die Vernehmlassung an die Sicherheitsdirektion BL zum EG ZGB betreffend gleichzeitige Mitgliedschaft im Gemeinderat und im Spruchkörper der KESB wurde verabschiedet.
- Die Teilrevision der Gebührenverordnung (GebV) vom 22. August 2006 wurde bedingt durch die Revision des Reklamereglements, des Parkierungsreglements und der Parkierungsverordnung sowie von übergeordnetem Recht im Kindes- und Erwachsenenschutz verabschiedet.
- Das Ergebnis der kommunalen Volksabstimmung vom 13. Dezember 2015 wird für gültig und die Vorlage über den Einwohnerratsbeschluss vom 28. September 2015 betreffend «Aufstockung Stellenplan um 420 Stellenprozent (Abteilung Gesundheit/Soziales und Abteilung Dienste/Sicherheit)» (Geschäft Nr. 2955), für abgelehnt erklärt.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Gasparini-Jäggle, Hildegard
Zweiengasse 16
1. Februar

Müller, Urs
Unterer Rüschenweg 8
6. Februar

Altunová, Tamer
Augsterheglistrasse 21
10. Februar

Oriet, Marcel
Krummeneichstrasse 68
10. Februar

Passarini-Capoferri, Maria
Mühleweg 42
11. Februar

Meier-Stingelin, Irene
Haldenweg 3
19. Februar

Zum 90. Geburtstag
Allegretti, Francesco
Burggartenstrasse 2
5. Februar

Lang, Werner
Schmiedestrasse 5
28. Februar

Zum 96. Geburtstag
Schaub-Graser, Ella
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
2. Februar

Zur Diamantenen Hochzeit
Fisst-Ammann,
Rudolf und Rösli
Oberemattstrasse 64
10. Februar

Herzliche Glückwünsche!

Abfallentsorgung Pratteln

Abfallsäcke und Gebührenmarken werden erneut billiger!

Ab dem 1. März 2016 gelten neue Preise für Abfallsäcke und Gebührenmarken. Ein Abfallsack à 35 l kostet dann nicht mehr CHF 2.00, sondern noch CHF 1.60.

Wichtige Information

Vor dem 1. März 2016 gekaufte Abfallsäcke und Gebührenmarken behalten ihre Gültigkeit und werden von den Verkaufsstellen nicht zurückgenommen oder umgetauscht.

Gemeinde Pratteln, Abteilung Bau

Ursula Steiner, Telefon 061 825 23 14 oder ursula.steiner@pratteln.bl.ch

Ab dem 1. März 2016 gelten folgende Preise:

17-Liter-Sack	CHF 0.80	Rolle à 10 Säcke	CHF 8.00
35-Liter-Sack	CHF 1.60	Rolle à 10 Säcke	CHF 16.00
60-Liter-Sack	CHF 3.20	Rolle à 10 Säcke	CHF 32.00
110-Liter-Sack	CHF 4.80	Rolle à 5 Säcke	CHF 24.00
Gebührenmarke	CHF 1.60	Bogen à 10 Marken	CHF 16.00



Keine Abfallsäcke auf Vorrat kaufen, denn ab 1. März 2016 wird die Abfallentsorgung günstiger.

Aus der Verwaltung

Eintritte

Am 1. Dezember konnte Snezana Petreska die Stelle als Mitarbeiterin Reinigungsdienst im Schulhaus Aegelmatt übernehmen.

Per 1. Januar wurde Zaida Navarro als Mitarbeiterin Reinigungsdienst für die Quartierräume Rankacker und den Quartiertreff Längi fest angestellt.

Ebenfalls seit 1. Januar reinigt Gabriele Lehner-Bielsler zusätzlich zum Schulhaus Aegelmatt die Räumlichkeiten im Schloss.

Am 13. Januar trat Nadia Sacavino die Tätigkeit als Fachverantwortliche Quartierarbeit vor Ort an.

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit!

Dienstjubiläum im Januar

Wir gratulieren Teresa Faraone, Mitarbeiterin Reinigungsdienst im Schulhaus Längi, zum 20-Jahre-Dienstjubiläum am 1. Januar. Vielen Dank für die treue, wertvolle Mitarbeit und weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Gemeinderat und das Personal Gemeinde Pratteln

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprechen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen. Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch unter Onlineschalter/Wasserqualität einsehbar. In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität. Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Peter Bärffuss, Tel. 061 825 23 61.

Die Gemeinde

Baugesuche

- Burgunder Stephan, Steinenweg 43, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 3080, Steinenweg 43, Pratteln.

- Schorro-Gerber Christa und Erich, Unterer Rüschenweg 1a, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 5176, Unterer Rüschenweg 1a, Pratteln.

Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 25. Januar 2016 dem Bauinspektorat BL einzureichen.

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Fr 15. Vorverkauf Larifari.**
20 Uhr, Hauptstrasse 99, Clique-Chäller, Saggladärne.
- Sa 16. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet nördlich der Bahnlinie und Längi, Fүүrbiiger.
- Mo 18. Infoabend Mayenfels.**
20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Mi 20. Theater Basel mit Cantabile Chor.**
20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Schauspiel, Cantabile Chor.
Überparteiliches Podium.
19.30 Uhr, Rittersaal, Schloss, zu den kommunalen Abstimmungen im April, FDP-Pratteln/die Liberalen.
- Do 21. Senioren-Wandergruppe.**
8.25 Uhr, Bahnhof, von Giebenach über Hinterzelg nach Lausen, Details unter: www.ps-wandern.ch
- Fr 22. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, «Monsieur Claude und seine Töchter», Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde.
- Sa 23. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Fүүrbiiger, VVPA.
- Di 26. NVVP-Vortrag**
19.30 Uhr, Prattler Träff, Schlossschulhaus, Natur- und Vogelschutzverein Pratteln.
- Fr 29. Larifari.**
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Sa 30. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Kästeli, Fүүrbiiger, VVPA.
Larifari.
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- So 31. FBZ-Familienbrunch.**
10–14 Uhr im Prattler Träff, Schlossschulhaus, Familien- und Begegnungszentrum
«Tom Träumer».
14 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Märli-musical von Andrew Bond, Pro Mayenfels.

Februar

- Mo 1. KMS-Hörfenster.**
18.30 Uhr, Schlossschulhaus, KMS.
Einwohnerrat.
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 2. KMU-Arena.**
19 Uhr, Kuspo, «Wen wählen wir?», mit Gemeinderatskandidaten und Moderator Markus Ramseier, KMU-Pratteln.

redaktion@prattleranzeiger.ch

Aktuell auf pratteln.net

- **Plakettenvernissage 2016** (Video Kurt Suter)

Kultur

Theater Basel und Cantabile Chor



Ein spannendes Experiment für den Cantabile Chor, mit zwei Schauspielern vom Theater Basel ein Stück auf die Bühne zu bringen. Foto zVg

«Die Ereignisse» nächsten Mittwoch im reformierten Kirchgemeindehaus.

Das Theater Basel bringt in der Spielzeit 2015/16 eine Produktion für und mit lokalen Chören zur Aufführung. Mit zwei Schauspielern aus dem Ensemble und einem musikalischen Leiter wird das Erfolgsstück «Die Ereignisse» des schottischen Gegenwartsdramatikers David Greig aufgeführt.

Der Cantabile Chor lässt sich auf diese spezielle Herausforderung ein und wird das Stück am Mittwoch, 20. Januar, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus mit dem Theater Basel aufführen. Inszenierung: Daniela Kranz; musikalische Leitung: Stephen Delaney. Es ist eine Schweizer Erstaufführung.

«Kann man einen mehrfachen Mörder verstehen?» Claire Flet-

cher, liberale Seelsorgerin und Leiterin eines multikulturellen Chors, lässt diese Frage keine Ruhe, nachdem ihr Chor bei einer Probe von einem fremdenfeindlichen Attentäter angegriffen wurde.

Ins Baselbiet geholt

Es ist für den Cantabile Chor ein spannendes Experiment. Aufführungen mit anderen Chören haben bereits in Basel an unterschiedlichen Orten stattgefunden. Mit unserer Zusage zur Mitwirkung holen wir die Aufführung in den Kanton Baselland.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Theater Basel und laden herzlich ein, sich «Die Ereignisse» anzuschauen, anzuhören. Billette für 35 Franken gibt es an der Kasse des Theaters Basel. Herzlich willkommen!

Irma Gyger,
für den Cantabile Chor

Saggladärne

Larifari 2016

*Hüt am achti gohts loos,
d Lüt steue bis uf d Strooss.
Sie hei alli dicki Jagge aa,
und wei es Larifari-Ticket haa.*

Der Vorverkauf fürs Larifari beginnt heute um 20 Uhr im Saggladärne Keller. Das 30. Larifari findet statt am Freitag, 29., und Samstag, 30. Januar.

Sven Bill

FBZ

Familienbrunch im Prattler Träff

Der Verein Familien- und Begegnungszentrum (FBZ) lädt zum Familienbrunch am Sonntag, 31. Januar, im Prattler Träff. Von 10 bis 14 Uhr veranstalten wir den in Pratteln zur Tradition gewordenen Brunch.

Für einen Unkostenbeitrag von zehn Franken (für Kinder einen Franken pro Lebensjahr, aber maximal sechs Franken) geniessen wir gemeinsam mit Ihnen ein feines Zmorze im Prattler Träff, im gelben Schulhaus vis-à-vis vom Schloss Pratteln.

Für die Kinder steht ein Nebenraum im Schlossschulhaus zum Spielen und Basteln zur Verfügung. Gerne möchten wir auch mit Ihnen auf unser zehnjähriges Bestehen anstossen! Für eine Anmeldung bis zum Freitag, 29. Januar, sind wir dankbar. Kontakt: Juanita Brogle, 061 821 92 41 oder fbz_pratteln@teleport.ch

Samuel Wirth

Der direkte Draht zur Redaktion:

redaktion@prattleranzeiger.ch

In eigener Sache

Verkauf des PA auf der Gemeinde

PA. Zum Preis von **2 Franken** ist der MA&PA beim All-Service-Schalter auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der Bezug ist zu folgenden Zeiten möglich:

- **Montag**, 8.30 bis 11.45 Uhr
14 bis 16.45 Uhr
- **Dienstag**, 8.30 bis 11.45 Uhr
nachmittags geschlossen
- **Freitag**, 8.30 bis 14 Uhr
nachmittags geschlossen

Anzeige



039285

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttetz: Peter Gschwind (pg)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

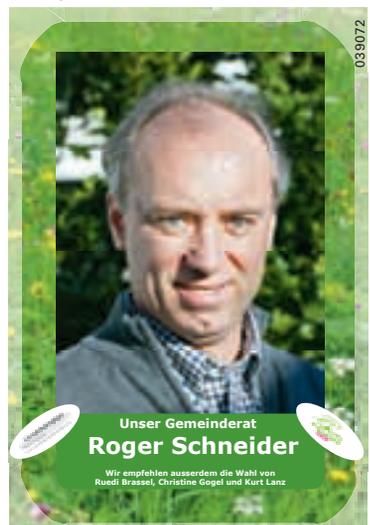
Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Anzeige



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Sinnbild	Schwarmfisch	war berühmte schwed. Popgruppe	altes Schweiz. Süssgetränk	arab. Fürstentum	Heiligenbild der Ostkirche	Gewässer, trennt USA u. Kanada	TCS und der	5	griech. Insel	diese Ruine ob Pfingsten
9				winzige eketr. Schaltung						
sagen wir auch statt WC		Basler Touristenattraktion	Bergspitze			engl.: sitzen	fehlt bei do, re, mi, fa, la		franz.: er	
			3	sehr beliebte Blumen			bestimmter Artikel			
dornige Sträucher, fast wie Bäume	kurz f. Originaltitel		Handlungen	(Lebkuchen-) Gewürz			Sportart auf grünem Gelände	8		
Skandal				Köpfe, wie in der Romandie			sie hilft, Zeit zu wissen		Binärzeichen	1
strafbare Handlung	port.: Mond		Garnele				typisches Schweizer Essen		chem. Zeichen f. Bismut	
							wichtiger Fluss im Dreiland			
Berg Rücken nahe Basel	Insel im Süden Italiens	6	..in = unverfälscht	Pfeiler, oft als Grabmal	Aus schmückung	dort erheben sich keine Berge	Ort für Drink(s)	Altes Testament, Abk.	geometr. Körper	gewaltig
musikal. Bühnenwerk	kurz für Erdkunde	schwarz, wie Pulver: Verbrennungsprod.	... qua non		10		Teil der Bettwäsche			
						macht man an Auktionen				Träger d. Erbinformation
dringend				darin wachsen Pflanzen			Internetadresse v. Andorra	Gott, in den USA		
Getreide	Kleid aus dem alten Rom					Schlangen				7
4				Übungsstück (Musik)		2		kurze Lumensekunde		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Februar die fünf Lösungswörter der Ausgabe 31. Dezember und der vier Januar-Ausgaben zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!